

# Sitzungsunterlagen vom 02. April 2020

Erstellt am 30. März 2020 von Sebastian Mesow.

## Vorschlag zur Tagesordnung

	Seite
<b>1. Begrüßung und Formalia</b>	<b>4</b>
1.1. Information zu § 54 (1) SächsHSFG . . . . .	4
1.2. Allgemeines . . . . .	4
1.3. Rücktritte . . . . .	4
1.4. Hinweise zu Finanzanträgen . . . . .	4
1.5. kleine Bitte des Sitzungsvorstandes . . . . .	5
1.6. Änderungen zur Öffentlichkeit einiger Anhänge . . . . .	5
1.7. zurückgezogene Anträge . . . . .	5
1.8. unbestätigte Protokolle* . . . . .	5
<b>2. Protokolle*</b>	<b>7</b>
2.1. Protokolle der Geschäftsführung . . . . .	7
2.2. Protokolle des Förderausschusses . . . . .	7
<b>3. P200402-01 Maßnahmenpaket während der Corona-Krise</b>	<b>8</b>
<b>4. P200312-06 Entfristung der Angestellten für das Service-Büro*</b>	<b>9</b>
<b>5. P200312-01 Laufzeitverlängerung der Projektgruppe Klimaaktionswoche*</b>	<b>10</b>
<b>6. P200206-02 Stimmenübertragung für LSR</b>	<b>11</b>
<b>7. Wahlen und Entsendungen</b>	<b>12</b>
7.1. Wahl Geschäftsführer Inneres und Finanzen . . . . .	12
7.2. Wahl Geschäftsführerin Soziales . . . . .	12
7.3. Wahl Geschäftsführer Lehre und Studium . . . . .	13
7.4. Wahl Referent Sport . . . . .	13
7.5. Wahl Referentin Familienfreundliches Studium . . . . .	14
7.6. Wahl Referentin Soziales . . . . .	15
7.7. Wahl Sitzungsvorstand . . . . .	15
7.8. Wahl Sitzungsvorstand . . . . .	16

7.9.	Wahl Referent Lehre und Studium . . . . .	16
7.10.	Wahl Referent Inklusion . . . . .	17
7.11.	Wahl Referentin Hochschulpolitik . . . . .	17
7.12.	Wahl Referentin Öffentlichkeitsarbeit (ehemals INI) . . . . .	18
7.13.	Entsendung Referat Inklusion* . . . . .	18
7.14.	Entsendung Referat für Qualitätsentwicklung* . . . . .	19
<b>8.</b>	<b>P200220-01 Haushaltsplan 2020/21 – 3. Lesung*</b>	<b>20</b>
<b>9.</b>	<b>Berichte</b>	<b>21</b>
9.1.	Fehlende Quartalsberichte 2016 . . . . .	21
9.2.	Fehlende Quartalsberichte 2017 . . . . .	21
9.3.	Fehlende Quartalsberichte 2018 . . . . .	21
9.4.	Fehlende Quartalsberichte 2019 . . . . .	21
9.5.	Quartalsbericht 2/2019 Geschäftsbereich Soziales . . . . .	21
9.6.	Quartalsbericht 3/2019 Geschäftsbereich Soziales . . . . .	21
9.7.	Turnustreffen am 24.02.2020 . . . . .	22
9.8.	Bericht von der 2. Senatssitzung . . . . .	22
9.9.	Bericht aus dem CIO-Beirat . . . . .	22
<b>10.</b>	<b>P200312-03 Info-TOP: Semesterticket Humanmedizin Chemnitz*</b>	<b>23</b>
<b>11.</b>	<b>P190725-06 Beendigung der Nutzung von unzulässigen Diensten Dritter*</b>	<b>24</b>
<b>12.</b>	<b>P190620-02 Umgang des StuRa mit SocialMedia / Social-Media-Richtlinie*</b>	<b>25</b>
<b>13.</b>	<b>P200123-08 Klarstellung der Nichtbefassung*</b>	<b>30</b>
<b>14.</b>	<b>P191205-06 Änderung Geschäftsordnung §9: Mehrheit Nichtbefassung, 3. Lesung</b>	<b>31</b>
<b>15.</b>	<b>P200312-02 Neue Vereinbarung zwischen StuRa und Tuuwi*</b>	<b>32</b>
<b>16.</b>	<b>P200312-04 Grundsatzposition BAföG*</b>	<b>34</b>
<b>17.</b>	<b>Geschlossene Sitzung*</b>	<b>39</b>
<b>18.</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>39</b>
<b>A.</b>	<b>Anhang</b>	<b>39</b>
A.1.	GF-Protokoll vom 21.02.2020 . . . . .	40
A.2.	GF-Protokoll vom 06.03.2020 . . . . .	44
A.3.	GF-Protokoll vom 13.03.2020 . . . . .	93
A.4.	GF-Protokoll vom 19.03.2020 . . . . .	99
A.5.	GF-Protokoll vom 21.03.2020 . . . . .	100
A.6.	FöA-Protokoll vom 05.03.2020 . . . . .	105
A.7.	FöA-Protokoll vom 16–18.03.2020 . . . . .	162
A.8.	Haushaltsplan 2020/2021 (1) . . . . .	440
A.9.	Haushaltsplan 2020/2021 (2) . . . . .	484
A.10.	Haushaltsplan 2020/2021 (3) . . . . .	485
A.11.	Haushaltsplan 2020/2021 (4) . . . . .	487
A.12.	Haushaltsplan 2020/2021 (5) . . . . .	491

A.13. Haushaltsplan 2020/2021 (6) . . . . .	514
A.14. Quartalsbericht 2/2019 Geschäftsbereich Soziales . . . . .	515
A.15. Quartalsbericht 3/2019 Geschäftsbereich Soziales . . . . .	521
A.16. Bericht vom Turnustreffen am 24.02.2020 . . . . .	529
A.17. Bericht von der 2. Senatssitzung . . . . .	538
A.18. Folien Mensapreise Studentenwerk . . . . .	541
A.19. Planung Produktivgänge aller Studiengänge . . . . .	547
A.20. Synopse Social-Media-Richtlinie . . . . .	550
<b>B. Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>557</b>

# 1. Begrüßung und Formalia

## 1.1. Information zu § 54 (1) SächsHSFG

Über Tagesordnungspunkte mit \* kann nach § 54 (1) SächsHSFG auf dieser Sitzung auch ohne die notwendige Beschlussfähigkeit beschlossen werden.

## 5 1.2. Allgemeines

Alle Ausschreibungen befinden sich unter <https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibungen>.

Die Sitzung wird **digital** – d.h. mittels Übertragung eines Mikrofon-Signals (Audio) – abgehalten. Dafür wird das Videokonferenzsystem BigBlueBotton genutzt. Der Zugang erfolgt mittels ZIH-Login. Für die StuRa-Sitzungen wurde der Raum 2 – **Raum 4** reserviert.

## 10 1.3. Rücktritte

Nathalie Schmidt tritt aus dem Referat Struktur und dem Referat Kultur zurück.

## 1.4. Hinweise zu Finanzanträgen

Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst *nach* dem annehmenden Beschluss auf der Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur  
15 Abrechnung mit den Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw. den gesamten Finanzantrag.

Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular mit entsprechend, beiliegenden Angebotsbelegen auszufüllen.

### 1.4.1. Wichtige Bekanntmachung der Geschäftsführung bzgl. FAs

20 Die Geschäftsführung hat übergangsweise die Abrechnung von Finanzanträgen eingestellt. Wir wollen aber betonen, dass die Abrechnungen nur aufgeschoben sind und zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden werden! Kurz gesagt, bitten wir euch um eure Geduld. Außerdem kommt es zu Verzögerungen bei der Überweisungen der Semesterticket-Rückerstattungen.

Bei Fragen und Nöten stehen euch der GF Finanzen sowie die übrigen Mitglieder der Geschäftsführung  
25 zur Verfügung.

## 1.5. kleine Bitte des Sitzungsvorstandes

In den letzten Monaten kam es *vereinzelt* und von *verschiedenen* Personen bzw. Gruppen vor, dass mehrere Anträge bzw. TOPs in *einer* Email an den Sitzungsvorstand verschickt wurden. Diese betraf und betrifft z.B. die Kombination von Kandidaturen und Berichten. Um die Arbeit des Sitzungsvorstandes zu erleichtern und die nötige Ordnung zu wahren, bitten wir verschiedene Anträge bzw. TOPs in verschiedenen  
5  
Vielen Dank!

## 1.6. Änderungen zur Öffentlichkeit einiger Anhänge

Der Sitzungsvorstand hat, ausgelöst durch eine aktuelle Anfrage, diskutiert, welche Arten von Anhängen unter unseren zur Zeit gegebenen Möglichkeiten nicht *all-öffentlich* veröffentlicht werden sollten und für welche es angemessen ist, sie weiterhin zu veröffentlichen. Dabei wurden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Recht auf informationelle Selbstbestimmung/Datenschutz
- Persönlichkeitsrecht
- 15 • Schutz der Vertraulichkeit
- die gegebene Öffentlichkeit anderer Gremien der TU Dresden
- Transparenzgebot
- Wahrung der Entscheidungsgrundlagen für die stimmberechtigten Mitglieder bzw. eben die Unterschiede zu nicht-stimmberechtigten Studierenden

20 Wir sind zu der Entscheidung gelangt, Angebote von Finanzanträgen und „zur Zeit“ die Berichte von Gremien, die nicht all-öffentlich tagen nicht all-öffentlich auf die Webseite zu stellen. Es wird daher in Zukunft je zwei Versionen von Unterlagen und Protokollen geben – eine Öffentliche auf der Webseite und eine Interne, welche nur den Mitgliedern über die Cloud zur Verfügung gestellt werden.

Diese Entscheidung ist vorläufig – insbesondere hinsichtlich neuer technischer Möglichkeiten. Erwartet  
25 mittelfristig mehr dazu.

## 1.7. zurückgezogene Anträge

Der FA „Stummfilm.Musikexperimente“ (TOP P200312-05) des Kino im Kasten wurde zurückgezogen.

## 1.8. unbestätigte Protokolle\*

### 30 1.8.1. Protokoll vom 21.11.2019

Das Protokoll konnte bis auf das GF-Protokoll vom 14.11.2019 fertiggestellt werden und wurde im Cloudstore zur Verfügung gestellt. Aus den Sitzungsmitschriften geht der redaktionelle Änderungsbedarf am GF-Protokoll hervor.

### **1.8.2. Protokoll vom 12.12.2019 (Sondersitzung)**

Das Protokoll liegt im CloudStore vor.

### **1.8.3. Protokoll vom 16.01.2020 (Sondersitzung)**

Das Protokoll konnte bis zur Sitzung nicht fertiggestellt werden.

5 *Der Sitzungsvorstand empfiehlt eine Vertagung.*

### **1.8.4. Protokoll vom 23.01.2020**

Das Protokoll ist im Rohbau bereits überarbeitet, aber konnte bis zur Sitzung noch nicht in finaler Version zur Verfügung gestellt werden.

*Der Sitzungsvorstand empfiehlt eine Vertagung.*

### 10 **1.8.5. Protokoll vom 06.02.2020**

Das Protokoll konnte bis zur Sitzung noch nicht fertiggestellt werden.

### **1.8.6. Protokoll vom 20.02.2020**

Das Protokoll konnte bis zur Sitzung noch nicht fertiggestellt werden.

### **1.8.7. Protokoll vom 27.02.2020 (Sondersitzung)**

15 Das Protokoll konnte bis zur Sitzung noch nicht fertiggestellt werden.

### **1.8.8. Protokoll vom 12.03.2020**

Das Protokoll konnte bis zur Sitzung noch nicht fertiggestellt werden.

## **2. Protokolle\***

**Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.**

### **2.1. Protokolle der Geschäftsführung**

#### **2.1.1. GF-Protokoll vom 21.02.2020**

5 Siehe Anhang A.1 ab Seite 40.

#### **2.1.2. GF-Protokoll vom 28.02.2020**

Das GF-Protokoll lag dem Sitzungsvorstand zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen nicht vor. Laut verschiedenen Aussagen soll jedoch eine Sitzung stattgefunden haben.

#### **2.1.3. GF-Protokoll vom 06.03.2020**

10 Siehe Anhang A.2 ab Seite 44.

#### **2.1.4. GF-Protokoll vom 13.03.2020**

Siehe Anhang A.3 ab Seite 93.

#### **2.1.5. GF-Protokoll vom 19.03.2020**

Siehe Anhang A.4 ab Seite 99.

#### **15 2.1.6. GF-Protokoll vom 21.03.2020**

Siehe Anhang A.5 ab Seite 100.

### **2.2. Protokolle des Förderausschusses**

#### **2.2.1. FöA-Protokoll vom 05.03.2020**

Siehe Anhang A.6 ab Seite 105.

#### **20 2.2.2. FöA-Protokoll vom 16–18.03.2020**

Siehe Anhang A.7 ab Seite 162.

### 3. P200402-01 Maßnahmenpaket während der Corona-Krise

**Antragsteller:** Sven Herdes

**Antragstext**

Der StuRa möge beschließen, dass

- 5 1. Beschlüsse der Geschäftsführung werden sofort wirksam.
2. Der StuRa tagt bis auf Weiteres digital.
3. Der StuRa nutzt die Möglichkeit der Umlaufbeschlüsse als bevorzugte Variante der Befassung von Anträgen.

10 All diese Maßnahmen gelten bis zur Beendigung der Krise. Dies wird vom Plenum oder der Geschäftsführung festgestellt.

**Begründung**

*zu 1.*

15 Viele der Maßnahmen die die GF besprochen hat werden eigentlich erst gültig wenn das Plenum das Protokoll bestätigt hat. Dies ist in dieser stark dynamischen Lage nicht sinnvoll, da dann zwei Wochen auf die Beschlussfassung zu warten ist. So muss dies zügiger von statten gehen. Eine Behandlung der Protokolle als Umlaufbeschluss halte ich für nicht sinnvoll. Außerdem ist eine Auslagerung von möglichst vielen TOPs das sinnvollste, um so eine produktive digitale Zusammenarbeit zu ermöglichen.

*Zu 2.*

20 Wir sollten uns auf einen Weg einigen wo wir tagen. Matrix<sup>1</sup> bietet den besten datenschutzrechtlichen Schutz (Hosting bei der Uni). Außerdem haben wir eine Authentifizierungsmethode die sicherstellt das die Person das Mitglied ist. Dies passiert durch ZIH-Login. Daher wäre meine Präferenz bei Matrix.

*zu 3.*

Die Variante ist mit dem Rektorat abgesprochen möglich.

*zu 2. und 3*

25 Die beiden Varianten sind mit der Innenrevision abgesprochen und für uns möglich zu nutzen. Außerdem setzen wir als GF sie bei den FSRen so durch. Ziel dieses Paketes ist es den Notbetrieb im StuRa möglichst gut und unkompliziert aufrecht zu erhalten.

---

<sup>1</sup><https://matrix.tu-dresden.de/>



#### 4. P200312-06 Entfristung der Angestellten für das Service-Büro\*

**Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.**

**Antragsteller:** Fabian Köhler

**Antragstext**

- 5 Der Arbeitsvertrag der Angestellten für das Service-Büro wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt entfristet.

**Begründung**

erfolgt mündlich

**ursprünglicher Grund der Nichteinhaltung der Antragsfrist zur Sitzung am 12.03.2020:**

- 10 Es gibt ab April keinen Personaler mehr und ich würde gerne noch Unsicherheit nehmen.

**ursprünglicher Grund, warum muss der Antrag zur Sitzung am 12.03.2020 behandelt werden sollte?**

Wir sollten schnellstmöglich Klarheit schaffen.

## 5. P200312-01 Laufzeitverlängerung der Projektgruppe Klimaaktionswoche\*

**Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.**

**Antragsteller:** Paul Senf

### 5 Antragstext

Der Studierendenrat beschließt die Laufzeit der Projektgruppe Klimaaktionswoche um einen Monat bis zum 30.04.2020 zu verlängern.

### Begründung

Die Projektgruppe hat bereits drei große und zahlreiche kleine Treffen durchgeführt. Die Arbeit an den Forderungen ist weit fortgeschritten und inhaltlich so weit diskutiert, dass in den nächsten 2-3 Wochen die kleineren Gruppen innerhalb der Projektgruppe für sich finale Formulierungen finden, die inhaltlich fertig sind. Dann brauchen wir allerdings noch zwei Treffen mit allen Mitgliedern der Projektgruppe um einerseits die Forderungen auf einer formalen sprachlichen Ebene zu diskutieren und zweitens unser Vorgehen für das Plenum zu besprechen, um dort bestmöglich zu einer Entscheidung zu kommen. Die beiden Treffen sind für spätestens Anfang April geplant, sodass wir fest davon ausgehen den Antrag für den 16.04. einreichen zu können. Daher wäre es allerdings hilfreich, wenn die Laufzeit nochmal um einen Monat verlängert wird. Es herrscht in der Gruppe Konsens, dass wir selbst so schnell wie möglich fertig werden wollen.

## 6. P200206-02 Stimmenübertragung für LSR

**Antragsteller:** Paul Senf

### **Antragstext**

5 Der StuRa spricht sich dafür aus, dass die Entsandten der TU Dresden in den LSR die Möglichkeit nach § 4 Abs. 4 der KSS-Geschäftsordnung Stimmen zu übertragen wahrnehmen und damit die Möglichkeit besteht für Vertreter\*innen mehr als eine Stimme zu tragen.

### **Begründung**

10 Seit längerer Zeit sind von den 4 möglichen Sitzen der TUD im LSR höchstens 3 besetzt und meist nur 2 Personen bei Sitzungen anwesend. Entscheidungen, die direkt die TU Dresden betreffen werden unter den Vertreter\*innen meist im Konsens abgestimmt.

Häufig verzögern sich Sitzungen oder sind im Endeffekt gar nicht beschlussfähig, weil zu wenig Leute anwesend sind. Dies könnte mit einer Stimmübertragung unsererseits häufig verhindert werden. Eine Stimmübertragung würde uns die Möglichkeit bieten auch ohne vier interessierte Menschen die Meinung unserer Studierenden bestmöglich zu repräsentieren. Sie kann weiterhin dazu führen, dass sich 15 die Vertreter\*innen stärker untereinander und mit dem Plenum abstimmen. Die Sitzungen finden quer über Sachsen verteilt statt und daher ist es nicht allen Vertreter\*innen jedes Mal möglich persönlich zu erscheinen. Mit dem Abstimmen für die- oder denjenigen wäre es uns auch möglich diese Meinung widerzuspiegeln. Wenn wir die meisten Studierenden von Hochschulen in Sachsen vertreten sollte sich das auch bei Abstimmungen widerspiegeln.

## 7. Wahlen und Entsendungen

### 7.1. Wahl Geschäftsführer Inneres und Finanzen

**Antragsteller:** Sven Herdes

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Geschäftsführer Inneres und Finanzen

5 **Begründung**

Hallo Plenum,

10 Ich studiere Lehramt für berufsbildenden Schulen; war im dortigen FSR Finanzer und bin aktuell Geschäftsführer Inneres. Privat unterstütze ich die Bereitschaft des DRK durch ehrenamtliche Tätigkeiten. In der Vergangenheit war ich Referent Service und Förderpolitik, Förderausschussmitglied und in der Sitzungsleitung. Pläne habe ich, jedoch möchte ich angefangenen Projekte im Geschäftsbereich abschließen. Zum einen soll das Alltagsgeschäfts des Finanzers laufen. Außerdem soll eine Überarbeitung der Ordnungen mit dem Referat Struktur abgeschlossen werden. Überbleibsel vergangener Jahre möchte ich meinem Nachfolger nicht aufbürden.

15 In der Vergangenheit habe ich die Aufgaben des Finanzers durchgeführt. Ich hoffe auf Feedback. Ich möchte euch als Plenum in diesen Sachen nicht außen vorlassen und eine möglichst offene Arbeitsumgebung schaffen, sodass ihr euch gut informiert fühlt und das ihr für meine Zeiteinteilung ein Verständnis habt.

Ich hoffe mit euch als Plenum eine erfolgreiche Zeit anzugehen und so den StuRa nachhaltig zu verbessern.

20 Mit freundlichen Grüßen,  
Sven Herdes

### 7.2. Wahl Geschäftsführerin Soziales

**Antragsteller:** Nathalie Schmidt

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Geschäftsführerin Soziales

25 **Begründung**

Ich stehe auf der Sitzung gerne für Fragen zur Verfügung.

Disclaimer: Ich behalte mir vor, diesen Posten nicht die gesamte Legislaturperiode über auszuüben und mein Studium zu priorisieren. Daher werde ich auch nicht für die kommissarische Amtsführung weiterer Geschäftsbereiche zur Verfügung stehen (2 Jahre davon sind genug).

### 7.3. Wahl Geschäftsführer Lehre und Studium

**Antragsteller:** Cao Son Ta

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Geschäftsführer Lehre und Studium

#### **Begründung**

5 Hallo liebes Plenum,

Nach langer Überlegung und in Anbetracht der Lage habe ich mich entschieden mehr Verantwortung im StuRa übernehmen zu wollen. Aufgrund dessen bewerbe ich mich hiermit auf den Posten des Geschäftsführers für Lehre und Studium.

10 In dem Geschäftsbereich selber bin ich leider recht fremd, da ich bisher nur kurz im Referat Kultur aktiv war und die Grundlagen einer Programmakkreditierung kenne. Jedoch bin ich bereit, mich in die einzelnen Referate einzuarbeiten. Was mir als „externer“ Mensch wichtig wäre, wäre die Kommunikation mit den Referaten, da in diesen die Fachkompetenz liegt, während ich den Posten als GF eher als Repräsentant, Vernetzer und Anleiter sehe. Und da ich von außen komme, benötige ich auch am Anfang den Input der Referate um zu kategorisieren, was akut wichtig ist und was langfristig wichtig ist, sodass ich die einzelnen Referate möglichst optimal bei ihrer Arbeit unterstützen kann. Was mir persönlich wichtig ist, ist eine Sicherung und ein Ausbau des Qualitätsmanagement an der TU Dresden und dahingehend eine deutliche Kommunikation, was die Aufgaben zum Beispiel eines StuGaKos sind. Auch ist mir wichtig, dass jeder Studierende individuell sein Studium soweit wie möglich gestalten kann.

20 Mit dem Geschäftsbereich konnte ich leider auf Grund der aktuellen Situation nicht persönlich sprechen und da meine Entscheidung relativ kurzfristig war, habe ich aktuell nur wenig Feedback vom GB bekommen. Ich bin aber für jede Anregung, Kritik etc. offen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit einerseits mit den Referaten, andererseits mit den Hochschulgremien, wie zum Beispiel mit der SKL oder KQSL.

25 Dann noch kurz zu mir, ich bin Cao und die meisten sollten mich aus dem Plenum kennen. Ich bin jetzt im 4.Fachsemester und studiere auf Diplom Verkehrsingenieurwesen. In der verfassten Studierendenschaft bin ich seit WS 2017 aktiv, zuerst als FSR-Mensch, dann seit Mitte 2018 im StuRa, unter anderem bin ich letztes Jahr stellvertretender Wahlleiter gewesen. Nebenbei gehöre ich keiner politischen Partei an und ich werde voraussichtlich genügend Zeit für den Posten haben.

30 Zum Schluss würde ich mir wünschen, unabhängig von meiner Person, dass sich für die anderen freien GF-Posten auch noch jemand findet, damit die gewählten Geschäftsführer sich auf ihren Posten konzentrieren können. Auch im StuRa herrscht Personal Mangel und nur gemeinsam lassen sich Projekte etc. für die Studierenden entwickeln und gestalten.

Liebe Grüße

35 Cao

### 7.4. Wahl Referent Sport

**Antragsteller:** André Antimonov

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Sport

**Begründung**

Guten Tag,

5 ich würde mich hiermit für den Posten des Sportreferenten bewerben. Ich hatte mich zu Beginn des laufenden Semesters schon beim amtierenden Sportreferenten gemeldet und wurde von ihm schon ein wenig eingearbeitet.

Kurz zu mir: ich studiere gerade Mathe im 5. Fachsemester, ich unterstütze den Sportkurs American Football und spiele selbst aktiv bei den Dresden Monarchs. Bis zum meinem 20. Lebensjahr war ich zudem Schwimmer und hab eine Trainer C-Lizenz im Schwimmen.

10 Ich würde mich sehr freuen, wenn ich im kommenden Semester im Sportreferat der TU mitwirken könnte.

Mit freundlichen Grüßen

André Antimonov

**7.5. Wahl Referentin Familienfreundliches Studium**

**Antragstellerin:** Stefanie Baginski

15 **Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referentin Familienfreundliches Studium

**Begründung**

Ich bin Stefanie, 28 Jahre alt und seit Ende November Mama eines kleinen Sohnes. Im Moment bin ich als Lehramtsstudentin immatrikuliert, möchte mein Studium aber ab dem Wintersemester 2020/21 wechseln und Soziologie studieren.

20 Aktuell befinde ich mich in einem Urlaubssemester um meinen Sohn zu Hause zu betreuen. Ich möchte mich jetzt schon wieder in der Hochschullandschaft einbringen und auch aus persönlichem Interesse im Referat Familienfreundliches Studieren meine Fähigkeiten und Erfahrungen anbieten.

25 Ich habe vier Semester als studentische Hilfskraft beim Unichor gearbeitet, kenne mich mit den Strukturen und der Bürokratie der Uni aus. Zwei Legislaturen war ich gewähltes Mitglied im FSR Physik, wobei mein Schwerpunkt bei der Organisation von Veranstaltungen lag.

Während meiner Schwangerschaft habe ich sehr viel Unterstützung und Hilfe im Campusbüro Uni mit Kind bekommen und das möchte ich gern zurück geben. Aus persönlichen Gründen kenne ich mich mit ALG II, Wohngeld, Elterngeld, Kindergeld und weiteren Finanzierungsmöglichkeiten aus. Ich möchte sehr gern aber auch noch mehr lernen und so Studierenden eine kompetente Anlaufstelle bieten.

30 Für den Campus habe ich auch schon Ideen, wie dieser noch familienfreundlicher gestaltet werden kann und so den Alltag von Studierenden mit Familie erleichtert. Beispielsweise möchte ich Still-, Wickel- und Ruheräume auf dem Campus sichtbarer machen. Mir ist es ein Anliegen auch auf Männer-toiletten, wenn es keinen gesonderten Wickelraum gibt, Wickelmöglichkeiten anzubieten. Die Wickelstelle in der StuRa-Barracke würde ich sehr gern noch schöner und freundlicher gestalten und mit notwendigen Wickelutensilien ausstatten. Eine weitere Idee ist ein geschlossener Spiel-/Aufenthaltsraum. Bei schlechtem Wetter ist der Spielplatz nicht geeignet, es gibt aber, soweit ich weiß, keinen offenen Raum, der kindgerecht ausgestattet ist. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit möchte ich dafür auch aus  
35 zweiter Hand Bücher, Spielzeuge, etc einsetzen.

Durch meine persönlichen Erfahrungen in der Schwangerschaft, mit Baby und auch vorher als Studentin sehe ich mich für die Position als Referentin für das Referat Familienfreundliches Studieren sehr gut geeignet und ich freue mich darauf begonnene Projekte weiterzuführen und Neue zu starten.

## 7.6. Wahl Referentin Soziales

5 **Antragsteller:** Claudia Meißner

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referentin Soziales

### **Begründung**

Liebes Plenum,

10 Ich bin Claudia, studiere im höheren Fachsemester Verfahrenstechnik und Naturstofftechnik und möchte gerne noch ein weiteres Jahr als Referentin Soziales im StuRa arbeiten. Aus zeit- und erinnerungstechnischen Gründen gibt es keine vollständige Liste, was ich in meinem Studieleben schon alles gemacht habe, aber ich war unter anderem schon ca. 2,5 GF Soziales und kann daher gewisse Arbeitserfahrungen aufweisen. Ich würde auch nächstes Jahr gerne der hoffentlich kommenden GF Soziales tatkräftig unter die Arme greifen und auch weiter im kompletten Geschäftsbereich aktiv sein. Projekte  
15 (im gesamten Geschäftsbereich) für die nächste Legislatur wären:

- BAföG-Forderungskatalog
- BAföG-Beratungen auch an abgelegene Stellen der TU Dresden bringen
- Auswertung und Konsequenzen ziehen aus verschiedenen Umfragen
- 20 • Menschen zum Thema Studienfinanzierung und BAföG weiter Informieren und in Zusammenarbeit mit Frau Schwarzkopf weiterbilden, damit mehr Leute Beratungszeiten anbieten können
- hoffentlich endlich mehr Mitglieder für das Referat finden
- Festival contre le racisme wieder in Dresden statt finden lassen
- Informationsseiten zu allen möglichen Sozialesthemen auf der neuen StuRa-Website erstellen und gucken ob das funktioniert

25 Die Inklusionsthemen hab ich mal ausgespart, siehe Entsendung ins Referat Inklusion.

Beste Grüße  
Claudia

## 7.7. Wahl Sitzungsvorstand

**Antragsteller:** Sebastian Mesow

30 **Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Sitzungsvorstand

### **Begründung**

Sehr geehrte Plenummitglieder,

Aufgrund meines fortwährenden Interesses und der allgemeinen Nachfrage nach engagierten Leuten, möchte ich um die erneute Wahl in den Sitzungsvorstand bitten.

35 Ich bin nach nun 11 Monaten in so ziemlich alle Tätigkeiten des Sitzungsvorstandes eingearbeitet und wirke fortwährend an der Fortentwicklung der Strukturen rund um die StuRa-Sitzungen mit. Die Arbeit mit unseren Kolleg\_innen im Sitzungsvorstand und der Geschäftsführung und allen anderen

Engagierten im StuRa bereitet mir viel Freude. Nicht zuletzt fühle ich mich natürlich dazu verpflichtet, die Protokolle (und Sitzungsunterlagen) möglichst zeitnah bereit zustellen.

5 Neben dieser alltäglichen Arbeit möchte ich die Dokumentation derselben (im Wiki) ausbauen. Da ist mit tatsächlich ein größeres Defizit nach meinem Anfang aufgefallen. Gerne beteilige ich mich an internen Digitalisierungsprojekten. Für die Semesterferien ist ein kleines Tool zur Dateiverwaltung für die Protokolle und Unterlagen in Planung .

Vielen Dank für euer Vertrauen & Viele Grüße  
Sebastian Mesow

## 7.8. Wahl Sitzungsvorstand

10 **Antragsteller:** Robert Georges

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Sitzungsvorstand

### Begründung

Sehr geehrte Plenumsmitglieder,

15 aufgrund der allgemeinen Nachfrage nach engagierten Leuten und meines fortwährenden Interesses, möchte ich um die erneute Wahl in den Sitzungsvorstand bitten. Ich bin nach nun 5 Monaten in so ziemlich alle Tätigkeiten des Sitzungsvorstandes eingearbeitet und wirke fortwährend an der Fortentwicklung der Strukturen rund um die StuRa-Sitzungen mit. Die Arbeit mit meinen Kolleg\_innen im Sitzungsvorstand und der Geschäftsführung und allen anderen Engagierten im StuRa bereitet mir viel Freude. Nicht zuletzt fühle ich mich natürlich dazu verpflichtet, die Sitzungsunterlagen (und Proto-

20 kolle) möglichst zeitnah bereitzustellen.

Neben dieser alltäglichen Arbeit, möchte ich die Dokumentation derselben (im Alltag) ausbauen. Da ist mir tatsächlich ein größeres Defizit nach meinem Anfang aufgefallen. Gerne beteilige ich mich an internen Strukturierungsprojekten. Für die Semesterferien ist kein kleines Tool zur Dateiverwaltung für die Protokolle und Unterlagen in Planung, da dessen Entwurf auf Klebezetteln an Sebastians Schreibtisch hängt.

25

Viele Grüße & vielen Dank für euer Vertrauen  
Robert Georges

## 7.9. Wahl Referent Lehre und Studium

**Antragsteller:** Paul Senf

30 **Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Lehre und Studium

### Begründung

Hallo liebes Plenum,

ich bin Paul, studiere seit 2016 hier an der TU Mathematik im Bachelor und möchte erneut für den Posten des Referenten Lehre und Studium kandidieren.



Bereits seit September letzten Jahres habe ich dieses Amt inne und es macht mir großen Spaß. Bisher habe ich vor allem Themen wie unbegrenzte Prüfungsversuche, das Krankheitsformular oder allgemein die Flexibilisierung des Studiums bearbeitet. Allerdings habe ich in der bisherigen Arbeit im Referat und als Referent noch nicht alles geschafft, was ich mir so vorgenommen habe und noch eine Menge neuer Ideen. Z.B. würde ich gern noch einige Infomaterialien, die ich bisher erstellt habe und die mir noch so vorschweben für unsere Studierenden veröffentlichen. Außerdem steht am Anfang der nächsten Legislatur der Abschluss des großen Projekts Rahmenprüfungsordnung an, welches ich bisher begleitet habe, für uns Studierende sehr wichtig ist und noch ein bisschen Arbeit sein wird. Ich fände es auch sehr schade, wenn ich das Referat in dem personellen Zustand wie zur Zeit verlassen würde und hoffe in der nächsten Legislatur noch ein paar Leute gewinnen zu können. Die Organisation von Workshops, wie Prüfungsrecht- und Gremienworkshops würde ich gern verstetigen, da ich den Bedarf vor allem bei den FSRen als relativ hoch einschätze. Zu guter Letzt würde ich gern noch helfen sowohl das neue Hochschulgesetz, als auch die Versprechungen des Koalitionsvertrages von studentischer Seite und für den StuRa insbesondere aus der Sicht von Lehre und Studium auszugestalten. Wegen all dieser Dinge und noch ein paar mehr, die ich jetzt nicht alle nennen kann würde ich mich freuen, wenn ich weiter Referent Lehre und Studium bleiben könnte und ihr mir euer Vertrauen schenkt.

Liebe Grüße  
Paul

## 7.10. Wahl Referent Inklusion

**Antragsteller:** Chris Sonnabend

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Inklusion

### **Begründung**

Seit Ende Oktober 2019 bin ich Mitglied im Referat und konnte seitdem in dessen Arbeit hineinschnuppern. Gerne würde ich mich noch mehr involvieren und Nathalie Schmidt als Ansprechpartnerin des Referats entlasten, die das zzt. nicht besetzte Amt aktuell in Vertretung bekleidet.

Ich freue mich, wenn sich das Plenum entscheidet mich zu wählen.

## 7.11. Wahl Referentin Hochschulpolitik

**Antragsteller:** Nathalie Schmidt

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referentin Hochschulpolitik

### **Begründung**

Liebes Plenum,

hiermit bewerbe ich mich um die ausgeschriebene Stelle als Referentin Hochschulpolitik des StuRa der TU Dresden für die Legislaturperiode 2020/21. Einige Ideen für die kommende Legislaturperiode könntet ihr ja bereits der Bedarfsanmeldung entnehmen – darunter fallen beispielsweise Veranstaltungsformate, die sich kritisch mit der Exzellenz auseinandersetzen, aber auch Bildungsangebote zu Themen wie dem Hochschulentwicklungsplan (#Revisionsklausel). Wichtig ist mir auch der regelmäßige Austausch mit den hochschulpolitischen Sprecher\_innen der demokratischen Parteien. Darunter fallen beispielsweise Austauschtreffen wie im vergangenen Januar mit Anna Gorskih von den Linken.

Ich möchte zudem mehr thematisch arbeiten und Grundsteine für zukünftige hochschulpolitische Arbeit des StuRa legen. Darunter fällt für mich beispielsweise die Sammlung und Aufarbeitung von Kleinen und Großen Anfragen im hochschulpolitischen Bereich und eine ausgearbeitete Potentialanalyse des Koalitionsvertrags. Auch die Novellierung des SächsHSFG steht an und sollte begleitet werden. Insgesamt ist das Ziel, das hochschulpolitische Geschehen stärker als bisher zu kommentieren, Positionen zu erarbeiten und zu beschließen und diese auch zu kommunizieren.

Zu meiner Person:

Ich studiere Gymnasiallehramt mit den Fächern Deutsch, Geschichte und Englisch. Im Laufe meiner Studienzeit habe ich mittlerweile quasi alle Gremien von innen gesehen und bringe somit ein breites Erfahrungsspektrum über die Strukturen unserer Universität mit. In der Legislaturperiode 2018/19 war ich Geschäftsführerin Hochschulpolitik des StuRa (& kommissarisch GF Soziales), in der Legislaturperiode 2019/20 war ich Geschäftsführerin Soziales und kommissarisch GF Hochschulpolitik, bin also auch gut in den relevanten Themenbereichen eingegliedert.

LG Nathalie

## 7.12. Wahl Referentin Öffentlichkeitsarbeit (ehemals INI)

**Antragsteller:** Nina Elliott

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referentin Öffentlichkeitsarbeit (ehemals INI)

### **Begründung**

Liebe Plenumsmitglieder, ich studiere momentan im fünften Semester Politik- und Kommunikationswissenschaften. Ich war schon vor dem Abitur als Klassen- und Schulsprecherin tätig, weil es mir schon als Jugendliche wichtig war, aktiv zu der Verbesserung schulischer Strukturen bei zu tragen. Ich hoffe bisherige Erfahrungen ausbauen zu können und freue mich eventuell Kenntnisse aus den vergangenen Semestern Politik- und Kommunikationswissenschaften ein zu bringen. Weiterhin bin ich optimistisch, neue Einblicke in Öffentlichkeitsarbeit zu bekommen. Ich genieße es mich in neue Themen und Tätigkeiten ein zu finden, deswegen schaue ich entschlossen auf meine ersten Wochen im StuRa. Freundliche Grüße,  
Nina Elliott

**ursprüngliche Begründung, warum der Antrag auf der Sitzung am 12.03.2020 behandelt hätte werden sollen**

Durch das Coronavirus ist zum einen nicht abzusehen, wann die nächste StuRa Sitzung stattfindet. Zum Anderen wird durch das Virus viel Arbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit erfordern.

## 7.13. Entsendung Referat Inklusion\*

**Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.**

**Antragsteller:** Claudia Meißner

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat Inklusion

### **Begründung**

Liebes Plenum,

ich möchte mich gerne noch ins Referat Inklusion entsenden lassen.

In den letzten Jahren habe ich mich schon sehr viel im Referat Inklusion gearbeitet, daher möchte ich mich nun auch einfach mal formal in dieses Referat entsenden lassen.

Auf todo-Listen stehen:

- Gebärdensprachkurse
- 5 • Auswertung des Zukunftslabor Inklusion im Januar
- Arbeit an einer guten Information zum Thema Nachteilsausgleich (dabei auch zum Thema Elternzeit und so)
- Informationen für interessierte Schüler\_innen oder Studis von anderen Hochschulen (Unitage, aber auch sonst, Buddyprogramm)
- 10 • regelmäßige Informationen für die Studierenden, damit Hürden abgebaut werden können
- allgemeine Positionierung für die Uni, KSS und weitere zum Thema Inklusion
- Beratungen und Austausch mit allen möglichen Menschen

Beste Grüße

Claudia

#### 15 **7.14. Entsendung Referat für Qualitätsentwicklung\***

**Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.**

**Antragsteller:** Fabian Köhler

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat für Qualitätsentwicklung

#### **Begründung**

- 20 Die Systemakkreditierung [sic!] läuft noch eine Weile insb. über den 1.4. hinaus. Da wäre ich noch gerne dabei.

Fun Fact: Dies müsste meine zweite Referatsentsendung im StuRa sein. Marian wird das auf der Sitzung wahrscheinlich factchecken.

## 8. P200220-01 Haushaltsplan 2020/21 – 3. Lesung\*

**Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.**

**Antragsteller:** Sven Herdes

### **Antragstext**

- 5 Das Plenum möge den Haushaltsplan 2020/2021 beschließen.  
Haushaltsplan 2020/2021 (1): siehe Anhang A.8 ab Seite 440  
Haushaltsplan 2020/2021 (2): siehe Anhang A.9 ab Seite 484  
Haushaltsplan 2020/2021 (3): siehe Anhang A.10 ab Seite 485  
Haushaltsplan 2020/2021 (4): siehe Anhang A.11 ab Seite 487  
10 Haushaltsplan 2020/2021 (5): siehe Anhang A.12 ab Seite 491  
Haushaltsplan 2020/2021 (6): siehe Anhang A.13 ab Seite 514

### **Begründung**

Wir brauchen einen Haushalt.

Genauerer wofür Geld ausgegeben wird steht im Anhang ab Seite 491

## 9. Berichte

### 9.1. Fehlende Quartalsberichte 2016

Q4/2016	· Inneres
---------	-----------

### 9.2. Fehlende Quartalsberichte 2017

Q1/2017	· Inneres · Hochschulpolitik
Q2/2017	· Inneres · Öffentlichkeitsarbeit
5 Q3/2017	· Inneres · Öffentlichkeitsarbeit
Q4/2017	· Inneres · Lehre & Studium: Ref. QE · Öffentlichkeitsarbeit

### 9.3. Fehlende Quartalsberichte 2018

Q1/2018	· Inneres · Lehre & Studium: Ref. QE
Q2/2018	· Inneres · Lehre & Studium: Ref. QE
Q3/2018	· Inneres · Lehre & Studium: Ref. QE · Hochschulpolitik · Öffentlichkeitsarbeit
Q4/2018	· Inneres · Hochschulpolitik · Öffentlichkeitsarbeit

### 9.4. Fehlende Quartalsberichte 2019

Q1/2019	· Inneres · Lehre & Studium (außer Ref. LuSt) · Hochschulpolitik · Öffentlichkeitsarbeit
Q2/2019	· Inneres (außer Ref. Mobi) · Lehre & Studium (außer Ref. LuSt) · Hochschulpolitik · Öffentlichkeitsarbeit · Personal
Q3/2019	· Inneres (außer Ref. Mobi) · Lehre & Studium (außer Ref. LuSt) · Hochschulpolitik · Öffentlichkeitsarbeit · Personal
Q4/2019	· Inneres · Lehre & Studium (außer Ref. LuSt) · Hochschulpolitik · Öffentlichkeitsarbeit · Soziales · Personal

### 10 9.5. Quartalsbericht 2/2019 Geschäftsbereich Soziales

**Berichterstatter:** Nathalie Schmidt

Quartalsbericht 2/2019 Geschäftsbereich Soziales: siehe Anhang A.14 ab Seite 515

### 15 9.6. Quartalsbericht 3/2019 Geschäftsbereich Soziales

**Berichterstatter:** Nathalie Schmidt

Quartalsbericht 3/2019 Geschäftsbereich Soziales: siehe Anhang A.15 ab Seite 521

**9.7. Turnustreffen am 24.02.2020****Berichterstatter:** Paul Senf 30

Bericht vom Turnustreffen am 24.02.2020: siehe Anhang A.16 ab Seite 529

- Mailserver: Die TU möchte die Menge dezentraler Mailserver möglichst begrenzen. Es sind bereits Gespräche mit der Informationssicherheit geplant.

- Anschaffung Rechentechnik: Institute etc. sind dazu angehalten, Rechner als Neuware anzuschaffen, da es bei gebrauchten Geräten Sicherheitsprobleme geben kann.

5 **9.8. Bericht von der 2. Senatssitzung**

35

**Berichterstatter:** Paul Senf

Bericht von der 2. Senatssitzung: siehe Anhang A.17 ab Seite 538

- IT-Zufriedenheit an der TU: Die Studie aus dem Juli 2019 wurde ausgewertet. Das ZIH wird im Groben und Ganzen recht positiv bewertet. Es gibt jedoch diverse Ausreißer beim Campus-Navigator (Studierende 70 %, insgesamt 80 %), selma (insgesamt 53 %, Studierende sogar leicht höher, aber nichtwissenschaftliches Personal bei nur 35 %) und Vorlesungsaufzeichnungen (insgesamt nur 30 % Zufriedenheit).

10 Folien Mensapreise Studentenwerk: siehe Anhang A.18 ab Seite 541 40

Planung Produktivgänge aller Studiengänge: siehe Anhang A.19 ab Seite 547

**9.9. Bericht aus dem CIO-Beirat**

45

**Berichterstatter:** Marian Schwabe

15 Der CIO-Beirat hat im Februar getagt. Es wurde über Folgendes gesprochen:

- Lage IT-Sicherheit: Office-Dokumente sind häufigster Transportweg für Emotet. Daher wurden im Februar neue Mailfilterregeln auf dem TU-Mailgateway umgesetzt. Technisch ist jedoch nicht alles wegfilterbar, darum die Bitte um sensible Behandlung merkwürdiger Mails. 50

20

- Mailmigration: Es bestehen noch weit über 10.000 Unix-Mailkonten (Horde), welche von den Nutzer\_innen umgezogen werden sollten. Alternativ findet Ende April eine Zwangsmigration auf das Exchange-System statt. 55 60

25

- Campus4You: Das Projekt ist leicht im Verzug, aber wir sind zuversichtlich. Die C4Y-Karte wird zentral finanziert und soll stets auf 5 Jahre ausgestellt werden. Die Zuordnung, ob man sie noch als Fahrschein nutzen darf, wird durch Sperrlisten realisiert; ohne elektronische Auslesemöglichkeit kann man sich jedoch die vollen 5 Jahre als Student\_in ausweisen.

Bei Interesse an weiteren Erläuterungen zur IT-Zufriedenheitsstudie bitte an den Vertreter im CIO-Beirat wenden. Hinweise, warum der Campus-Navigator bei den Studierenden schlechter abschneidet als bei den anderen Gruppen werden ebenfalls gern entgegengenommen und weitergegeben.

## 10. P200312-03 Info-TOP: Semesterticket Humanmedizin Chemnitz\*

**Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.**

**Antragsteller:** David Färber

- 5 Ab dem WS 2020/21 soll es einen gemeinsamen Studiengang Humanmedizin<sup>3</sup> vom Klinikum Chemnitz, Medizinischer Fakultät der TUD, dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus und der Dresden International University (DIU) geben. Die 50 Studierenden haben über ihr gesamtes Studium Veranstaltungen in Chemnitz und Dresden. Unser Semesterticket ist zwar für die Fahrt nach Chemnitz nutzbar, nicht jedoch für die Fahrt vom Hbf zum Klinikum bzw. zu kooperierenden Praxen. Die Projektleitung des Studienganges ist auf uns zugekommen mit der Bitte einer Lösung.
- 10 Weiteren Input zur Diskussion gibt es auf der Sitzung.

---

<sup>3</sup><https://www.mdr.de/sachsen/chemnitz/chemnitz-stollberg/klinikum-chemnitz-aezte-ausbildung-100.html>

## 11. P190725-06 Beendigung der Nutzung von unzulässigen Diensten Dritter\*

Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.

Antragsteller: Referent Datenschutz (Matthias Zagermann)

### 5 Antragstext

Der Studentenrat möge beschließen: <sup>1</sup>Der Studentenrat stellt die Nutzung von Diensten Dritter, die nicht den zur Nutzung durch den Studentenrat der TU Dresden geltenden rechtlichen Anforderungen genügen, ein. <sup>2</sup>Die verantwortlichen administrativ tätigen Personen des Studentenrates für die betroffenen Dienste werden mit der Umsetzung beauftragt.

### 10 Begründung

1. Die Studentenschaft ist zur Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen angehalten. Darunter zählt auch die Pflicht als Mitbetreiber/ Mitanbieter, Betroffenen Auskunft zu erteilen (z.B. siehe Art. 15 DSGVO).
- 15 2. Die Nutzung verschiedener Dienste Dritter durch den Studentenrat – hier exemplarisch die der Firma Facebook Inc. – ist aktuell nicht rechtskonform möglich. Dem Studentenrat kann nach aktuellem Sachstand nicht seinen Auskunftspflichten gegenüber Nutzer dieser vom Studentenrat mit angebotenen Diensten nachkommen, da die hier exemplarisch angeführte Firma sowohl die Bereitstellung sämtlicher hierzu notwendigen Informationen verweigert als auch nicht bereit ist, diese in einem Auftragsverarbeitungs-Vertrag schriftlich darzulegen.
- 20 3. Der Studentenrat wird einer Auskunftspflicht nicht im erforderlichen Umfang nachkommen können. Daher werden der Auskunftsprozess und die darüber hinaus zu erwartenden Folgeprozesse signifikante Kapazitäten an Personal und Zeit binden, die letzten Endes auf einem für den Studentenrat ungünstigeren Weg zum gleichen Ergebnis wie dem Ansinnen dieses Antrages führen.

### 25 Änderungsanträge:

#### Änderungsantrag 1 von Gwen Quasebarth

Im Antragstext soll das Wort „Studentenrat“ an allen Stellen durch das Wort „Studierendenrat“ ersetzt werden (bzw. „Studentenrates“ durch „Studierendenrates“).

*Der Änderungsantrag 1 wurde bereits auf der Sitzung am 25.07. vom Antragsteller übernommen.*

#### Änderungsantrag 2 von Fabian Köhler

| Füge ein nach „genügen,“: „zum 01.12.2019“

#### Änderungsantrag 3 von Matthias Zagermann

| Satz 1: Ersetze „stellt“ durch „schränkt“.

| Satz 2: Ergänze „... mit der Umsetzung ...“ zu „... mit der Umsetzung bis 01.01.20“.



## 12. P190620-02 Umgang des StuRa mit SocialMedia / Social-Media-Richtlinie\*

Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.

Antragsteller: Matthias Lüth

### 5 Antragstext

Der StuRa beschließt, die seit 21. Mai 2015 gültige Social-Media-Richtlinie ersatzlos aufzuheben.

Der StuRa ist grundsätzlich in sozialen Medien aktiv. Das Referat Öffentlichkeitsarbeit ist für die Verwaltung, Betreuung und Bespielung der Social-Media-Kanäle des StuRa verantwortlich & zuständig.

10 Dem StuRa untergeordnete Strukturen, wie beispielsweise Referate, Projektgruppen und Arbeitsgemeinschaften können eigene Social-Media-Kanäle und Social-Media-ähnliche Kanäle eröffnen und betreiben. Das Referat Öffentlichkeitsarbeit ist über den Betrieb solcher Kanäle zu informieren und pflegt eine Übersicht über alle aktiven Kanäle.

### Begründung

15 Die Social-Media-Richtlinie ist in der Nachwirkung der Debatte entstanden, ob der StuRa überhaupt auf Social-Media präsent sein sollte. Mit der Richtlinie wurden einzelne sich bereits länger im Betrieb befindliche soziale Kanäle nachträglich legitimiert.

Eine Evaluierung der Verwendung und Arbeit mit den sozialen Medien ergab, dass

- 20 a) die korrekte, konsequente Umsetzung der Richtlinie einen unnötig hohen, bürokratischen Arbeitsaufwand darstellt und dabei eine schnelle Handlungsfähigkeit des Referats unmöglich macht (z.B. § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 5)
- b) einzelne Punkte, wie bspw. die klare Kennzeichnung der Autor\_innenschaft für die gesamte Nutzer\_innenschaft (§ 3 Abs. 5) aus Sicht des Referats ÖA kritisch einzustufen sind (Datenschutz, potenzielle persönliche Angreifbarkeit der jeweiligen Autor\_in)
- 25 c) der Großteil des Inhalts nicht den Charakter einer Richtlinie hat, sondern es sich dabei viel mehr um triviale Erläuterung von Begriffen handelt (z.B. § 2) oder grundsätzliche, selbstverständliche Handlungsweisen des StuRa wiederholt werden (z.B. § 4 Abs. 4)

Aus heutiger Sicht erscheint eine solche Überregulierung somit nicht mehr zeitgemäß und kann daher als gute Maßnahme zur Verschlankung unserer Ordnungsstruktur mit obigem Beschluss wirksam ersetzt werden.

### 30 Änderungsantrag 1 von Matthias Lüth / Referat ÖA

| Der StuRa fasst die Social-Media-Richtlinie wie folgt neu:

**§ 1 Aktivität in sozialen Medien**

Der StuRa ist grundsätzlich in sozialen Medien aktiv. Insbesondere das Referat Öffentlichkeitsarbeit ist für die Verwaltung, Betreuung und Pflege der Social-Media-Kanäle des StuRa verantwortlich und zuständig.

**§ 2 Verantwortlichkeiten**

Dem StuRa untergeordnete Strukturen, wie beispielsweise Referate, Projektgruppen und Arbeitsgemeinschaften, können eigene Social-Media-Kanäle und Social-Media-ähnliche Kanäle eröffnen und eigenständig betreiben. Die Geschäftsführung und das Referat Öffentlichkeitsarbeit sind über den Betrieb solcher Kanäle zu informieren. Das Referat Öffentlichkeitsarbeit pflegt eine Übersicht über alle aktiven Kanäle.

| Begründung: Siehe Anhang A.20 ab Seite 550

#### Änderungsantrag 2 von N. N.

| Ergänze als Absatz 2 in § 1:

(2) Wesentliche Inhalte der Social Media Beiträge sind auf der Internetpräsenz des StuRa zu veröffentlichen.

#### Änderungsantrag 3 von N. N.

| Ergänze als Absatz 1 in § 1:

„Die Einrichtung eines Social-Media- Accounts erfolgt durch Beschluss des StuRa [Var. A]/der Geschäftsführung [Var. B].“

+ ersetze in Absatz 1 in §2: „Die Geschäftsführung und das Referat Öffentlichkeitsarbeit sind über den Betrieb solcher Kanäle zu informieren“ durch „Die Einrichtung eines Social-Media-Accounts erfolgt durch Beschluss des StuRa/der Geschäftsführung.“

#### Änderungsantrag 4 von N. N.

| Ergänze als Absatz 2 in §2:

##### **Variante A:**

(2) Die Zugangsdaten und Administrationsrechte aller Social-Media-Accounts liegen unbeschadet der Zugänge der jeweiligen Struktureinheit zusätzlich bei der Geschäftsführung und der Referentin Öffentlichkeitsarbeit.

##### **Variante B:**

(2) Die Zugangsdaten für alle Social-Media-Accounts sind im Tresor des StuRa zu hinterlegen.

#### Änderungsantrag 5 von N. N.

| Ergänze als Absatz 3 in §2:

(3) Über die Zugangsberechtigung von einzelnen Personen für einen Social-Media-Kanal entscheidet die Geschäftsführung per Beschluss.

#### 5 Änderungsantrag 6 von N. N.

| Ergänze „§3 Kennzeichnungspflicht“.

##### **Variante A**

Die Autor\_innenschaft veröffentlichter Beiträge in Social Media und auf der Website ist im Regelfall so zu kennzeichnen, dass diese für das Referat Öffentlichkeitsarbeit nachvollziehbar ist.

##### **Variante B**

Die Autor\_innenschaft veröffentlichter Beiträge in Social Media und auf der Website ist im Regelfall so zu kennzeichnen, dass diese für alle Nutzer\_innen nachvollziehbar ist.

##### **Variante C**

Im Impressum des jeweiligen Social- Media-Kanals ist min. eine natürliche Person als Ansprechpartner\_in zu benennen.

**Änderungsantrag 7** von Sven Herdes

Ändere die SM-Richtlinie in folgendes:

**§ 1 Aktivität in sozialen Medien**

Der Studierendenrat [kurz: StuRa] ist grundsätzlich in sozialen Medien aktiv. Insbesondere das Referat Öffentlichkeitsarbeit ist für die Verwaltung, Betreuung und Pflege der Social-Media-Kanäle des StuRa verantwortlich und zuständig.

**§ 2 Verantwortlichkeiten**

(1) Dem StuRa untergeordnete Strukturen, wie beispielsweise Referate und Projektgruppen, können eigene Social-Media-Kanäle und Social-Media-ähnliche Kanäle eigenständig betreiben.

Die Geschäftsführung entscheidet mit sofortiger Wirkung über die Einrichtung und Abschaffung von Social-Media-Kanälen. Das Referat Öffentlichkeitsarbeit pflegt eine Übersicht über alle aktiven Kanäle.

(2) Die Zugangsdaten und Administrationsrechte aller Social-Media-Accounts liegen unbeschadet der Zugänge der jeweiligen Struktureinheit zusätzlich bei der Geschäftsführung und der Referentin Öffentlichkeitsarbeit.

(3) Über die Zugangsberechtigung von einzelnen Personen für einen Social-Media-Kanal entscheidet die Geschäftsführung mit sofortiger Wirkung.

**§3 Kennzeichnungen****Variante a):**

(1) Eine Kennzeichnung von Social-Media-Beiträgen erfolgt im Normalfall. Die Autor\_innenschaft hat ihre Kennzeichnungen vor Beginn ihrer Tätigkeit bei der GF anzuzeigen. Ausnahmen dazu entscheidet die GF mit sofortiger Wirkung.

**Variante b):**

(1) Die Autor\_innenschaft ist im Regelfall so zu kennzeichnen, dass diese für alle Nutzer\_innen nachvollziehbar ist. Ausnahmen dazu entscheidet die GF.

(2) Im Impressum des jeweiligen Social-Media-Kanals ist min. eine natürliche Person als Ansprechpartner\_in zu benennen.

**Begründung:****§ 1:**

Eine Erklärung der Abkürzung Stura hinzugefügt.

**§ 2(1):**

Die GF soll über die Anschaffung/Abschaffung von Kanälen mit sofortiger Wirkung entscheiden. Da AG's eigenständig sind können die sich eigene Regeln überlegen und sind nicht aufgeführt.

**§ 2(3):**

Die GF sollte über die Personen die den StuRa nach außen Vertreten extra Entscheiden. Nicht jede Person, die vom Plenum zur Mitarbeit entsendet wird, muss geeignet sein, den StuRa in der Öffentlichkeit zu vertreten.

**§ 3**

(1) Ziel des § ist es eine Möglichkeit zu haben das die Autoren ihre Beiträge Kürzeln. Diese Kürzeln sollten dann weiter geben werden.

In Variante 1 würde die GF über die Kürzel informiert. Ob eine Veröffentlichung im GF Protokoll betrieben wird wäre eine Ermäßigungsentscheidung die die GF/Plenum entscheiden würde. (Bitte Gleichbehandlung aller Autoren). In Variante 2 müsste eine Publikation im Impressum zustande kommen, da dort die Nutzer suchen würde. Die Ausnahmen könnten ganze Accounts oder einzelne Post's betreffen. Sie dient dazu das wir eine Schutzmöglichkeit der Autoren bei besonders brisanten Themen hätten. (Antirarbeit, . . .)

(2) Nichtsdestotrotz müssen wir gemäß § 55 RStV eine natürliche Person ins Impressum schreiben. Im Regelfall würde ich eine Person des Referates (Referent?)/oder einen GF vorschlagen.

### 13. P200123-08 Klarstellung der Nichtbefassung\*

**Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.**

**Antragsteller:** Kilian Block

#### **Antragstext**

- 5 *Ergänze Durchführungsbestimmung:*  
Zu § 9 Anträge zur Geschäftsordnung  
Nichtbefassung nach Abs. 4 Nr. 14, beschließt die Nichtbefassung auf der Sitzung auf welcher der Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung gestellt wurde. Der nichtbefasste Antrag kann zu jeder anderen Sitzung wieder normal eingebracht werden.
- 10 **Begründung**  
Zur Klarstellung der Bedeutung des GO's auf Nicht-Befassung. Während der letzten StuRa-Sitzung gab es eine längere Debatte ob die Nichtbefassung eines Antrags sich nur auf die Sitzung, an der die Nichtbefassung beschlossen wurde oder auch auf weitere Sitzungen bezieht, dies soll durch diesen Antrag klar geregelt werden.
- 15 **Änderungsantrag 1** von Kilian Block  
Ändere den kompletten Antragstext in:  
Der StuRa möge beschließen, dass bei Annahme von TOP P191205 die Durchführungsbestimmung um folgenden Absatz ergänzt wird:  
Zu §9 Anträge zur Geschäftsordnung Der Geschäftsordnungsantrag nach Abs. 4 Nr. 14, beschließt die Nichtbefassung innerhalb der aktuellen Legislatur. Dies kann durch eine 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder innerhalb der Legislatur aufgehoben werden, jedoch nicht auf der Sitzung, auf welcher der Geschäftsordnungsantrag gestellt wurde.

## 14. P191205-06 Änderung Geschäftsordnung § 9: Mehrheit Nichtbefassung, 3. Lesung

Antragsteller: Marian Schwabe (Referent Struktur)

### Antragstext

- 5 Der StuRa beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung:  
Ergänze in § 9 (5) die Nummer 14. („Anträge nach Abs. 4 Nr. 1 – 5 und Nr. 14 bedürfen einer  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit der anwesenden Mitglieder.“)

### Begründung

- 10 Es sollte diskutiert werden, inwieweit eine einfache oder  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit für die Nichtbefassung eines Antrags angemessen ist. Der Sitzungsvorstand ist sich uneinig darüber, ob eine Änderung nötig ist (vgl. Protokoll des Sitzungsvorstandes vom 18.11.2019, S. 28), weshalb ein entsprechender Beschluss im Plenum Klarheit schaffen sollte.

- 15 Grundsätzlich spricht für die *einfache* Mehrheit, dass für die Annahme eines Antrags ebenfalls eine einfache Mehrheit (mehr als 50 % der Anwesenden) nötig wäre. Sobald jedoch > 50 % der Anwesenden gegen eine Behandlung sind, wird diese Mehrheit für eine Annahme des Antrags nicht mehr erreicht.

Andererseits spricht für eine  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit, dass der GO-Antrag auf Nichtbefassung eine ähnliche Wirkung erzielt, wie der GO-Antrag auf Schluss der Debatte (vgl. Protokoll des Sitzungsvorstandes vom 18.11.2019, S. 28), da die Debatte anschließend beendet wird.

- 20 Der „längerfristige“ Unterschied zum Schluss der Debatte ist jedoch, dass nicht-befasste Anträge mit der gleichen Mehrheit wieder eingebracht werden können. Final abgestimmte Anträge (Schluss der Debatte) brauchen hingegen eine höhere Mehrheit, falls sie wieder eingebracht werden.

## 15. P200312-02 Neue Vereinbarung zwischen StuRa und Tuuwi\*

Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.

Antragsteller: Hendrik Hostombe

### Antragstext

- 5 Kündige die aktuelle Vereinbarung zwischen StuRa und Tuuwi und ersetze durch die folgende Version:

Vereinbarung zwischen der TU Umweltinitiative (tuuwi) und dem Studierendenrat der TU Dresden

- <sup>1</sup>Hiermit vereinbaren der Studierendenrat der TU Dresden (StuRa) und die TU Umweltinitiative (tuuwi), dass die tuuwi zur einer Arbeitsgemeinschaft des Studierendenrat nach § 28 der Grundordnung der Studierendenschaft der TU Dresden wird. <sup>2</sup>Sie unterliegt den Rechten und Pflichten, die in der Grundordnung des StuRa beschrieben sind.

#### 1. Inhaltliche Autonomie

<sup>1</sup>Die AG tuuwi ist inhaltlich nicht an Beschlüsse des StuRa gebunden.

#### 2. Vertretung der Studierendenschaft

- <sup>1</sup>Die AG tuuwi vertritt die Studierendenschaft in Fragen des Umweltschutzes, der Nachhaltigkeit und der Umweltbildung. <sup>2</sup>Die AG tuuwi vertritt die Studierendenschaft weiterhin in den Umwelt- und Nachhaltigkeitsgremien der TU Dresden. <sup>3</sup>Die Entsendung in die Gremien erfolgt durch den StuRa. <sup>4</sup>Die AG tuuwi organisiert unter enger Einbeziehung der Studierendenschaft im Auftrag der Kommission Umwelt der TU Dresden die Ringvorlesungen zur Umweltbildung.

#### 3. Struktur der AG tuuwi

- 20 <sup>1</sup>Die AG tuuwi zeigt dem StuRa eine Kontaktperson und deren Vertreterin an.

#### 4. Büro

<sup>1</sup>Für die Arbeit der AG tuuwi wird unentgeltlich ein Büro inkl. Computerarbeitsplatz und Druckmöglichkeit vom StuRa zur Verfügung gestellt.

#### 5. Finanzen

- 25 <sup>1</sup>Die AG tuuwi erhält nach Bedarfsanmeldung einen Haushaltsposten im Wirtschaftsplan des StuRa. <sup>2</sup>Finanzentscheidungen, welche die Mittel des Haushaltspostens betreffen, werden durch das StuRa-Plenum, den Förderausschuss des StuRa oder die GF-Sitzung des StuRa beschlossen. <sup>3</sup>Die Entscheidungen werden protokolliert. <sup>4</sup>Die AG tuuwi kann als Mitglied der Grünen Liga Dresden dort ein Konto unterhalten. <sup>5</sup>Die gebildeten Rücklagen und Transaktionen dieses Kontos sind vollständig getrennt vom Haushaltsposten des StuRa. <sup>6</sup>Die Finanzierung der von der AG tuuwi organisierten Lehrveranstaltungen im Rahmen des Umweltbildungsprogramms der Kommission Umwelt erfolgt durch Mittel der KU, spendenbasierte Eigenmittel oder eingeworbene Drittmittel.

### Begründung

- 35 Die Tuuwi hatte derzeit das Privileg selbst über ihre Finanzen zu entscheiden, hat aber in der Vergangenheit öfters teils kritische Fehler gemacht. Daher wäre es schön, wenn wir die Vereinbarung soweit abändern, dass wir letztlich so wenig formale Probleme mit den Anträgen der Tuuwi haben, wie es derzeit zum Beispiel mit der AG Quest funktioniert. Zudem ist durch diese Version der Vereinbarung vieles im Punkt 5 Finanzen vereinfacht.



*Die AG TUUWI bittet als offensichtlich betreffende Institution um eine Vertagung dieses TOPs, da kein\_e Vertreter\_in der TUUWI anwesend sein kann. AGs haben nach § 28 Abs. 7 GrO Rederecht auf StuRa-Sitzungen.*

## 16. P200312-04 Grundsatzposition BAföG\*

**Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.**

**Antragstellerin:** Nathalie Schmidt

### **Antragstext**

- 5 *Der StuRa möge folgende Grundsatzposition zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) beschließen:*

#### *1. Finanzielle Rahmenbedingungen*

##### *1.1 Grundbedarf Wohnen*

- 10 <sup>1</sup>Der Grundbedarf für das Wohnen soll an die Mietstufen des Wohngelds am Studienort gekoppelt werden. <sup>2</sup>Dadurch wird eine soziale Selektion vermieden, da sich sonst nur finanziell starke Studierende bestimmte Hochschulstandorte leisten können.

##### *1.2 Einkommensgrenze*

<sup>1</sup>Die Einkommensgrenze soll auf 850 Euro gesetzt werden. <sup>2</sup>Ausbildungsvergütung im Rahmen des Studiums soll wie normales Einkommen mit Freibetrag angerechnet werden.

##### *1.3 Lehrmittelunterstützung*

15 <sup>1</sup>Der Grundbedarf soll eine Lehrmittelunterstützung von 150 Euro für alle Studierenden beinhalten, um beispielsweise die Kosten für Skripte und sonstige Materialien zu decken.

##### *1.4 Erhöhter Grundbedarf bei chronischen Erkrankungen, Behinderungen oder psychischen Beeinträchtigungen*

- 20 <sup>1</sup>Bei chronischen Erkrankungen, Behinderungen oder psychischen Beeinträchtigungen, die mit einem erhöhten finanziellen Bedarf einhergehen muss das BAföG gestaffelt (orientiert am Mehrbedarf SGB II) erhöht werden, um die zusätzlichen Kosten zu decken. <sup>2</sup>So könnte erreicht werden, dass alle Bedarfe eines\_r Studierenden über das BAföG abgedeckt werden. <sup>3</sup>Studierende mit Beeinträchtigung haben das Recht auf Mehrbedarf nach SGB II.

##### *1.5 Vollzuschuss*

25 <sup>1</sup>Das BAföG soll künftig als Vollzuschuss gezahlt werden.

*1.6 Übernahme Kosten Kranken- und Pflegeversicherung* <sup>1</sup>Die tatsächlich anfallenden Kosten der Kranken- und Pflegeversicherung bis maximal zur Höhe der gesetzlichen Versicherung soll übernommen werden.

##### *1.7 Elternunabhängigkeit*

30 <sup>1</sup>BAföG soll zukünftig elternunabhängig gezahlt werden.

##### *1.8 Elternfreibeträge*

- 35 <sup>1</sup>Sollte eine Elternunabhängigkeit nicht durchzusetzen sein, fordern wir eine Anhebung der Elternfreibeträge auf die Höhe des laut Unterhaltstabelle vorgesehenen elterlichen Selbstbehaltes wie z.B. von der Düsseldorfer Tabelle vorgegeben. <sup>2</sup>Analog ist der Grundfreibetrag getrenntlebender Eltern anzuhöhen. <sup>3</sup>Zudem fordern wir eine kontinuierliche Erhöhung angepasst an die realen Begebenheiten.

#### *2. Zielgruppe der Förderung*

##### *2.1 Altersgrenzen*

- 40 <sup>1</sup>Wir lehnen jegliche Altersgrenzen im BAföG ab, da sie der Idee des lebenslangen Lernens entgegen stehen. <sup>2</sup>Gerade Studierende in fortgeschrittenem Alter haben einen erhöhten finanziellen Bedarf, da

sie häufig Familienaufgaben wahrnehmen müssen. <sup>3</sup>Als ersten Schritt muss die Altersgrenze um mindestens 5 Jahre angehoben sowie Erkrankung und Familienaufgaben wie die Pflege von Angehörigen als Verzögerungsgrund anerkannt werden.

### 3. Leistungsnachweis

5 <sup>1</sup>Der Leistungsnachweis ist nicht mehr zeitgemäß und soll abgeschafft werden.

### 4. Studiengangs- und Fach(richtungs)wechsel

#### 4.1 Wechsel im Master

<sup>1</sup>Ein Fach- oder Studiengangswechsel muss auch im Master möglich sein.

#### 4.2 Fristen

10 <sup>1</sup>Alle Fristen zum Fachrichtungswechsel sind abzuschaffen. <sup>2</sup>Eine Übergangsfrist wegen der später erfolgenden Hochstufung muss gewährleistet werden, falls die allgemeinen Fristen zum Wechsel nicht abgeschafft werden. <sup>3</sup>Auch in diesen sollte eine Förderung gewährleistet werden.

#### 4.3 Zweiter Fachwechsel

15 <sup>1</sup>Auch nach einem zweiten Fach- oder Studiengangswechsel sollte eine Vollförderung weiter möglich sein.

### 5. Praktika/Auslandssemester

#### 5.1 Verpflichtende Praktika und Auslandsaufenthalte

20 <sup>1</sup>Praktika im Inland, die verpflichtend in den Studienordnungen stehen, müssen generell für BAföG förderfähig sein, auch wenn die Studierenden dem Grunde nach nicht (mehr) förderfähig sind. <sup>2</sup>Praktika im Ausland und Auslandsaufenthalte zum Studium, die verpflichtend in den Studienordnungen stehen, müssen generell für Auslands-BAföG förderfähig sein, auch wenn die Studierenden dem Grunde nach nicht (mehr) förderfähig sind.

#### 5.2 Freiwillige Praktika

25 <sup>1</sup>Auch freiwillige Praktika müssen im Rahmen von Profilierung und Weiterbildung möglich und förderfähig sein.

### 6. Familienfreundliches Studium

#### 6.1 Anrechnung der Erziehungszeit für alle Erziehungsberechtigten

30 <sup>1</sup>Derzeit kann nur ein\_e Erziehungsberechtigte\_r Verzögerungen im Studium aufgrund von Erziehungsaufgaben geltend machen und somit eine Verlängerung der Förderung beantragen. <sup>2</sup>Da wir gemeinsame Kinder auch als gemeinsame Aufgabe sehen und Care-Arbeit nicht nur eine\_n Erziehungsberechtigte\_n betrifft, muss es allen Erziehungsberechtigten möglich sein, Erziehungsaufgaben als Verzögerungsgrund geltend zu machen.

#### 6.2 Mehrbedarf zum Kinderzuschlag

35 <sup>1</sup>Die alleinige Erziehung von Kindern, die Betreuung von mehreren Kindern oder die Erziehung von Kindern mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen und/oder psychischen Einschränkungen stellt häufig eine erhöhte finanzielle Belastung dar. <sup>2</sup>Um studierende Eltern zu entlasten, muss in solchen Fällen der Kinderbetreuungszuschlag angemessen erhöht werden. <sup>3</sup>Zudem sollte es zusätzliche Verlängerungsmöglichkeiten der Förderung geben.

#### 6.3 Verlängerung der Förderungshöchstdauer für die Betreuung von Kindern über 10 Jahren

40 <sup>1</sup>Auch wenn Kinder das 10. Lebensjahr vollendet haben, bedürfen sie der Betreuung und Versorgung, sodass auch Studierende mit Kindern im Alter von 10 bis 14 eine Verlängerung der Förderungshöchstdauer um je 1 Semester beantragen können sollten.

#### 6.4 Pflege von Angehörigen

<sup>1</sup>Die Pflege von Angehörigen muss als Verlängerungsgrund, unabhängig vom Pflegegrad, anerkannt werden. <sup>2</sup>Hierbei sollte eine Verlängerung von bis zu 4 Semestern möglich sein.

#### 7. Studieneingangsphase

##### 5 7.1 Finanzierung zu Beginn des Studiums

<sup>1</sup>Es muss die Möglichkeit geschaffen werden, dass zu Beginn des Studiums gerade Studienanfänger\_innen aus einkommensschwachen Familien entlastet werden. <sup>2</sup>Hierfür wäre die Übernahme des ersten Semesterbeitrags ein probates Mittel. <sup>3</sup>Zudem sollte für die weiteren Mehrkosten, die zu Studienbeginn entstehen, die Möglichkeit eines zinsfreien Studienanfangskredits analog zur Hilfe zum Studienabschluss geschaffen werden.

##### 7.2 Orientierungsstudium

<sup>1</sup>Ein Orientierungsstudium sollte gefördert werden und auch als solches anerkannt werden. <sup>2</sup>Der Übergang zu einem anderen Studiengang sollte nicht als Fachwechsel gewertet werden.

#### 8. Antragsstellung

##### 15 8.1 Bundesweit einheitliche Antragsstellung

<sup>1</sup>In allen Bundesländern soll ein einheitlicher E-Antrag geschaffen werden. <sup>2</sup>Die Software muss vom Bund als Open Source bereitgestellt werden. <sup>3</sup>In regelmäßigen Abständen muss die Software auditiert werden.

##### 8.2 E-Akte

20 <sup>1</sup>Es soll eine E-Akte geschaffen werden. <sup>2</sup>Hier soll eine direkte Anbindung ans Finanzamt geschaffen werden, sodass ein Großteil der einzureichenden Dokumente überflüssig gemacht werden könnte.

##### 8.3 Bescheinigung nach § 9

<sup>1</sup>Die Immatrikulationsbescheinigung muss ausreichen, sodass ein weiteres Formular überflüssig ist.

#### 9. Zweitstudium

25 <sup>1</sup>Die Regelung zur Förderung eines Zweitstudiums muss überarbeitet werden. <sup>2</sup>Hierfür sollen die Härtefallregelungen erweitert werden. <sup>3</sup>Als Härtefall mit der Möglichkeit der Förderung soll beispielsweise auch behandelt werden, wer nach fünf Jahren keinen dem Erststudium entsprechenden Job gefunden hat oder glaubwürdig schildert, in diesem zukünftig keine Perspektive zu sehen.

#### 10. Information

30 <sup>1</sup>Die bisherigen Informationskampagnen zum BAföG sind unzureichend. <sup>2</sup>Die Aufklärungsarbeit in den Schulen muss intensiviert werden. <sup>3</sup>So sollen gerade Studieninteressierte erreicht werden, die als Erste in ihrer Familie studieren würden, sollte mit Organisationen wie Arbeiterkind.de zusammengearbeitet werden, um beispielsweise bestehenden Ängsten vor Überschuldung entgegen zu wirken.

#### 11. Teilzeitstudium/Studiengangsformen

35 <sup>1</sup>Das BAföG muss sich endlich an die verschiedenen, real existierenden Studienformen anpassen. <sup>2</sup>Hierzu zählt vor allem auch das Teilzeitstudium, das vollkommen förderfähig sein muss. <sup>3</sup>Bei Studiengängen, die einem Bachelor- und einem konsekutivem Masterstudium entsprechen (Diplom, Staatsexamen etc.), müssen Fristen wie die zur Förderung über die Förderungshöchstdauer verdoppelt werden um eine Gleichbehandlung zu gewährleisten.

#### 40 12. Regelmäßige Anpassung

<sup>1</sup>Die Erstellung der regelmäßigen BAföG-Berichte der Bundesregierung muss umgesetzt und bei Nichterstellung sanktioniert werden. <sup>2</sup>Die regelmäßige und verbindliche Anpassung der BAföG-Parameter an die Einkommens- und Preisentwicklung entsprechend der BAföG-Berichte der Bundesregierung muss gesetzlich verankert und umgesetzt werden.

### 5 13. Krankensemester

<sup>1</sup>Bei Erkrankung während des Semesters, rückwirkender Nichtanrechnung eines Semesters auf Grund von Krankheit oder fortlaufender Erkrankung von mehr als drei Monaten Länge soll BAföG trotzdem weitergezahlt werden. <sup>2</sup>Für die Monate/ Semester, in denen nicht studiert wurde, soll das BAföG-Amt einen Ausgleich vom Jobcenter fordern können. <sup>3</sup>Den Studierenden soll diese Zeit nicht als Förderungszeit angerechnet werden.

### 14. Förderungshöchstdauer

#### 14.1 Verlängerung aufgrund von ehrenamtlichen Engagements

<sup>1</sup>Ehrenamtliches Engagement im entsprechenden Umfang muss analog zur Nichtanrechnung von Studienzeiten aufgrund von Gremientätigkeiten positiv auf die Förderungshöchstdauer anzurechnen sein. <sup>2</sup>Ausgenommen sind hier Tätigkeiten bei Parteien, Verbänden oder Gruppierungen, die sich der Verbreitung nationalistischen, anti-semitischen, homophoben, rassistischen oder anderweitig menschenverachtenden Gedankenguts verschrieben haben.

#### 14.2 Durchschnittliche Studiendauer

<sup>1</sup>Die Förderungshöchstdauer der Studiengänge ist auf der Grundlage der durchschnittlichen Studiendauer festzulegen, wenn diese die Regelstudienzeit überschreitet. <sup>2</sup>Bei neu eingerichteten Studiengängen ist die Regelstudienzeit plus 2 Semester festzulegen.

### 15. Berücksichtigung der Situation Geflüchteter

#### 15.1 Härtefallantrag für Geflüchtete

<sup>1</sup>Es muss ein Härtefallantrag geschaffen werden, durch den geflüchtete Studierende eine elternunabhängige Förderung erhalten können, wenn sie dies begründen.

#### 15.2 Verlängerung der Förderungshöchstdauer

<sup>1</sup>Wenn die Studierenden nachweisen können, dass eine Eingewöhnungsphase zu Beginn ihres Studiums ursächlich für die entstandene Verzögerung ist, soll ihnen eine Verlängerung der Förderungshöchstdauer gewährt werden.

### 30 16. Personelle Ausstattung der Ämter für Ausbildungsförderung

<sup>1</sup>Die Ämter für Ausbildungsförderung müssen personell so gut ausgestattet werden, dass die Anträge bei angemessener Mitwirkung zeitnah beschieden werden können.

### 17. Verzahnung BAföG mit anderen Sozialleistungen?

<sup>1</sup>BAföG-Förderung soll den Lebensunterhalt sowie die Studiennebenkosten der Studierenden und ihrer minderjährigen Kinder umfassend während der gesamten Ausbildung abdecken. <sup>2</sup>Dazu soll eine Verzahnung mit anderen Sozialleistungen insofern erfolgen, dass BAföG-Ämter vorrangig zuständig sind und gegebenenfalls ein Ausgleich erfolgt. <sup>3</sup>BAföG-Förderung muss dann entsprechend mit seinen Regelungen auch das Drittel der Studierenden einbeziehen, die aktuell dem Grunde nach nicht förderfähig sind.

### **Begründung**

5 Mit diesem Antrag soll eine Beschlusslage zum BAföG geschaffen werden, die beispielsweise für Kommentierungen zukünftiger Novellen zurate gezogen werden kann. In letzter Zeit kam das Thema wiederholt auf und daher wäre es sinnvoll, eine einheitliche Positionierung zu haben, an der sich auch zukünftige Mitarbeiter:innen des GB Soziales orientieren können. Eine ausführliche Vorstellung der Forderungen erfolgt bei Besprechung des Antrags. Im Vorfeld sind Fragen an [soziales@stura.tu-dresden.de](mailto:soziales@stura.tu-dresden.de) natürlich stets willkommen.

## **17. Geschlossene Sitzung\***

Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.

## **18. Sonstiges**

### **5 A. Anhang**



## Protokoll der GF-Sitzung vom 21.02.2020

### Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	
Sven Herdes	Finanzen und Inneres	Anwesend
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Entschuldigt
Robert Lehmann	Öffentlichkeitsarbeit	Anwesend
N.N.	Personal	Unbesetzt
Nathalie Schmidt	Soziales	Anwesend

### Referent\_innen (bzw. Vertreter\_innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Cao Son Ta	Service und Förderpolitik	
David Färber	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	anwesend
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	
Joel Franke	Politische Bildung	
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Paul Senf	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	Unbesetzt
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	





## Protokoll der GF-Sitzung vom 21.02.2020

N.N.	Internationale Studierende	Unbesetzt
N.N.	Inklusion	Unbesetzt
Claudia Meißner	Soziales	Anwesend
N.N.	Studentenwerk	Unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

### Gäste:

Protokoll: Sven Herdes

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 15:25 Uhr

### Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst nach Bestätigung dieses Protokolls auf der Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit der Bestell-oder Buchungsbestätigung nachzuweisen und betrifft den gesamten Finanzantrag.

Die Sitzung ist mit drei von vier anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

### 1. G20021001 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

Lehre und Studium:

-Nichts

Öffentlichkeitsarbeit:

-Nichts

Finanzen und Inneres:

-Schulungen werden angeboten

Hochschulpolitik:

-Nichts

Soziales:

-Festival contra la Rassismus wird geplant



## Protokoll der GF-Sitzung vom 21.02.2020

Personal:

-Nichts

FSR`s die einen StuRaGF entsendet hatten, müssen zum 2.4 neuentsenden. Ansonsten haben die FSR`s keine Stimmen.

Das Referat Struktur überarbeitet die Ordnung für die Zukunft.

### 2. **G20021002 Aktuelles aus dem Servicebüro**

Obligatorischer Link zum Exekutivkalender -> [Link](#)

#### **Materialverleih**

*Wir haben eine Anfrage zu den Liegestühlen, eine große Veranstaltung an der TU möchte die Stühle ausleihen. Die Stühle stehen nicht auf der Verleihliste, deswegen müsste die GF die Konditionen beschließen.*

*Wir sollten uns diesbezüglich noch einmal verständigen, da die Nutzung aktuell unklar ist. Es sollen ja Stühle draußen in den Kästen an der HSZ-Wiese herumstehen, für die aber noch unklar ist, wie die Nutzung passiert. (Wir würden aufschließen, aber nicht abends alles reinräumen wollen. Idee war, dass der Sicherheitsdienst abends abschließt, aber wer räumt dann auf, welche Infos hängen wir an die Kisten?)*

*Außerdem war die Idee, dass eine gewisse Anzahl zur Ausleihe für Veranstaltungen im Lager verbleibt.*

*Wir schlagen vor, dass eine Ausleihe über den **Materialverleih nur an Veranstaltungen** (nicht einzelne Stühle) erfolgt. Dafür müsste eine **Höchstzahl**, die eventuell im Lager verbleibt, sowie **Kautions- und Nutzungsentgelt** festgelegt werden.*

*Ziel war ja immer, dass die Stühle des Rektorats die Wiese beleben ... die Frage zur konkreten Nutzung wäre noch zu diskutieren.*

Claudia hat die Schlüssel aktuell.

Vorschlag von Sven: 50€ Kautions für einen Schlüssel der Hütte;

Art des MV: Ausleihende Personen können sich dann abgezählte Stühle nehmen. Eine Box bleibt zu als Lagererweiterung. Rest der Boxen ist im Freeflowprinzip. Nach dem Schlüsselnachmachen werden die Schlüssel verteilt.



## Protokoll der GF-Sitzung vom 21.02.2020

### 3. **G20021003 Beratende Stimme Senat nach §25SäHSFG**

Wer nimmt das recht wahr? Nathalie übernimmt im März den Senat.

**Mit 3/0/0 angenommen.**

### 4. **G20021004 FA Schlüsselnachmache**

**Antragssumme: 99,95€**

Es geht dabei um: Stahlschrank Zi. 6 (3x), Schließfächer Zi.5 (3 Stück je 1x), Türschloss Zi.4a (2x), Türschloss Zi.2 (3x). Liegestühlschlüssel 2\* 3ersatz

Ergänzungen werden bei der GF gesammelt.

**Ohne Gegenrede Angenommen.**

### 5. **G20021005 Liegenschaftsanträge**

-Grillveranstaltung und Oldtimerveranstaltung zum Unitag.

Vertagung auf nach Turnustreffen.

### 6. **G20021006 Schlüssel für die Technik**

Das Referat Technik möge eine Schlüssel für die 4a bekommen, damit sie Wartungen durchführen kann. Trotzdem sollte man nach Neuerung morgens für Probleme zur Verfügung stehen.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

### 7. **Sonstiges**

Wir reden über einen Einkauf vom Technikerservice, ohne die Abschaffung des Referat Technikers.



## Protokoll der GF-Sitzung vom 06.03.2020

### Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	
Sven Herdes	Finanzen und Inneres	Anwesend
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Entschuldigt
Robert Lehmann	Öffentlichkeitsarbeit	Anwesend
N.N.	Personal	Unbesetzt
Nathalie Schmidt	Soziales	Anwesend

### Referent\_innen (bzw. Vertreter\_innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Cao Son Ta	Service und Förderpolitik	
David Färber	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	
Joel Franke	Politische Bildung	
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Paul Senf	Lehre und Studium	anwesend
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	Unbesetzt
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	



## Protokoll der GF-Sitzung vom 06.03.2020

N.N.	Internationale Studierende	Unbesetzt
N.N.	Inklusion	Unbesetzt
Claudia Meißner	Soziales	
N.N.	Studentenwerk	Unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

**Gäste:** Hendrik Hostombe, Lara Edtmüller, Saskia Lenging

Protokoll: Sven Herdes

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 15:53 Uhr

### Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst nach Bestätigung dieses Protokolls auf der Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit der Bestell- oder Buchungsbestätigung nachzuweisen und betrifft den gesamten Finanzantrag.

Die Sitzung ist mit drei von vier anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

#### 1. G20030601 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

Lehre und Studium:

-Nichts

Öffentlichkeitsarbeit:

-Nichts

Finanzen und Inneres:

-nichts

Hochschulpolitik:

-Nichts

Soziales:

-Pressemitteilung mit dem FZS zum Thema Minderausgaben Bafög



## Protokoll der GF-Sitzung vom 06.03.2020

-Referat Inklusion trifft sich am Dienstag 1500.

Personal:

-Nichts

### **Allgemeines:**

Hochschulöffentliche Anhörung der Rektorinnenkanidaten\_innen am 12,13 und 16 März 1000 bis 1200 im BARI90 .

## **2. G20030602 Aktuelles aus dem Servicebüro**

Obligatorischer Link zum Exekutivkalender -> [Link](#)

### **Materialverleih**

*Wie viele Stühle sollen in der Verleih-Box liegen und wie weit ist der Stand zu den Schlüsseln der Box?*

-Schlüssel werden nach der Sitzung vom Plenum gemacht.

-So viele wie in einer Box passen können in eine Box rein. Es gibt keine fixe vorgegebene Anzahl.

### **Mails**

*Der Kulturmarkt hat nachgefragt, ob wir uns anmelden wollen. (Mail vom 05.03.)*

Sinnvoll dass wir das machen um zu erklären was der Stura macht.

Vielleicht findet parallel ein Markt der Möglichkeit am StuRa statt?

Da es nicht in der aktuellen Amtszeit stattfindet, möchte der GF Ö sich nicht anmelden um dann in der Zukunft nicht verpflichtet zu werden das zu machen.

Rückmeldung bis zum 16.3. möglich. Wir überlegen uns anzumelden.

*Anfrage zu Corona-Virus und Rassismus. (GF ÖA)*

Wartet auf Rückmeldung von Leuten.

*Anfrage zur Gründung einer Fachschaft Osteopathie mit Bitte um Unterstützung (06.03.) Bitte beantworten.*

Wir können nichts machen. Es ist nicht Teil der TU Dresden.



## Protokoll der GF-Sitzung vom 06.03.2020

### **„Barackenumbau“**

*Wir würden nun die Schließfächer aus der 9 in den Postraum räumen. Geplant ist außerdem die Aussonderung des schwarzen Tisches sowie des Metallschranks aus dem Postraum (Material künftig im Rollcontainer). Gegenstimmen bitte in der GF-Sitzung äußern, sonst sehe ich das als grünes Licht.*

*Wie sehen die Meinungen zum Thema Bestellungen aus dem Aussonderungslager der TU aus? Ich gebe nun erstmal der HTW die Kontaktdaten oder gibt es Gegenmeinungen?*

Bitte erst ausprobieren, dann aussondern. Wir sehen, dass der Konferenztisch nicht zweckmäßig für die 15 ist, da zuviel Flexibilität verloren geht. Wir leiten gerne Kontaktinformationen weiter, jedoch können wir nichts im Namen von uns nehmen.

### **Barrackennews**

*-In der Damentoilette gibt es schon seit Längerem zwei neue Toilettenschüsseln.*

*- Die Türen wurden gestrichen.*

*- 7 Schwellen wurden rollstuhlgerecht ausgetauscht.*

*- Das Whiteboard in Zimmer 15 wurde gereinigt.*

*- Die Steckdose in der 15 unterhalb des Whiteboards wurde gesichert und abgeschaltet. Damit kann der Anbau der Whiteboards aus der 9 beginnen. Ich bespreche dies mit den Hausmeistern.*

*- Am Eingang B haben wir einen neuen Türschließer bekommen, da der alte kaputt war und die Tür laut ins Schloss fiel.*

*- Bald wird hoffentlich am Eingang B eine Funkklingeln angebaut, damit Menschen mit Rollstuhl klingeln und wir die Tür öffnen können.*

### **3. G20030604 FA Congress on the Future of Education**

**Antragssumme: 550€**

**Ohne Gegenrede angenommen.**



## Protokoll der GF-Sitzung vom 06.03.2020

### 4. **G20030603 Vollversammlung Studierendenschaft**

StudententsforFuture möchte gerne eine Vollversammlung der Studierendenschaft organisieren, um die Forderungen aus der Klimaaktionswoche/Projektgruppe zu unterstützen. Ihnen ist die Ordnungssituation des StuRa bewusst, dass es keine Vollversammlung als Beschlussfassendes Organ gibt. Es gibt maximal eine Befragung. Es werden die Vor- und Nachteile von Petitionen mit Unterschriftenliste und Umfragen besprochen. Die „Vollversammlung“ soll im Zeitraum 25. bis 29. Mai stattfinden. Der StuRa kann gerne den Raumantrag stellen. Uns als StuRa ist wichtig, dass die Vollversammlung kein Beschlussfassendes Organ ist. Sie dient als Framing für eine Petition/Befragung. Nathalie wird in Kontakt bleiben und Feinabsprachen führen.

### 5. **G20030605 FA Gebärdensprachkurs Grundkurs**

**Antragssumme 2400€.**

Es soll eine Finanzierung der Uni angestrebt werden.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

### 6. **G20030606 FA Gebärdensprachkurs Grundkurs 2**

**Antragssumme 2400€.**

Es soll eine Finanzierung der Uni angestrebt werden.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

### 7. **G20030607 FA Gebärdensprachkurs fortgeschritten**

**Antragssumme 2300€.**

Es soll eine Finanzierung der Uni angestrebt werden.





## Protokoll der GF-Sitzung vom 06.03.2020

**Ohne Gegenrede angenommen.**

**8. G20030608 FA Gebärdensprachkurs Dies Schnupperkurs**

**Antragssumme 450€.**

Es soll eine Finanzierung der Uni angestrebt werden.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

**9. G20030609FA Vortrag Gebärdensprachkultur**

**Antragssumme 300€.**

Es soll eine Finanzierung der Uni angestrebt werden.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

**10. G20030610 FA Workshops Handlungsstrategien gegen Handlungsstrategien.**

**Antragssumme 60€.**

**Ohne Gegenrede angenommen.**

**11. G20030611 FA Workshops Erfolgreiche ÖA**

**Antragssumme 300€.**

**Ohne Gegenrede angenommen.**



## Protokoll der GF-Sitzung vom 06.03.2020

### **12. G20030612 Abrechnungsstopp**

Wir verlängern bis auf weiteres den Abrechnungsstopp für FA`s.  
Antragsstellerinnen sollen informiert werden.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

### **13. Geschlossene Sitzung**

### **14. Sonstiges**

Hendrik wartet auf eine Antwort auf die Anfragen.  
Datenschutzprobleme befindet sich in Klärung.



## Protokoll der Geschäftsführung vom 13.03.2020

Erstellt am 24. März 2020 von Robert Lehmann.

### Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Fabian Köhler	Lehre und Studium	anwesend
Nathalie Schmidt	Soziales	entschuldigt
Sven Herdes	Finanzen	anwesend
N.N.	Personal	unbesetzt
Robert Lehmann	Öffentlichkeitsarbeit	anwesend
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

### Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Cao Son Ta	Service und Förderpolitik	
David Färber	Mobilität	anwesend
Marian Schwabe	Struktur	anwesend
Christoph Johannes Kleine	Technik	anwesend
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	unbesetzt
Joel Franke	Politische Bildung	

Name	Referat	Anwesenheit
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Paul Senf	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
N.N.	Inklusion	unbesetzt
Claudia Meißner	Soziales	anwesend
N.N.	Studentenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Sven Herdes & Fabian Köhler  
 Protokollant: Robert Lehmann

Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr

5 Sitzungsende: 17:25 Uhr

Anwesende Gäste: Marius Schiller, Markus Lindner

## Inhaltsverzeichnis

	<b>1. Begrüßung und Formalia</b>	<b>3</b>
10	1.1. Allgemeine Belehrung . . . . .	3
	<b>2. G200313-01 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen</b>	<b>3</b>
	<b>3. G200313-02</b>	<b>4</b>
	<b>4. G200313-03 Corona</b>	<b>4</b>
	4.1. Eingeschränkter Betrieb . . . . .	4
15	4.2. Sitzungen von studentischen Gremien . . . . .	5
	<b>5. G200313-04 Semesterticket</b>	<b>5</b>
	<b>6. G200313-05 DVB Abrechnung</b>	<b>5</b>

---

GF-Protokoll 13.03.2020

---

7. Sonstiges	6
A. Anhang	6

## 1. Begrüßung und Formalia

### 1.1. Allgemeine Belehrung

- 5 Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

## 2. G200313-01 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

### • Soziales

- es gab ein Treffen des Referates Inklusion
- 10 - es wird eine Mail bearbeitet wie die Abfrage bei der Immatrikulation abläuft zur Thematik Behinderung, chronische Krankheit usw.

### • Lehre und Studium

- mit dem Referat QE gab es eine Begehung zur Systemakkreditierung
- es gab weiterhin Termine mit den Studis aus der KQSL und dem AK Q
- 15 - erste Begehung fand statt, im Sommer wird es noch eine 2. Begehung geben
- alle Punkte welche von uns angebracht wurden haben die Gutachter aufgenommen
- in ihrer Stellungnahme haben sich an der Meinung der Studierenden angelehnt
- es gibt aktuell keinen gewählten Sportreferenten, der einzige Kandidat erst mal in die Gremien entsandt

### 20 • Personal

- Frau Dunst ist weiterhin krank bis Ende nächste Woche
- die Abrechnung von FAs kann bis dahin nicht erfolgen
- die notwendigen Überweisungen machen Fabian und Frau Schwarzkopf bis dahin
- 25 - die Entfristung von Frau Rube-Djomotschkin wird angegangen, es sich bewehrt hat das sie im StuRa arbeitet und wir sind sehr glücklich und zufrieden mit ihrer Arbeit

### • Öffentlichkeitsarbeit

- PM zu Corona wurde verfasst und über die KSS verschickt

### • Finanzen und Inneres

- Finanzprüfungen sollen im März abgeschlossen werden (Mathe und SozPäd)
- im April sollen MW und die restlichen FSRe gemacht werden
- Haushalt ist fertig und wird bis zur nächsten Sitzung nicht mehr verändert
- Sportprojekte und studentische Projektförderung sollen im neuen Haushalt voll deckungsfähig zueinander sein

### 5 3. G200313-02

Inventur in der letzten vollen Märzwoche findet statt, es erfolgt eine Mail an die Helfer.

### 4. G200313-03 Corona

#### 4.1. Eingeschränkter Betrieb

- gab heute ein Treffen des Planungsstabes zur Lehre
- 10 • es soll nur die Präsenz abgesagt werden, die Vorlesung finden über E-Learning statt
- Prüfungsleistungen sind noch nicht betroffen und fallen nicht aus, momentan ist noch nicht klar ob die Prüfungen stattfinden oder online gemacht werden
- SLUB schließt morgen und ausleihen können heute noch stattfinden, dazu wird sehr unbürokratisch mit Mahngebühren usw. umgegangen
- 15 • die Raumverwaltung vergibt erst mal pauschal Negativbescheide für Raumanträge
- es wird darüber nachgedacht Räume abzuschließen
- Mensen werden solange offen bleiben wie ein Betrieb an der Uni stattfindet
- die Staatsexamen Prüfungen im Lehramt werden wohl stattfinden
- Praktika sind noch unsicher, wie bei allem mit Präsenz
- 20 • Krankschreibungen sollen kulant angenommen werden, Quarantäne soll wie Krankschreibung zählen
- es soll eine Mail vom Dezernat 8 an die Studis geben, diese wird wahrscheinlich Montag verschickt
- falls Kitas schließen, gehen wir da kulant mit unseren Angestellten um
- 25 • Nathalie und Claudia sind mit Öffentlichkeitsarbeit der Uni in Kontakt um dort schnell Fragen weiterleiten und beantworten zu können

Die Angebote des StuRa sollen eingeschränkt werden, es gibt erste Schilder die auf Hygiene hinweisen. Um persönlichen Kontakt zu verringern sollen alle Beratungen großteils nur über E-Mail und Telefon gemacht werden. Der Materialverleih wird nur in Einzelfällen abgearbeitet. Die gängigen Anträge (Härtefall, Semersterticketrückerstattung, usw.) sollen trotzdem durch einen zusätzlichen Briefkasten angenommen werden.

Die Frist zur Einreichung der Härtefallanträge sollen eventuell verschoben werden.

Dienstreisen in Risikogebiete gemäß RKI werden untersagt, Leute die aktuell in diesen Gebieten sind sollen unter angemessenen Quarantäne Maßnahmen zurückkehren.

#### 5 4.2. Sitzungen von studentischen Gremien

- es wird empfohlen die FöA Termine mit den HSGs unpersönlich stattfinden zu lassen, wir empfehlen telefonisch usw.
- Plenumssitzungen soll auf der nächsten StuRa Sitzung besprochen werden
- FSR Sitzungen sollen eingeschränkt werden und FSRe sollen eine Handlungsempfehlung zu digitalen Sitzungen und Beschlüssen bekommen
- Innenrevision sieht keine Probleme mit digitalen Sitzungen und Umlaufbeschlüssen

### 5. G200313-04 Semesterticket

Es gibt ab dem Sommersemester einen Humanmedizin Studiengang in Chemnitz. Dabei gibt es die Problematik das Studierende dort den ÖPNV zum Klinikum in Chemnitz nicht mit unserem Ticket nutzen können. Deswegen hat das Referat Mobilität zwei Vorschläge erarbeitet.

Vorschlag 1: Wir kaufen den VMS dazu und alle Studis könnten dort den ÖPNV nutzen. Das ist jedoch schwierig, da wir schlecht rechtfertigen können warum wir keine anderen Verbände dazunehmen. Außerdem würde uns dies zusätzliche Probleme mit dem E-Ticket bereiten.

Vorschlag 2: Die Studierenden können sich das Chemnitzer Ticket ohne SPNV (ca.125€) dazu kaufen. Dabei könnte die Chance bestehen, dass eventuell die Politik, welche den Studiengang fordert, die Kosten trägt.

**Vorschlag 2 favorisiert.**

### 6. G200313-05 DVB Abrechnung

Es gibt in Zukunft ein buchhalterisches Problem zwischen dem C4you System und der StuRa Buchhaltung, sodass es zu Abweichungen bei Rückerstattungen kommen kann. Deswegen muss eine Lösung mit der DVB gefunden werden.

Es soll deswegen ein Gespräch mit den Verantwortlichen der DVB und des StuRa für die Rückerstattung stattfinden, um die Probleme zu lösen.

## **7. Sonstiges**

### **A. Anhang**

110



Anwesend: Robert Lehman, Fabian Köhler, Sven Herdes

**Beginn: 16.03.2020 15:50 Uhr**

**Ende:16.03.2020 16:10 Uhr**

### **Thema Notbetrieb/Sondervollmachten**

Die Uni hat uns zurückgeschrieben das sie kein Bedarf für Sondervollmachten während des Notbetriebes sieht.

Wir sehen folgenden Bedarf als Optimal an:

- die Angestellten: Wir bekommen Rechnungen per Post, außerdem sind Überweisungen zu tätigen. Aufgrund der Struktur geht das nur in der Baracke. Der Notpostbetrieb wird im Wechsel alle zwei Wochen durch Frau Rube und Frau Schwarzkopf gewährleistet. Frau Dunst muss mindestens die Unterlagen abholen und zurückbringen können.
- der GF Finanzen: Überweisungen müssen analog angewiesen werden. Dazu ist mindestens die Abgabe notwendig.
- Fabian Köhler: Überweisungen müssen getätigt werden. Aufgrund unserer Struktur und aktueller Probleme mit der Bank kann dies nur Fabian mit Frau Schwarzkopf oder Frau Dunst durchführen
- IT Admins: sollte die Technik ausfallen muss im Zweifelsfall in Präsenz nachgearbeitet werden
- FSR Vertreter für die Post: diese müssen im Zweifelsfall die Post verteilen umso Rechnungen zu bezahlen.

Im Zweifelsfall kann die Post auch durch die Mitarbeiterinnen an Kontaktpersonen der FSR verschickt werden.

Fabian ruft den Coronastab an und klärt die Sache persönlich.

### **Thema Jahresabschluss:**

Sven wird den Verschub der Abgabe an die FSR schicken.

### **Thema Digitale Anträge**

Digitale Anträge sollen so solange sie unterschrieben, idealerweise mit digitaler Unterschrift, akzeptiert werden.



## Protokoll der Geschäftsführung vom 21.03.2020

Erstellt am 23. März 2020 von Robert Lehmann.

### Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Fabian Köhler	Lehre und Studium	anwesend
Nathalie Schmidt	Soziales	anwesend
Sven Herdes	Finanzen	anwesend
N.N.	Personal	unbesetzt
Robert Lehmann	Öffentlichkeitsarbeit	anwesend
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

### Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Cao Son Ta	Service und Förderpolitik	anwesend
David Färber	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	anwesend
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	unbesetzt
Joel Franke	Politische Bildung	

<b>Name</b>	<b>Referat</b>	<b>Anwesenheit</b>
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Paul Senf	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
N.N.	Inklusion	unbesetzt
Claudia Meißner	Soziales	anwesend
N.N.	Studentenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Fabian Köhler

Protokollant: Robert Lehmann

Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr

5 Sitzungsende: 17:25 Uhr

Anwesende Gäste:

## Inhaltsverzeichnis

	<b>1. Begrüßung und Formalia</b>	<b>3</b>
10	1.1. Allgemeine Belehrung . . . . .	3
	<b>2. G200321-01 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen</b>	<b>3</b>
	<b>3. G200321-02 Semesterticket</b>	<b>4</b>
	<b>4. G200321-03 Petition</b>	<b>4</b>
	<b>5. G200321-04 Zugang Baracke</b>	<b>5</b>
15	<b>6. G200321-05 Schlüsselsatz Baracke</b>	<b>5</b>
	<b>7. Sonstiges</b>	<b>5</b>

## A. Anhang

5

## 1. Begrüßung und Formalia

### 1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst  
5 mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

## 2. G200321-01 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

### • Hochschulpolitik

- das Hochschulzulassungsgesetz wurde vor kurzem im Landtag besprochen, dies ist leider jedoch untergegangen durch die Coronakrise
- 10 - es wird von der KSS dazu jedoch noch Beiträge in den sozialen Medien geben und darauf aufmerksam zu machen, laut unseren einschätzungen wurde jedoch nichts dramatisches beschlossen
- momentan liegen alle Planungen auf Eis
- was mit dem Festival progressive ist, weiß Nathalie noch nicht, es könnte ausfallen

### 15 • Soziales

- zusammen mit der KSS wurde eine Pressemitteilung herausgegeben, in dieser ging es um die BAföG Mittel, welche nicht ausgegeben wurden
- es ist geplant das diese Mittel, zukünftig nicht mehr in den Haushaltsposten der BAföG-Gelder zu Verfügung stehen, dies kritisieren wir
- 20 - Härtefälle werden digital bearbeitet, die Uni Adresse reicht momentan als Verifizierung

### • Öffentlichkeitsarbeit

- es gab in den letzten Wochen zwei Presseanfragen vom MDR, welche bearbeitet wurden
- 25 - in der Ersten ging es um die Unterstützung der Krankenhäuser durch Medizinstudierende, diese Anfrage wurde mit dem Sprecher des FSR Medizin beantwortet
- in der Zweiten Anfrage dreht es sich um das E-Learning Angebot sächs. Hochschulen, dies wird Fabian beantworten, da er den Input aus diversen Gremien dazu hat
- für Beiträge zur Coronakrise gibt es ein Pad tragt dort bitte eure Ideen ein
- 30 <https://yourpart.eu/p/0dhkXdUI18>

- Beiträge zur Petition: Soforthilfe für Studierende welche in finanzieller Notlage durch die Coronakrise sind wurden veröffentlicht und können gerne geteilt werden  
<https://studi-soforthilfe-corona.org/>

#### • Lehre und Studium

- 5 - zur MDR Presseanfrage zu digitaler Lehre wird Fabian nächste Woche ein Interview geben
- die Seite zu Lehren in Zeiten von Corona ist online gegangen
- außerdem ist ein Opal Forum zu Themen in der Erstellung

#### • Personal

- 10 - Angestellte sind vollständig im HomeOffice
- Post wird bearbeitet und kommt immer mittwochs
- es werden aktuell immer ein paar Leute in der Baracke gebraucht, dabei wird versucht, dass so wenig Leute wie möglich gleichzeitig anwesend sind
- 15 - es gibt eine definierte Gruppe welche trotz Notbetrieb noch in die Baracke darf, diese Liste kann im akuten Bedarfsfall angepasst werden
- es soll eine E-Mail verschickt werden das die Baracke dauerhaft verschlossen und scharf geschaltet ist

#### • Finanzen und Inneres

- 20 - alle Veranstaltungen welche abgesagt werden müssen, sollen trotzdem gefördert werden, sodass die Antragsteller nicht auf den Stornierungskosten sitzen bleiben

### 3. G200321-02 Semesterticket

Im Servicebüro gibt es normalerweise die Möglichkeit ein Semesterticket nachzukaufen, sollte man Nebenhörer sein oder das wurde Ticket schon erstattet. Durch die Schließung des Service Büro und die Coronakrise können Studierende, welche ein Ticket benötigen es nicht so einfach nachkaufen. Von David wurde dazu ein Vorschlag unterbreitet, wie die Abwicklung über uns laufen kann. Dazu sind aber noch weitere Absprachen notwendig. Es besteht der Wunsch den Nachkauf so gut es geht zu ermöglichen, trotz geschlossenem Service Büro.

### 4. G200321-03 Petition

Seit vorgestern gibt es eine Petition, in welcher für Studierende in finanzieller Notlage eine Soforthilfe von 3000€ gefordert werden. Wir waren aktiv bei der Erstellung beteiligt. Bis heute haben schon über 2000 Leute unterschrieben. Die Beiträge dazu können gern in den sozialen Medien geteilt werden.

## 5. G200321-04 Zugang Baracke

- Der Zugang zur Baracke soll minimiert werden, deswegen haben momentan nur die Angestellten, Sven Herdes, Fabian Köhler, Claudia Meißner, Christoph Johannes Kleine und Jan-Malte Jacobsen eine Sondergenehmigung. Das Gießen von Pflanzen kann durch diese Personen sicher-
- 5 gestellt werden. Anträge usw. werden digital aufbereitet und dann den Bearbeitern zugestellt. Wir versuchen so viele Tätigkeiten wie möglich im HomeOffice zu ermöglichen. Zusätzlich können wir auf die dynamische Situation reagieren und zu einem späteren Zeitpunkt noch Leute nachmelden, momentan ist dies jedoch nicht geplant.

## 6. G200321-05 Schlüsselsatz Baracke

- 10 Jan-Malte Jacobsen hat einen Schlüsselsatz bekommen für die Baracke und den Serverraum. Damit er im Notfall auch in die Baracke kann.

## 7. Sonstiges

- Das Tool Matrix wird weiter getestet und auf Verbesserungen gewartet. Der Sitzungsvorstand ist stark an der Umsetzung dran, es wird eventuell eine Testsitzung geben. Zusätzlich werden
- 15 andere Services getestet, damit wir später produktiv Sitzungen durchführen können.

Die nächste GF-Sitzung findet am 23.03.2019 um 14 Uhr statt, Zugang zu dieser Sitzung erhaltet ihr unter <https://matrix.to/#/!vWBTUYNyHEYNkNgkrS:tu-dresden.de?via=tu-dresden.de>.

## A. Anhang



# Protokoll des Förderausschusses vom 05.03.2020

Erstellt am 9. März 2020 von Cao Son Ta.

Versammlungsleiter: Sven Herdes  
Protokollant: Cao Son Ta, Sebastian Mesow

Sitzungsbeginn: 18:31 Uhr  
Sitzungsende: 19:22 Uhr

Anwesende Mitglieder:  
Sven Herdes, Sebastian Mesow, Cao Son Ta  
Der Förderausschuss ist somit mit 3 von 5 Mitgliedern beschlussfähig.

Anwesende Gäste: Johannes Pintscher (TURAG), Jonas Weis (STAR Dresden e.V), Anja Luber (Blue Eng.), Carolin Wilken-Fricke (Frühlingserwachen)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Begrüßung und Formalia</b>	<b>2</b>
1.1. Allgemeine Belehrung . . . . .	2
1.2. Hinweis zu Finanzanträgen . . . . .	2
<b>2. FA: F200305-01 Förderung Blockseminar, Material und ReferentIn</b>	<b>2</b>
<b>3. HSG Anerkennung: F200305-02 STAR Dresden</b>	<b>3</b>
<b>4. FA: F200305-03 Werkzeug</b>	<b>3</b>
<b>5. FA: F2000305-04 3D gedrucktes Sortiersystem für SMD Bauelemente</b>	<b>4</b>
<b>6. FA: F2000305-05 Förderung für Podiumsdiskussion und Politisches Speeddating: Klimadialog an der Uni</b>	<b>5</b>

<b>A. Anhang</b>	<b>5</b>
A.1. F200305-01 Förderung Blockseminar, Material und ReferentIn . . . . .	6
A.2. HSG-Anerkennung F200305-02 STAR Dresden . . . . .	8
A.3. F200305-03 Werkzeug . . . . .	11
A.4. F2000305-04 3D gedrucktes Sortiersystem für SMD Bauelemente . . . . .	50
A.5. F2000305-05 Förderung für Podiumsdiskussion und Politisches Speeddating: Klimadialog an der Uni . . . . .	56

## 1. Begrüßung und Formalia

25

### 1.1. Allgemeine Belehrung

5 Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse des Förderausschusses erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden

### 1.2. Hinweis zu Finanzanträgen

10 Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst nach der Bestätigung des Protokolls auf einer Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit den Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw.

15 den gesamten Finanzantrag.

20 Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular mit entsprechend, beiliegenden Angebotsbelegen auszufüllen.

## 2. FA: F200305-01 Förderung Blockseminar, Material und ReferentIn

**Antragsteller:** Anja Luber

### **Antragstext**

30 Blue.Engineering Dresden veranstaltet das fachübergreifende Blockseminar "Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt - dürfen wir dasin denen Studierende aller Studienrichtungen inhaltlichen und methodischen Input zur Reflexion der Verantwortung im (Ingenieurs-)Beruf bekommen. Die Veranstaltung wurde bereits in den letzten beiden Semester angeboten und wird gut angenommen. Die bisherige Förderung war uns dabei eine große Hilfe. Im Wintersemester 19/20

35 besuchten 30 Teilnehmende das Blockseminar (+ Warteliste). Auch für das SoSe sind 30 TN geplant. Das Seminar wird in Eigenregie von Studierenden und Mitarbeiter\*innen der TU durchgeführt. Es können 2 Credits für Allgemeine sowie für Fachübergreifende Qualifikation erworben werden. Der zeitliche Umfang beträgt zwei Seminartage mit je 8 Stunden. Für das folgende Semester möchten wir uns eine Methodensammlung des "Konzeptwerks Neue Ökonomienßulegen und eineN ReferentIn für einen Fachvortrag einladen. Des Weiteren entstehen Druckkosten für Werbe-, Moderations- und Seminarmaterialien, sowie für die Verpflegung der Seminar

40

45

50 Teilnehmenden.

55



Formular(e): siehe Anhang ab Seite 6

### Begründung

5 Angesichts Zunahme der Bedeutung von  
Technologien und der damit einhergehen-  
den Verantwortung von IngenieurInnen, se-  
hen wir eine Notwendigkeit der Reflexion die-  
ser gesellschaftlichen Verantwortung, wel-  
che vom Studiengang bisher nicht abgedeckt  
10 wird. Aus diesem Grund möchten wir das  
Blockseminar "Wir machen uns die Welt, wie  
sie uns gefällt - dürfen wir das" dessen qua-  
litative Umsetzung ohne finanzielle Mittel  
nicht möglich ist. Deswegen bitten wir den  
15 StuRa um finanzielle Unterstützung des Pro-  
jekts.

### Diskussion und Nachfragen

20 Die Veranstaltung soll im Mai stattfinden und  
am 09.05.2020 beginnen.

Eine Veranstaltung wird von einem externen  
Referierenden gestaltet.

*Wie kommt ihr auf 150 € beim Posten der Refe-  
rierenden?*

25 Das ist eine Abschätzung des Preises aus  
den Erfahrungeng des letzten Wintersemes-  
ters. Falls die Summe genehmigt wird, will  
die Gruppe damit Referierende suchen.

30 *Aktuell werden drei Angebote und das Angebots-  
einholungsformular für Posten ab 100 € gefor-  
dert. Seht ihr euch in der Lage diese Formalia  
bis Donnerstag einzureichen?*

Die Gruppe wird sich darum bemühen.

35 Die Problematik mit der Katze im Sack wird  
im Ausschuss erwähnt.

Ausschussmitglieder halten eine Fürsprache  
für dieses Finanzantrag.

### Auflage:

40 **Die fehlenden Angebote und das Ange-  
botseinholungsformular sollen bis zum  
12.03.2020 19:00 nachgereicht werden.**

Die Auflage wird von der Antragsstellerin  
übernommen.

45

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenom-  
men.**

## 50 3. HSG Anerkennung: F200305-02 STAR Dresden

**Antragsteller:** Rico Nerger, Vertreten durch  
Jonas Weis

### 55 Antragstext

Die Hochschulgruppe F200305-02 STAR Dres-  
den soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 8

### 60 Vorstellung

siehe "Kurze Beschreibung der Gruppe und  
ihrer Zieläuf dem Antragsformular

### Diskussion und Nachfragen

65 Eine Vollmacht liegt zur Sitzung für Jonas Weis  
vor.

*Wie hoch sind eure Mitgliederbeiträge und für  
was werden sie verwendet?*

70 Pro Jahr sind 60 € Mitgliedsbeiträge zu zahlen  
und sie werden hauptsächlich für die Miete  
der Garage verwendet.

*Wie sieht eure Härtefallreglung aus? Der  
Mensch kann einen Antrag auf Aussetzung  
der Mitgliedsbeitrags auf der Mitgliederver-  
sammlung (MV) einreichen. Die MV entschei-  
det dann darüber.*

80 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenom-  
men.**

## 4. FA: F200305-03 Werkzeug

**Antragsteller:** Jonas Weis

### 85 Antragstext

Der StuRa möge das Projekt mit 1775,61 €  
fördern.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 11

**Begründung**

Die Studentische Arbeitsgruppe Raumfahrt Dresden benötigt für die Abteilung Maschinenbau Werkzeug zur Umsetzung der aktuellen und zukünftigen Projekte. Als recht neue Hochschulgruppe benötigen wir einen Grundstock an essentiellen Werkzeug um Arbeitsabläufe effizient und stressfrei zu gestalten. Nicht zuletzt ist für ein grundlegendes Maß an Arbeitsschutz qualitativ hochwertiges Werkzeug unerlässlich. Weiterhin benötigt die Studentische Arbeitsgruppe Raumfahrt Dresden für die Abteilung Elektrotechnik Werkzeug zur Umsetzung der aktuellen und zukünftigen Projekte. Es wird insbesondere ein hochwertiges Lötmikroskop für das Arbeiten mit oberflächenmontierten Bauelementen benötigt. Durch die Platz- und Gewichtsansprüche der Raumfahrtanwendung kommt es hier zunehmend zu kleineren Strukturen, welche mit dem bloßen Auge nicht mehr zu bearbeiten sind. Das Lötmikroskop wird von sämtlichen Mitgliedern der Abt. Elektrotechnik der STAR Dresden genutzt. Auch andere Hochschulgruppen, wie die TURAG, können das Mikroskop nutzen.

**Diskussion und Nachfragen**

Bisher haben sie ihr Werkzeug über das DLR bekommen. Nun benötigen sie aber auch eigenes Werkzeug. Dies ist wichtig, da sie im Rahmen ihrer Arbeit als HSG mit sehr kleinen Elektronik-Teilchen arbeiten, sodass sie auch Spezialwerkzeug benötigen. Auch soll ein Grundstock an eigenen Werkzeug angeschafft werden, damit man unabhängiger arbeiten kann. Ein Werkzeugkoffer ist sinnvoll, da sie viel Reisen und damit ihr Werkzeug auch unterwegs nutzen können. Es besteht die Möglichkeit, das andere HSGs bei Bedarf dieses Werkzeug auch nutzen können.  
*Wie wollt ihr das StuRa-Logo publizieren?*  
Es soll auf dem Werkzeug geklebt werden, dazu soll die Förderung auch über Social Media publiziert werden.  
*Wie schätzt ihr die Lebensdauer der Geräte ein?*

Sie schätzen, dass die Geräte mindestens solange wie in einem üblichen Hobbykeller überleben.

Es gibt eine Fürsprache für den Finanzantrag, da da die Gruppe sich langsam etabliert hat und nun eine Grundausstattung brauchen.

*Was würde passieren, wenn Posten höher ausfallen, als beantragt?*

Das würde die Gruppe privat tragen.

Inhaltliche Gegenrede zum Antrag: Aufgrund der Summe, ist es sinnvoll darüber abzustimmen.

Wer stimmt für den Antrag?

(3 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltung)

**Der Antrag ist angenommen.**

## 5. FA: F200305-04 3D gedrucktes Sortiersystem für SMD Bauelemente

**Antragsteller:** Johannes Pintscher

**Antragstext**

Der StuRa möge das Projekt mit 189,92 € fördern.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 50

**Begründung**

siehe FA-Formular

**Diskussion und Nachfragen**

Es soll alles über 3D-Druck selbst gedruckt werden. Die Maschine dafür ist schon vorhanden. Beim Filament wurde bekanntes ausgewählt, da der Drucker darauf schon eingestellt ist.

Es gibt eine Fürsprache, da es schön ist, dass sie sich Gedanken gemacht haben und es selber entworfen haben.

*Gibt es sowas ähnliches schon fertig auf dem Markt?*

Nein so was ähnliches gibt es nicht auf dem Markt.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

5

## 6. FA: F2000305-05 Förderung für Podiumsdiskussion und Politisches Speeddating: Klimadialog an der Uni

10 **Antragsteller:** Carolin Wilken-Fricke

### Antragstext

Wir bitten um Übernahme der Material- und Werbekosten für eine Podiumsdiskussion Ende April zum Thema "Wie handeln in der Klimakrise?", in der Frühlingserwachen e.V. als neutrale Moderation hszfürsklima, studentsforfuture, die tuuwj, LHG, RCDS und VertreterInnen des FSR Maschinenwesens zusammenbringen wird, um über Aktivismus und Klimaschutz zu sprechen. Die Teilnahme des Rektorats ist noch unklar, er wird aber eingeladen. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion wird ein Politisches Speeddating der breiten Studierendenschaft die Möglichkeit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen, Positionen auszutauschen, sich kennenzulernen und sich zu verstehen. Wir sehen in dieser Form des universitären Dialogs eine große Chance und hoffen auf die Unterstützung des StuRas.

35

Für die Gesamtktion erwarten wir ca. 250-300 Studierende.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 56

### Begründung

40

Wir glauben, dass Begegnung und Dialog notwendig sind, um eine universitäre konstruktive Gesprächskultur zu etablieren und denken, dass das gewählte Thema viele Studierende betrifft und interessiert. Ausführlicher werden wir gern in der Sitzung.

### Diskussion und Nachfragen

45

Die Gruppe findet Getränke sinnvoll, um die Atmosphäre auf der Veranstaltung bei diesem Thema aufzulockern. Für die Getränke haben sie eine Spendenbox, weshalb im Finanzantrag der Posten Spende mit 1 € kalkuliert wurde.

50

*Wo soll es die Veranstaltung stattfinden?*

Der Victor-Klemperer Saal wäre für das Speeddating der Veranstaltung sinnvoll.

55

Für die Podiumsdiskussion soll im Audimax angefragt werde.

*Wie ist die Gruppe auf die einzelnen genannten Teilnehmer der Diskussion gekommen?*

60

Die Gruppe möchte ein weites Spektrum an Meinungen einfangen und hat sich unter anderem über Social Media umgeschaut, wer welche Meinung verbreitet hat.

65

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## A. Anhang



# Protokoll des Förderausschusses vom 16.-18.03.2020

Erstellt am 29. März 2020 von Cao Son Ta.

Versammlungsleiter: Johannes Radde  
Protokollant: Cao Son Ta

Sitzungsbeginn: Montag, 16.03.2020, 15:00 Uhr  
Sitzungsende: Mittwoch, 18.03.2020, 17:57 Uhr

Anwesende Mitglieder:  
Johannes Radde, Sven Herdes, Sebastian Mesow, Cédric Kekes, Cao Son Ta  
Der Förderausschuss ist somit mit 5 von 5 Mitgliedern beschlussfähig.

Anwesende Gäste: keine

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Begrüßung und Formalia</b>	<b>6</b>
1.1. Allgemeine Belehrung . . . . .	6
1.2. Hinweis zu Finanzanträgen . . . . .	7
<b>2. Information zur besonderen Lage</b>	<b>7</b>
<b>3. HSG Anerkennung: F20031601 AIESEC</b>	<b>7</b>
<b>4. HSG Anerkennung: F20031602 AK Kritische Geographie</b>	<b>7</b>
<b>5. HSG Anerkennung: F20031603 Projekt Blaupause e.V.</b>	<b>8</b>
<b>6. HSG Anerkennung: F20031604 Traumtänzer e.V.</b>	<b>8</b>
<b>7. HSG Anerkennung: F20031605 Ingenieure ohne Grenzen</b>	<b>8</b>

8.	HSG Anerkennung: F20031606 Campusradio Dresden	8
9.	HSG Anerkennung: F20031607 Club Hängemathe eV.	9
10.	HSG Anerkennung: F20031608 Erasmus Student Network TU Dresden e.V.	9
11.	HSG Anerkennung: F20031609 Kritisches Lehramt	9
12.	HSG Anerkennung: F20031610 Kritische Einführungstage	9
13.	HSG Anerkennung: F20031611 Hochschulpiraten	10
14.	HSG Anerkennung: F20031612 UN Bildungsgruppe	10
15.	HSG Anerkennung: F20031613 Gutzkowclub-GC e.V.	10
16.	HSG Anerkennung: F20031614 RCDS Dresden	10
17.	HSG Anerkennung: F20031615 AIAS Dresden e.V.	11
18.	HSG Anerkennung: F20031616 Frühlingserwachen	11
19.	HSG Anerkennung: F20031617 Juso Hochschulgruppe Dresden	11
20.	HSG Anerkennung: F20031618 Kino im Kasten	12
21.	HSG Anerkennung: F20031619 Mentals und Maniacs	12
22.	HSG Anerkennung: F20031620 The Big Band Therapy	12
23.	HSG Anerkennung: F20031621 GEW-Hochschulgruppe	12
24.	HSG Anerkennung: F20031622 Euroavia	13
25.	HSG Anerkennung: F20031623 UNICEF Hochschulgruppe Dresden	13
26.	HSG Anerkennung: F20031624 Freunde des Bauingenieurwesens der TU Dresden e.V.	13
27.	HSG Anerkennung: F20031625 Folkloretanzensemble der TU	14
28.	HSG Anerkennung: F20031626 Studentischer Automobilverbandes e.V.	14
29.	HSG Anerkennung: F20031627 Leo-Club Dresden August der Starke	14
30.	HSG Anerkennung: F20031628 VWI Estiem Hochschulgruppe	14
31.	HSG Anerkennung: F20031629 PAUL Consultants	15
32.	HSG Anerkennung: F20031630 AEGEE-Dresden e.V.	15
33.	HSG Anerkennung: F20031631 Love Foundation	15

34.	HSG Anerkennung: F20031632 Studentische Wasserwacht Dresden	16
35.	HSG Anerkennung: F20031633 Liberale Hochschulgruppe	16
36.	HSG Anerkennung: F20031634 Nightline Dresden e.V.	16
37.	HSG Anerkennung: F20031635 Students4Future	17
38.	HSG Anerkennung: F20031636 VDI Studenten und Jungingenieure Dresden	17
39.	HSG Anerkennung: F20031637 Studentenclub Novitatis e.V.	17
40.	HSG Anerkennung: F20031638 Volt Dresden	17
41.	FA: F20031639 Filmvorführung Driving Europe	18
42.	HSG Anerkennung: F20031640 KÄngUrU-SV	18
43.	HSG Anerkennung: F20031641 Kellerklub GAG 18 e.V.	18
44.	HSG Anerkennung: F20031642 Islamischer Hochschulbund Dresden	19
45.	HSG Anerkennung: F20031643 Plurale Ökonomik Dresden	19
46.	HSG Anerkennung: F20031644 Betonbootteam	19
47.	HSG Anerkennung: F20031645 TU Bigband	19
48.	HSG Anerkennung: F20031646 Studentenklub IZ e.V.	20
49.	HSG Anerkennung: F20031647 GründerGarten	20
50.	HSG Anerkennung: F20031648 Christians for Mission	20
51.	HSG Anerkennung: F20031649 DRESDEN Debating Union	21
52.	HSG Anerkennung: F20031650 ROCK YOUR LIFE! Dresden	21
53.	HSG Anerkennung: F20031651 STAV e.V.	21
54.	HSG Anerkennung: F20031652 Werkstattorchester Dresden e.V.	21
55.	HSG Anerkennung: F20031653 Mentorenprogramm Balu und Du	22
56.	HSG Anerkennung: F20031654 Verkehrte Welt e.V.	22
57.	HSG Anerkennung: F20031655 KSG Dresden	22
58.	HSG Anerkennung: F20031656 Studentischer Sanitätsdienst	22
59.	HSG Anerkennung: F20031657 Carus Cantat - Kammerchor an der Medizinischen Fakultät Car-Gustav-Carus	24

60.	<b>HSG Anerkennung: F20031658 Junge Deutsche Physikalische Gesellschaft - Regionalgruppe Dresden</b>	<b>24</b>
61.	<b>HSG Anerkennung: F20031659 genow.</b>	<b>24</b>
62.	<b>HSG Anerkennung: F20031660 IDA-In Dresden Ankommen</b>	<b>24</b>
63.	<b>HSG Anerkennung: F20031661 Die Linke.SDS</b>	<b>25</b>
64.	<b>HSG Anerkennung: F20031662 Studentische Regionalgruppe Sachsen der BVL</b>	<b>25</b>
65.	<b>HSG Anerkennung: F20031663 Studieren ohne Grenzen</b>	<b>25</b>
66.	<b>HSG Anerkennung: F20031664 Frauen Umwelt Netzwerk</b>	<b>26</b>
67.	<b>HSG Anerkennung: F20031665 Was tun! - Initiative für systemische Nachhaltigkeit</b>	<b>26</b>
68.	<b>HSG Anerkennung: F20031666 Initiative Green Office</b>	<b>26</b>
69.	<b>HSG Anerkennung: F20031667 IG Börse e.V.</b>	<b>27</b>
70.	<b>HSG Anerkennung: F20031668 ESG Evangelische Studierendengemeinde Dresden</b>	<b>27</b>
71.	<b>HSG Anerkennung: F20031669 404 Multigaming e.V.</b>	<b>27</b>
72.	<b>HSG Anerkennung: F20031670 BME-Hochschulgruppe der TU Dresden</b>	<b>28</b>
73.	<b>HSG Anerkennung: F20031671 Heinrich-Cotta-Club e.V.</b>	<b>28</b>
74.	<b>HSG Anerkennung: F20031672 DGB Hochschulgruppe Dresden</b>	<b>28</b>
75.	<b>HSG Anerkennung: F20031673 Junge Europäische Föderalisten Sachsen</b>	<b>29</b>
76.	<b>HSG Anerkennung: F20031674 Navigatoren Dresden</b>	<b>29</b>
77.	<b>HSG Anerkennung: F20031675 Arbeiterkind</b>	<b>29</b>
78.	<b>HSG Anerkennung: F20031676 Club 11</b>	<b>29</b>
79.	<b>HSG Anerkennung: F20031677 Fluglicht</b>	<b>30</b>
80.	<b>HSG Anerkennung: F20031678 Hochschul-SMD Dresden</b>	<b>30</b>
81.	<b>HSG Anerkennung: F20031679 Junges Ensemble Dresden</b>	<b>30</b>
82.	<b>HSG Anerkennung: F20031680 Blue Engineering</b>	<b>31</b>
83.	<b>HSG Anerkennung: F20031681 Studienstiftung</b>	<b>31</b>
84.	<b>HSG Anerkennung: F20031682 TU Dresden Robotik Arbeitsgruppe e.V.</b>	<b>32</b>
85.	<b>Sonstiges</b>	<b>32</b>

<b>A. Anhang</b>	<b>32</b>
A.1. HSG-Anerkennung F20031601 AIESEC . . . . .	33
A.2. HSG-Anerkennung F20031602 AK Kritische Geographie . . . . .	36
A.3. HSG-Anerkennung F20031603 Projekt Blaupause e.V. . . . .	39
A.4. HSG-Anerkennung F20031604 Traumtänzer e.V. . . . .	42
A.5. HSG-Anerkennung F20031605 Ingenieure ohne Grenzen . . . . .	45
A.6. HSG-Anerkennung F20031606 Campusradio Dresden . . . . .	48
A.7. HSG-Anerkennung F20031607 Club Hängemathe eV. . . . .	51
A.8. HSG-Anerkennung F20031608 Erasmus Student Network TU Dresden e.V. . . . .	54
A.9. HSG-Anerkennung F20031609 Kritisches Lehramt . . . . .	57
A.10. HSG-Anerkennung F20031610 Kritische Einführungstage . . . . .	60
A.11. HSG-Anerkennung F20031611 Hochschulpiraten . . . . .	63
A.12. HSG-Anerkennung F20031612 UN Bildungsgruppe . . . . .	66
A.13. HSG-Anerkennung F20031613 Gutzkowclub-GC e.V. . . . .	69
A.14. HSG-Anerkennung F20031614 RCDS Dresden . . . . .	72
A.15. HSG-Anerkennung F20031615 AIAS Dresden e.V. . . . .	75
A.16. HSG-Anerkennung F20031616 Frühlingserwachen . . . . .	78
A.17. HSG-Anerkennung F20031617 Juso Hochschulgruppe Dresden . . . . .	81
A.18. HSG-Anerkennung F20031618 Kino im Kasten . . . . .	84
A.19. HSG-Anerkennung F20031619 Mentals und Maniacs . . . . .	87
A.20. HSG-Anerkennung F20031620 The Big Band Therapy . . . . .	90
A.21. HSG-Anerkennung F20031621 GEW-Hochschulgruppe . . . . .	93
A.22. HSG-Anerkennung F20031622 Euroavia . . . . .	96
A.23. HSG-Anerkennung F20031623 UNICEF Hochschulgruppe Dresden . . . . .	99
A.24. HSG-Anerkennung F20031624 Freunde des Bauingenieurwesens der TU Dresden e.V. . . . .	102
A.25. HSG-Anerkennung F20031625 Folkloretanzensemble der TU . . . . .	105
A.26. HSG-Anerkennung F20031626 Studentischer Automobilverbandes e.V. . . . .	108
A.27. HSG-Anerkennung F20031627 Leo-Club Dresden August der Starke . . . . .	111
A.28. HSG-Anerkennung F20031628 VWI Estiem Hochschulgruppe . . . . .	114
A.29. HSG-Anerkennung F20031629 PAUL Consultants . . . . .	117
A.30. HSG-Anerkennung F20031630 AEGEE-Dresden e.V. . . . .	120
A.31. HSG-Anerkennung F20031631 Love Foundation . . . . .	123
A.32. HSG-Anerkennung F20031632 Studentische Wasserwacht Dresden . . . . .	126
A.33. HSG-Anerkennung F20031633 Liberale Hochschulgruppe . . . . .	129
A.34. HSG-Anerkennung F20031634 Nightline Dresden e.V. . . . .	132
A.35. HSG-Anerkennung F20031635 Students4Future . . . . .	135
A.36. HSG-Anerkennung F20031636 VDI Studenten und Jungingenieure Dresden . . . . .	138
A.37. HSG-Anerkennung F20031637 Studentenclub Novitatis e.V. . . . .	141
A.38. HSG-Anerkennung F20031638 Volt Dresden . . . . .	144
A.39. F20031639 Filmvorführung Driving Europe . . . . .	147
A.40. HSG-Anerkennung F20031640 KÄngUrU-SV . . . . .	149
A.41. HSG-Anerkennung F20031641 Kellerklub GAG 18 e.V. . . . .	152
A.42. HSG-Anerkennung F20031642 Islamischer Hochschulbund Dresden . . . . .	155
A.43. HSG-Anerkennung F20031643 Plurale Ökonomik Dresden . . . . .	158
A.44. HSG-Anerkennung F20031644 Betonbootteam . . . . .	161
A.45. HSG-Anerkennung F20031645 TU Bigband . . . . .	164
A.46. HSG-Anerkennung F20031646 Studentenklub IZ e.V. . . . .	167
A.47. HSG-Anerkennung F20031647 GründerGarten . . . . .	170



A.48. HSG-Anerkennung F20031648 Christians for Mission . . . . .	174
A.49. HSG-Anerkennung F20031649 DRESDEN Debating Union . . . . .	177
A.50. HSG-Anerkennung F20031650 ROCK YOUR LIFE! Dresden . . . . .	180
A.51. HSG-Anerkennung F20031651 STAV e.V. . . . .	183
A.52. HSG-Anerkennung F20031652 Werkstatorchester Dresden e.V. . . . .	186
A.53. HSG-Anerkennung F20031653 Mentorenprogramm Balu und Du . . . . .	189
A.54. HSG-Anerkennung F20031654 Verkehrte Welt e.V. . . . .	192
A.55. HSG-Anerkennung F20031655 KSG Dresden . . . . .	195
A.56. HSG-Anerkennung F20031656 Studentischer Sanitätsdienst . . . . .	198
A.57. HSG-Anerkennung F20031657 Carus Cantat - Kammerchor an der Medizinischen Fakultät Car-Gustav-Carus . . . . .	201
A.58. HSG-Anerkennung F20031658 Junge Deutsche Physikalische Gesellschaft - Regionalgruppe Dresden . . . . .	204
A.59. HSG-Anerkennung F20031659 genow. . . . .	207
A.60. HSG-Anerkennung F20031660 IDA-In Dresden Ankommen . . . . .	210
A.61. HSG-Anerkennung F20031661 Die Linke.SDS . . . . .	213
A.62. HSG-Anerkennung F20031662 Studentische Regionalgruppe Sachsen der BVL . . . . .	216
A.63. HSG-Anerkennung F20031663 Studieren ohne Grenzen . . . . .	219
A.64. HSG-Anerkennung F20031664 Frauen Umwelt Netzwerk . . . . .	222
A.65. HSG-Anerkennung F20031665 Was tun! - Initiative für systemische Nachhaltigkeit . . . . .	225
A.66. HSG-Anerkennung F20031666 Initiative Green Office . . . . .	228
A.67. HSG-Anerkennung F20031667 IG Börse e.V. . . . .	231
A.68. HSG-Anerkennung F20031668 ESG Evangelische Studierendengemeinde Dresden . . . . .	234
A.69. HSG-Anerkennung F20031669 404 Multigaming e.V. . . . .	237
A.70. HSG-Anerkennung F20031670 BME-Hochschulgruppe der TU Dresden . . . . .	240
A.71. HSG-Anerkennung F20031671 Heinrich-Cotta-Club e.V. . . . .	243
A.72. HSG-Anerkennung F20031672 DGB Hochschulgruppe Dresden . . . . .	246
A.73. HSG-Anerkennung F20031673 Junge Europäische Föderalisten Sachsen . . . . .	249
A.74. HSG-Anerkennung F20031674 Navigatoren Dresden . . . . .	252
A.75. HSG-Anerkennung F20031675 Arbeiterkind . . . . .	255
A.76. HSG-Anerkennung F20031676 Club 11 . . . . .	258
A.77. HSG-Anerkennung F20031677 Fluglicht . . . . .	261
A.78. HSG-Anerkennung F20031678 Hochschul-SMD Dresden . . . . .	264
A.79. HSG-Anerkennung F20031679 Junges Ensemble Dresden . . . . .	267
A.80. HSG-Anerkennung F20031680 Blue Engineering . . . . .	270
A.81. HSG-Anerkennung F20031681 Studienstiftung . . . . .	273
A.82. HSG-Anerkennung F20031682 TU Dresden Robotik Arbeitsgruppe e.V. . . . .	276

---

## 1. Begrüßung und Formalia

### 1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse des Förderaus-

schusses erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden

## 1.2. Hinweis zu Finanzanträgen

- 5 Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst nach der Bestätigung des Protokolls auf einer Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit  
10 den Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw. den gesamten Finanzantrag.

- 15 Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular mit entsprechend, beiliegenden Angebotsbelegen auszufüllen.

## 2. Information zur besonderen Lage

- 20 Aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie und den daraus folgenden Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes hat der Förderausschuss sich dazu entschlossen, die Antragssteller fernmündlich zu befragen und ihre Anträge ohne  
25 persönliches Erscheinen zu behandeln. Eine Belehrung erfolgt für jeden Antragssteller fernmündlich.

## 3. HSG Anerkennung: F20031601 AIESEC

- 30 **Antragsteller:** Jonas Gehlmann

### Antragstext

- 35 Die Hochschulgruppe F20031601 AIESEC soll anerkannt werden. Formular(e): siehe Anhang ab Seite 33

## Diskussion und Nachfragen

*Was ist die Projektvermittlungsgebühr?*

- 40 Das ist eine Gebühr, die die Menschen zahlen müssen, wenn sie ein Projekt vermittelt bekommen. Sie beträgt 390 €. Das Geld wird für Seminare, für den Service zur Suche von Projekten und für das Marketing genutzt.

45 *Wie lange dauert so ein Projekt?*

Es ist abhängig vom Projekt, dabei gibt es drei Kategorien, einmal 6 bis 8 Wochen, einmal 8-12 Wochen und einmal bis zu einem Jahr.

- 50 **Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?**

(3 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltung)

**Der Antrag ist angenommen.**

## 4. HSG Anerkennung: F20031602 AK Kritische Geographie

**Antragsteller:** Martin Ahlfeld

### Antragstext

60 Die Hochschulgruppe F20031602 AK Kritische Geographie soll anerkannt werden. Formular(e): siehe Anhang ab Seite 36

65

## Diskussion und Nachfragen

*Wie wird man Mitglied?*

Mitglied wird man durch Anwesenheit bei den Gruppentreffen.

70 *Wie viele Mitglieder seit ihr?*

Sie sind 5 Mitglieder.

75 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**5. HSG Anerkennung:  
F20031603 Projekt  
Blaupause e.V.**

40

**Antragsteller:** Veronika Felbrich

5

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031603 Projekt  
Blaupause e.V. soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 39

10

**Diskussion und Nachfragen**

*Wie sind die Mitglieder aufgeteilt?*

Es sind insgesamt 22 Mitglieder, davon zwei  
TUD Mitarbeiter.

15

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenom-  
men.**

55

**6. HSG Anerkennung:  
F20031604 Traumtänzer  
e.V.**

20

**Antragsteller:** Christophe Scheu

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031604 Traumtän-  
zer e.V. soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 42

25

**Diskussion und Nachfragen**

*Wie hoch ist die Kulturförderung?*

Grundsätzlich Förderung von Miete und Ver-  
anstaltungen.

30

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenom-  
men.**

35

75

**7. HSG Anerkennung:  
F20031605 Ingenieure ohne  
Grenzen**

**Antragsteller:** Jessica Heilfort

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031605 Ingenieure  
ohne Grenzen soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 45

45

**Diskussion und Nachfragen**

*Was unterscheidet euch zu Studierende ohne  
Grenzen?*

50

Sie unterscheiden sich in den Projekten, die  
sie veranstalten.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenom-  
men.**

**8. HSG Anerkennung:  
F20031606 Campusradio  
Dresden**

60

**Antragsteller:** Michel Deter

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031606 Campusra-  
dio Dresden soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 48

65

**Diskussion und Nachfragen**

Keine weiteren Nachfragen.

70

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenom-  
men.**

## 9. HSG Anerkennung: F20031607 Club Hängemathe eV.

45

**Antragsteller:** Lukas Keller

5

### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031607 Club Hängemathe eV. soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 51

10

### **Diskussion und Nachfragen**

*Wie hoch ist der Ticketpreis bei euren Veranstaltungen?*

50

Sie betragen 2,50€ pro 5 Personen, also

15

0,50€ pro Person.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

20

## 10. HSG Anerkennung: F20031608 Erasmus Student Network TU Dresden e.V.

**Antragsteller:** Luisa-Sophie Groneberg

25

### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031608 Erasmus Student Network TU Dresden e.V. soll anerkannt werden.

30

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 54

### **Diskussion und Nachfragen**

*Wie sind die Mitglieder aufgeteilt?*

35

Sie bestehen hauptsächlich aus TUD Studis, eine Person kommt aus Chemnitz.

*Warum wird der Kiosk am Beyerbau nicht mehr genutzt?*

40

Er ist leider Baufällig, sodass eine Nutzung und auch eine Rückkehr nicht mehr möglich ist.

75

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 11. HSG Anerkennung: F20031609 Kritisches Lehramt

**Antragsteller:** Timo Wulff

### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031609 Kritisches Lehramt soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 57

55

### **Diskussion und Nachfragen**

Keine weiteren Nachfragen.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 12. HSG Anerkennung: F20031610 Kritische Einführungstage

**Antragsteller:** Timo Wulff

### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031610 Kritische Einführungstage soll anerkannt werden.

70

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 60

### **Diskussion und Nachfragen**

Keine weiteren Nachfragen.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**13. HSG Anerkennung:  
F20031611  
Hochschulpiraten**

45

**Antragsteller:** Tilman Haupt

5

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031611 Hochschulpiraten soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 63

10

**Diskussion und Nachfragen**

Die Hochschulgruppe ist für alle offen.

55

15 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**15. HSG Anerkennung:  
F20031613 Gutzkowclub-GC  
e.V.**

**Antragsteller:** Ragnar Budahn

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031613 Gutzkowclub-GC e.V. soll anerkannt werden.

50

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 69

**Diskussion und Nachfragen**

Keine weiteren Nachfragen.

55

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**14. HSG Anerkennung:  
F20031612 UN  
Bildungsgruppe**

20

**Antragsteller:** Saskia Heineken

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031612 UN Bildungsgruppe soll anerkannt werden.

25

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 66

**Diskussion und Nachfragen**

Die Hochschulgruppe ist für alle offen.

30

*Wie läuft die Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ab?*

Wer dazu kommt ist dabei, damit kann jeder Mitbestimmen.

*Gibt es einen Dachverband?*

35

Es gibt einen Dachverband, dieser nimmt aber keinen Einfluss, sondern stellt nur Material zur Verfügung.

40

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

60

**16. HSG Anerkennung:  
F20031614 RCDS Dresden**

**Antragsteller:** Florian Henkel

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031614 RCDS Dresden soll anerkannt werden.

65

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 72

**Diskussion und Nachfragen**

*Ihr werdet augenscheinlich von einer Versicherung gefördert, welche Verpflichtungen sind damit verbunden?*

70

Dies war eine einmalige Förderung und sie haben dafür Werbematerialien verteilt.

75

*Laut unserer Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen, kann die Anerkennung verweigert werden, wenn die Hochschulgruppe gegen grundsätzliche Positionen des Studierendenrates handelt (vergleiche Paragraph 1, Absatz 4 Punkt 6 der Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen). Nun gab es in den letzten Jahren mal wieder "Konkurrenzverhalten" bei euch, wie wollt ihr dies in Zukunft vermeiden?*

80

Sie möchten als Gruppe den StuRa nicht abschaffen, aber ansonsten ist der Antragssteller überfragt.

5 *Wollt ihr in der verfassten Studierendenschaft mitwirken?*

Was ist die verfasste Studierendenschaft?  
*Nach einer kurzen Erklärung antwortet die Gruppe:*

10 Ja sie möchten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?*

15 Es ist kein Einfluss durch den Dachverband bekannt.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 18. HSG Anerkennung: F20031616 Frühlingserwachen

**Antragsteller:** Theo Sell

### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031616 Frühlingserwachen soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 78

### **Diskussion und Nachfragen**

*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?*

Der Dachverband hat keinen Einfluss auf die Gruppe, sie geben nur Tipps und bieten Vernetzung an.

55

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 20 17. HSG Anerkennung: F20031615 AIAS Dresden e.V.

**Antragsteller:** Patrick Suwinski

### 25 **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031615 AIAS Dresden e.V. soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 75

### 30 **Diskussion und Nachfragen**

*Wollt ihr dieses Jahr wieder eine Aktion machen?*

Die nächste Aktion soll im Juni stattfinden.

35 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

60

## 19. HSG Anerkennung: F20031617 Juso Hochschulgruppe Dresden

**Antragsteller:** Lukas Landgraf

### **Antragstext**

65 Die Hochschulgruppe F20031617 Juso Hochschulgruppe Dresden soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 81

### **Diskussion und Nachfragen**

70 Die Hochschulgruppe ist für alle offen.  
*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?*

Sie sollten sich grob an ihre Beschlüsse halten, sie müssen es aber nicht.

75 *Wie stellt ihr sicher, dass nur bei geförderten Veranstaltungen das StuRa Logo genutzt werden?*

Sie bemühen sich diesen Wunsch umzusetzen.

- 5 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**
- 10 **20. HSG Anerkennung:  
F20031618 Kino im Kasten**
- Antragsteller:** Lukas Stracke
- Antragstext**  
Die Hochschulgruppe F20031618 Kino im Kasten soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 84
- 15 **Diskussion und Nachfragen**  
Keine weiteren Nachfragen.
- 20 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**
- 25 **21. HSG Anerkennung:  
F20031619 Mentals und Maniacs**
- Antragsteller:** Leonie Ziemann
- Antragstext**  
Die Hochschulgruppe F20031619 Mentals und Maniacs soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 87
- 30 **Diskussion und Nachfragen**  
Keine weiteren Nachfragen.
- 35 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**
- 40 **22. HSG Anerkennung:  
F20031620 The Big Band Therapy**
- Antragsteller:** Fabian Klug
- Antragstext**  
Die Hochschulgruppe F20031620 The Big Band Therapy soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 90
- 45 **Diskussion und Nachfragen**  
Die Hochschulgruppe ist für alle offen.  
*Wie hoch ist der Eintritt zu euren Konzerten?*  
Er beträgt drei bis fünf Euro pro Konzert.
- 50 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**
- 55 **23. HSG Anerkennung:  
F20031621  
GEW-Hochschulgruppe**
- Antragsteller:** Janis Klusmann
- Antragstext**  
Die Hochschulgruppe F20031621 GEW-Hochschulgruppe soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 93
- 60 **Diskussion und Nachfragen**  
*Wie sind die Mitglieder aufgeteilt?*  
Zwei Drittel der Menschen in der aktiven Gruppe sind Studierende.  
*Vertretet ihr studentische Hilfskräfte als Gewerkschaft?*  
Ja und dahingehend arbeiten sie schon jetzt mit dem StuRa zusammen.
- 65 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**
- 70 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**
- 75 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**
- 80 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**24. HSG Anerkennung:  
F20031622 Euroavia****Antragsteller:** Andreas Radok**5 Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031622 Euroavia soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 96

**10 Diskussion und Nachfragen**

*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?*

Der Dachverband trifft Entscheidungen, wie zum Beispiel Änderung des Designs, er hat

15 aber keinen inhaltlichen Einfluss.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

20

**25. HSG Anerkennung:  
F20031623 UNICEF  
Hochschulgruppe Dresden****Antragsteller:** Lisa-Marie Darras

25

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031623 UNICEF Hochschulgruppe Dresden soll anerkannt werden.

30 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 99

**Diskussion und Nachfragen**

Bis auf zwei Menschen sind alle Studierende der TUD.

35

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**40 26. HSG Anerkennung:  
F20031624 Freunde des  
Bauingenieurwesens der  
TU Dresden e.V.****Antragsteller:** Paul Heber**45 Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031624 Freunde des Bauingenieurwesens der TU Dresden e.V. soll anerkannt werden.

50 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 102

**Diskussion und Nachfragen**

Sie haben etwa 180 Mitglieder.

55

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**GO-Antrag auf eine Sitzungspause bis zum  
60 17.03.2020, 15:00.**

Abstimmung:

5 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

**Die Sitzung wird bis 17.03.2020, 15:00 pausiert.**

65



**Die Sitzung wird am 17.03.2020 um 15:00 wieder eröffnet.** 40 Es sind hauptsächlich Maschinenbauer.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

5 **27. HSG Anerkennung:  
F20031625  
Folkloretanzensemble der  
TU**

45

**29. HSG Anerkennung:  
F20031627 Leo-Club  
Dresden August der  
Starke**

**Antragsteller:** Olaf Skujat

10 **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031625 Folkloretanzensemble der TU soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 105

**Antragsteller:** Bastian Wollschlaeger

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031627 Leo-Club Dresden August der Starke soll anerkannt werden.

15 **Diskussion und Nachfragen**

*Wie sind die Mitglieder aufgeteilt?*  
Es sind größtenteils Studierende.  
Es gibt eine Härtefallreglung.

55 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 111

**Diskussion und Nachfragen**

**Wie viele Studierende sind bei euch Mitglied?**

Sie sind acht Studierende von der TUD und zwei Studierende von der TU Freiberg.

20

Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?  
(3 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltung)

**Der Antrag ist angenommen.**

65 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

25 **28. HSG Anerkennung:  
F20031626 Studentischer  
Automobilverbandes e.V.**

**Antragsteller:** Tobias Krüger

70

**30. HSG Anerkennung:  
F20031628 VWI Estiem  
Hochschulgruppe**

30

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031626 Studentischer Automobilverbandes e.V. soll anerkannt werden.

**Antragsteller:** Maren Rumrich

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031628 VWI Estiem Hochschulgruppe soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 114

35 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 108

**Diskussion und Nachfragen**

*Wie sind die Mitglieder nach Studiengang aufgeteilt?*

**Diskussion und Nachfragen**

Die Hochschulgruppe ist für alle offen. 40  
*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?*

Die Gruppe agiert sehr autonom, der Dachverband gibt nur die Inspiration zu Projekten. 5  
*Was für Sponsoren habt ihr?*

Sie werden von Unternehmensberatungen wie zum Beispiel McKinsey, Investmentunternehmen und ähnliche Unternehmen aus diesem Bereich gesponsert. 10

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.** 15

### 31. HSG Anerkennung: F20031629 PAUL Consultants

**Antragsteller:** Lukas Weise 20

#### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031629 PAUL Consultants soll anerkannt werden. 25  
 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 117

#### **Diskussion und Nachfragen**

*Wie setzt sich die Projektvermittlungsgebühr zusammen?* 70

Sie beträgt 15 Prozent des Gesamtvolumen des Projektes. Sie muss vom auftraggebenden Unternehmen bezahlt werden. 30

*Seit ihr eine Art Startup-Inkubator?*

Nein sie betreiben Consulting für einzelne Projekte. 75

35

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.** 80

### 32. HSG Anerkennung: F20031630 AEGEE-Dresden e.V.

**Antragsteller:** Elisa Meißner

#### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031630 AEGEE-Dresden e.V. soll anerkannt werden. 45  
 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 120

#### **Diskussion und Nachfragen**

*Wie arbeitet die Gruppe International zusammen?*

Es existiert ein europaweiter Vorstand, und auf dieser Ebene findet eine Zusammenarbeit statt. Sie entsenden zu Versammlungen Vertretern. 55

*Wie sind die Mitglieder aufgeteilt?*

Sie bestehen hauptsächlich aus TUD Studierenden, eine handvoll studieren an der HTW Dresden. 60

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.** 65

### 33. HSG Anerkennung: F20031631 Love Foundation

**Antragsteller:** Moritz Drobnitzky

#### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031631 Love Foundation soll anerkannt werden. 70  
 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 123

#### **Diskussion und Nachfragen**

*Wie sieht die nationale und internationale Zusammenarbeit aus?*

Das Projekt wurde zwar in Maastrich gegründet, aber jede Gruppe arbeitet autonom. Das "Dachsteht bei Fragen und im Rahmen der

Vernetzung zur Verfügung.

40 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 129

5 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

#### **Diskussion und Nachfragen**

*Muss man Parteimitglied sein um bei euch mitzumachen?*

45 Nein man muss kein Parteimitglied sein, um in der Gruppe mitarbeiten zu können.

### **34. HSG Anerkennung: F20031632 Studentische Wasserwacht Dresden**

50 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

10 **Antragsteller:** Erik Elster

#### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031632 Studentische Wasserwacht Dresden soll anerkannt werden.

15

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 126

#### **Diskussion und Nachfragen**

*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?*

20

Es gibt Vorgaben in der Ausbildung, da in dem Bereich Qualitätsstandards eingehalten werden müssen. Ansonsten hat der Dachverband aber auch keinen Einfluss.

25

Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?

(5 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltung)

30

**Der Antrag ist angenommen.**

### **36. HSG Anerkennung: F20031634 Nightline Dresden e.V.**

55 **Antragsteller:** Max Griehl

#### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031634 Nightline Dresden e.V. soll anerkannt werden.

60 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 132

#### **Diskussion und Nachfragen**

*Bietet ihr Hilfe auf verschiedenen Sprachen an?*

65 Darüber hat sich die Gruppe schon Gedanken gemacht, jedoch werden die Schulungen rein auf Deutsch angeboten. Falls jemand in der Gruppe jedoch der Fremdsprache mächtig ist, wird ab und zu spontan Hilfe in dieser Sprache angeboten.

70

### **35. HSG Anerkennung: F20031633 Liberale Hochschulgruppe**

35 **Antragsteller:** Friedemann Krannich

#### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031633 Liberale Hochschulgruppe soll anerkannt werden.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

### 37. HSG Anerkennung: F20031635 Students4Future

45

**Antragsteller:** Hendrik Martin

5

#### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031635 Students4Future soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 135

10

#### **Diskussion und Nachfragen**

Die Hochschulgruppe ist für alle offen.  
*Wie sind die Mitglieder aufgeteilt?*

15

Die Gruppe besteht hauptsächlich aus TUD Studierende, ansonsten sind eine handvoll Menschen Studierende von der HTW Dresden und der HfM Dresden.

50

20

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

### 39. HSG Anerkennung: F20031637 Studentenclub Novitatis e.V.

**Antragsteller:** Lisa Kräußlich

#### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031637 Studentenclub Novitatis e.V. soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 141

#### **Diskussion und Nachfragen**

Keine weiteren Nachfragen.

60

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

### 38. HSG Anerkennung: F20031636 VDI Studenten und Jungingenieure Dresden

25

**Antragsteller:** Julian Schilling

#### **Antragstext**

30

Die Hochschulgruppe F20031636 VDI Studenten und Jungingenieure Dresden soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 138

35

#### **Diskussion und Nachfragen**

*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?*

40

Die Gruppe arbeitet autonom, der Dachverband unterstützt finanziell und gibt Themenvorschläge.

65

**Antragsteller:** Toni Schmeida

#### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031638 Volt Dresden soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 144

75

#### **Diskussion und Nachfragen**

*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?* Sie sind vollkommen frei in ihrer Entscheidung, die Bewegung arbeitet eher als Gruppe von vielen autonomen Gruppen. Der Dachverband kümmert sich um die Vernetzung der einzelnen Gruppen.

80

*Wie plant ihr Werbung für VOLT zu machen?* Sie möchten einen Kick-Off mit Fokus auf Hochschulpolitik veranstalten, dazu soll Werbung

auf dem Campus mit relevanten Themen gemacht werden. Sie möchten jedoch weniger Aufkleber machen und kommunizieren, dass diese nur auf erlaubten Flächen anzubringen sind.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

#### 41. FA: F20031639 Filmvorführung Driving Europe

**Antragsteller:** Toni Schmeida

##### **Antragstext**

Der StuRa möge die Filmvorführung mit 350 € fördern.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 147

##### **Begründung**

Wie jedes Jahr soll die Europawoche (02. - 10. Mai) zum Erinnern und gleichzeitigem Auseinandersetzen mit dem europäischen Projekt anregen. Die HSG Volt Europa möchte mit der Vorführung des Films "Driving Europe" im Kino im Kasten am 06.05. ihren Beitrag zur Europawoche geben. Der Film überträgt nach unserer Auffassung die Faszinationen aber auch Probleme des Europäischen Projekts auf eine sehr anschauliche Art und Weise. Die Produzenten des Films werden nach Möglichkeit bei der Vorführung anwesend sein und für Fragen und Diskussionen rund um das Thema Europa bereit stehen.

##### **Diskussion und Nachfragen**

Es wurde aufgrund der Alternativlosigkeit beim Filmverleiher und Ort der Veranstaltung auf Vergleichsangebote verzichtet.

*Wird die Veranstaltung aufgrund der aktuellen Situation am genannten Termin noch stattfinden?*

Die Veranstaltung wird auf jeden Fall verschoben, der Termin ist aufgrund der Pandemie nicht mehr haltbar.

**Der Antrag wird aufgrund der Situation vom Antragssteller zurückgezogen.**

Dem Antragssteller werden noch Tipps gegeben.

#### 42. HSG Anerkennung: F20031640 KÄngUrU-SV

**Antragsteller:** Ägidius Herzberg

##### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031640 KÄngUrU-SV soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 149

##### **Diskussion und Nachfragen**

*Wo finden die Spieleabende statt?*  
Sie finden im Willesbau statt.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

#### 43. HSG Anerkennung: F20031641 Kellerklub GAG 18 e.V.

**Antragsteller:** Stefanie Wächter

##### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031641 Kellerklub GAG 18 e.V. soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 152

##### **Diskussion und Nachfragen**

Die Hochschulgruppe ist für alle offen.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

40 Am Anfang des Semesters wird zu einer Sitzung eingeladen und alle Menschen, die anwesend sind, dürfen dann mitwählen.

5 **44. HSG Anerkennung:  
F20031642 Islamischer  
Hochschulbund Dresden**

**Antragsteller:** Sami Tuffaha

10 **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031642 Islamischer Hochschulbund Dresden soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 155

15

**Diskussion und Nachfragen**

Keine weiteren Nachfragen.

20 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

25 **45. HSG Anerkennung:  
F20031643 Plurale  
Ökonomik Dresden**

**Antragsteller:** Tim Scheuner

**Antragstext**

30 Die Hochschulgruppe F20031643 Plurale Ökonomik Dresden soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 158

**Diskussion und Nachfragen**

*Existiert ein Dachverband bei euch?*

35 Es gibt zwar ein Netzwerk, aber die Gruppe agiert eigenständig.

*Gibt es eine formale Mitgliedschaft bei euch?*

Nein.

*Wie wählt ihr euren Vorstand?*

45 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**46. HSG Anerkennung:  
F20031644  
Betonbootteam**

50

**Antragsteller:** Nick Steudtner

**Antragstext**

55 Die Hochschulgruppe F20031644 Betonbootteam soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 161

**Diskussion und Nachfragen**

60 *Inwiefern werdet ihr von internen und externen Akteuren unterstützt?*

Sie werden bei den Fahrtkosten und beim Beton von unterschiedlichen externen Akteuren unterstützt.

65 Ansonsten werden sie bei der Forschung intern unterstützt.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

70

**47. HSG Anerkennung:  
F20031645 TU Bigband**

**Antragsteller:** Leonie Vieler

**Antragstext**

75 Die Hochschulgruppe F20031645 TU Bigband soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 164

**Diskussion und Nachfragen**

*Gibt es eine Maximalanzahl an Mitgliedern bei euch?*

5 Aufgrund der Besetzung der einzelnen Positionen liegt die Grenze ungefähr bei 60 Menschen.

*Wer trifft die Entscheidung zur Aufnahme in die Gruppe?*

10 Innerhalb der Gruppe gibt es einzelne Instrumentengruppen, und diese Gruppen entscheiden über die neuen Mitglieder.

*Nehmt ihr Eintritt zu euren Konzerten?*

15 Sie nehmen Eintritt, aber mit Ermäßigung für Studierende. Der Betrag lag letztes Jahr bei 2€ für Studis.

20 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 48. HSG Anerkennung: F20031646 Studentenklub IZ e.V.

25 **Antragsteller:** Kevin Baensch

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031646 Studentenklub IZ e.V. soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 167

**Diskussion und Nachfragen**

30 Die Hochschulgruppe ist für alle offen.  
*Wie kommt die Gruppe auf ihren Namen?*  
Sie waren früher in der Informatik, daher steht das "IZ" für Informatikzentrum.

40 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 49. HSG Anerkennung: F20031647 GründerGarten

**Antragsteller:** Marlen Walther

45 **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031647 GründerGarten soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 170

**Diskussion und Nachfragen**

*Wie hoch sind die Mitgliedsbeiträge?*  
Sie betragen 20€ pro Semester.

55 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 50. HSG Anerkennung: F20031648 Christians for Mission

**Antragsteller:** Lena Nziebou Ngakou

**Antragstext**

65 Die Hochschulgruppe F20031648 Christians for Mission soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 174

**Diskussion und Nachfragen**

70 *Wie sind die Mitglieder aufgeteilt?*  
Sie bestehen hauptsächlich aus TUD Studierende, ansonsten sind ein paar Mitarbeiter von der TUD und Studierende von der HTW Dresden Mitglied der Gruppe.

75 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**51. HSG Anerkennung:  
F20031649 DRESDEN  
Debating Union**

40

**Antragsteller:** Christian Schwartz

5

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031649 DRESDEN Debating Union soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 177

10

**Diskussion und Nachfragen**

*Welche Themen werden bei euch debattiert?*

Es werden von drei Themen bei jedem Treffen vorgeschlagen und dann demokratisch entschieden über welches man debattieren möchte.

15

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

20

**52. HSG Anerkennung:  
F20031650 ROCK YOUR LIFE!  
Dresden****Antragsteller:** Dennis Niemeier

25

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031650 ROCK YOUR LIFE! Dresden soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 180

30

**Diskussion und Nachfragen**

Keine weiteren Nachfragen.

35

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.****53. HSG Anerkennung:  
F20031651 STAV e.V.****Antragsteller:** Luzia Franke**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031651 STAV e.V. soll anerkannt werden.

45

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 183

**Diskussion und Nachfragen**

*Wie hoch ist die Vermittlungsgebühr für die Unternehmen?* Sie beträgt 9 Prozent des Gehaltes der vermittelten Studies in den ersten sechs Monaten.

50

*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?* Der Verein ist faktisch die Hochschulgruppe, es gibt damit keinen Dachverband.

55

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

60

**54. HSG Anerkennung:  
F20031652  
Werkstatorchester  
Dresden e.V.****Antragsteller:** Maximilian Nicolai

65

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031652 Werkstatorchester Dresden e.V. soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 186

**Diskussion und Nachfragen**

*Wie sieht die Härtefallreglung aus?* Dem Härtefall wird auf Antrag der Mitgliedsbeitrag erlassen.

75

*Wie werden bei euch die Plätze vergeben?*

Sie werden nach einem Wartelistesystem vergeben, falls der gewünschte Platz aktuell belegt ist.

80



- 5 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**
- 40 Bei den kleineren Veranstaltungen ist es jedoch möglich eine Härtefallreglung mit einzukalkulieren.
- 45 Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?  
(4 Dafür, 1 Dagegen, 0 Enthaltung)  
**Der Antrag ist angenommen.**
55. **HSG Anerkennung:  
F20031653  
Mentorenprogramm Balu  
und Du**
- 10 **Antragsteller:** Franziska Klimt
- Antragstext**  
Die Hochschulgruppe F20031653 Mentorenprogramm Balu und Du soll anerkannt werden.  
15 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 189
- Diskussion und Nachfragen**  
20 Keine weiteren Nachfragen.
- Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**
- 25 **56. HSG Anerkennung:  
F20031654 Verkehrte Welt  
e.V.**
- Antragsteller:** Martin Erich Gerhard George 70
- 30 **Antragstext**  
Die Hochschulgruppe F20031654 Verkehrte Welt e.V. soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 192
- 35 **Diskussion und Nachfragen**  
*Die Exkursionen waren meist relativ teuer, habt ihr da eine Härtefallreglung?* Für die teuerste Reise (die Russlandreise) haben wir leider keine Härtefallreglung.
- 50 **57. HSG Anerkennung:  
F20031655 KSG Dresden**
- Antragsteller:** Paula-Marie David
- Antragstext**  
55 Die Hochschulgruppe F20031655 KSG Dresden soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 195
- Diskussion und Nachfragen**  
60 *Wie steht ihr zum aktuellen Umbruch in der katholischen Kirche?*  
Wir stehen sehr offen dazu und sind der Meinung, dass was getan werden muss.
- 65 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**
- 58. HSG Anerkennung:  
F20031656 Studentischer  
Sanitätsdienst**
- Antragsteller:** Sven Herdes
- Antragstext**  
75 Die Hochschulgruppe F20031656 Studentischer Sanitätsdienst soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 198
- Vorstellung**

Sven stellt die Hochschulgruppe sehr sehr ausführlich vor.

### **Diskussion und Nachfragen**

- 5 *Warum macht der Vorstand nur das Gespräch mit den Bewerbern?*

Es bringt nichts mit 40 Menschen auf den Bewerber einzuschlagen".

*Wie groß ist der Vorstand?*

- 10 Der Vorstand besteht aus zwei bis drei Menschen, der erweiterte aus etwa sieben Menschen.

*Es gibt eine Anmerkung vom Antragssteller an*

- 15 *den StuRa:* Es wäre schön wenn der StuRa die Erste Hilfe Kurse wahrnehmen würde.

Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?

- 20 (4 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltung)

**Der Antrag ist angenommen.**

**GO-Antrag auf eine Sitzungspause bis zum 18.03.2020, 15:00.**

- 25 Abstimmung:

4 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen

**Die Sitzung wird bis 18.03.2020, 15:00 pausiert.**

- 30

Die Sitzung wird am 18.03.2020 um 15:00 wieder eröffnet. 40 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 204

59. HSG Anerkennung:  
F20031657 Carus Cantat -  
Kammerchor an der  
Medizinischen Fakultät  
Car-Gustav-Carus

Antragsteller: Moritz F. Richter

Antragstext

Die Hochschulgruppe F20031657 Carus Cantat - Kammerchor an der Medizinischen Fakultät Car-Gustav-Carus soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 201

Diskussion und Nachfragen

*Wie wird man bei euch Mitglied?*

Man kommt einfach vorbei oder schreibt die Gruppe per Mail an.

*Gibt es eine Höchstgrenze, wie viele bei euch mitmachen können?*

Nein es gibt keine Höchstgrenze.

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

Diskussion und Nachfragen

*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?* Der Dachverband unterstützt mit Rat und Finanziell, ansonsten werden noch ab-sprachen mit dem Dachverband geführt.

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

61. HSG Anerkennung:  
F20031659 genow.

Antragsteller: Jessica Nagamichi

Antragstext

Die Hochschulgruppe F20031659 genow. soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 207

Diskussion und Nachfragen

*Gibt es eine formale Mitgliedschaft bei euch?*

Nein jeder kann kommen und seine Ideen einbringen.

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

60. HSG Anerkennung:  
F20031658 Junge Deutsche  
Physikalische Gesellschaft -  
Regionalgruppe Dresden

Antragsteller: Johannes Wünsche

Antragstext

Die Hochschulgruppe F20031658 Junge Deutsche Physikalische Gesellschaft - Regionalgruppe Dresden soll anerkannt werden.

62. HSG Anerkennung:  
F20031660 IDA-In Dresden  
Ankommen

Antragsteller: Celine Alice Busch

Antragstext

Die Hochschulgruppe F20031660 IDA-In Dresden Ankommen soll anerkannt werden. Formular(e): siehe Anhang ab Seite 210

**Diskussion und Nachfragen**

*Gibt es eine formale Mitgliedschaft bei euch?*

Nein gibt es nicht. Es gibt aber hauptamtliche, die als studentische Hilfskräfte an der TUD eingestellt sind.

*Können die ehrenamtlichen was organisieren?*

Nein es muss mit dem Hauptamtlichen im Team abgesprochen werden.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**63. HSG Anerkennung:  
F20031661 Die Linke.SDS**

**Antragsteller:** Paul Senf

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031661 Die Linke.SDS soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 213

**Diskussion und Nachfragen**

*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?*

Der Dachverband hat keinen Einfluss auf die Gruppe, er unterstützt sie jedoch finanziell bei Bedarf.

Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?  
(5 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltung)

**Der Antrag ist angenommen.**

**64. HSG Anerkennung:  
F20031662 Studentische  
Regionalgruppe Sachsen  
der BVL**

**Antragsteller:** Nancy Hoyer

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031662 Studentische Regionalgruppe Sachsen der BVL soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 216

**Diskussion und Nachfragen**

Die Hochschulgruppe ist für alle offen.

*Was heißt BVL?*

Bundesvereinigung für Logistik

*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?*

Der Dachverband hat keinen Einfluss auf die Gruppe.

*Gibt es eine formale Mitgliedschaft bei euch?*

Nein es gibt keine formale Mitgliedschaft für die Gruppe.

*Gibt es Mitgliedsbeiträge bei euch?*

Für den Verein ja, sie betragen 25 € im Jahr, jedoch sind die ersten zwei Jahre kostenfrei.

*Werdet ihr von eurem Dachverband gefördert?*

Der Dachverband fördert nicht gerne.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**65. HSG Anerkennung:  
F20031663 Studieren ohne  
Grenzen**

**Antragsteller:** Hannah Steinfatt

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031663 Studieren ohne Grenzen soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 219

### Diskussion und Nachfragen

*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?*

- 5 Sie sind eigenständig und autonom. Aber das Konto läuft über den Dachverband. 40

- 10 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 67. HSG Anerkennung: F20031665 Was tun! - Initiative für systemische Nachhaltigkeit

**Antragsteller:** Kristin Winkler

### Antragstext

- 45 Die Hochschulgruppe F20031665 Was tun! - Initiative für systemische Nachhaltigkeit soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 225

### Diskussion und Nachfragen

- 50 Keine weiteren Nachfragen.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 66. HSG Anerkennung: F20031664 Frauen Umwelt Netzwerk

- 15 55

**Antragsteller:** Kristin Winkler

### Antragstext

- 20 Die Hochschulgruppe F20031664 Frauen Umwelt Netzwerk soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 222

### Diskussion und Nachfragen

- 25 *Wie viele Studierende sind in der Gruppe?* 65  
In der Gruppe sind vier Studierende.  
*Gibt es Mitgliedsbeiträge bei euch?*  
Sie ist möglich, aber die Menschen müssen nicht unbedingt Mitglied werden um mitzugestalten. 70

- 30  
Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?  
(4 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltung) 75

- 35 **Der Antrag ist angenommen.**

## 68. HSG Anerkennung: F20031666 Initiative Green Office

**Antragsteller:** Kristin Winkler

### Antragstext

Die Hochschulgruppe F20031666 Initiative Green Office soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 228

### Diskussion und Nachfragen

*Wie viele Studierende sind in der Gruppe?*  
In der Gruppe sind vier Studierende.  
*Inwiefern unterscheidet ihr euch von der TU-UWI?* Sie möchten sich trennen, da sie der Meinung sind, dass man an diesem Thema kontinuierlich arbeiten muss, während es bei der TUUWI zu dynamisch läuft. Da sie auch auf ein Büro hoffen, wäre die Bildung einer unabhängigen Hochschulgruppe wichtig.

Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?  
(5 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltung)

**Der Antrag ist angenommen.**

5

## 69. HSG Anerkennung: F20031667 IG Börse e.V.

**Antragsteller:** Bastian Hanitsch

### 10 Antragstext

Die Hochschulgruppe F20031667 IG Börse e.V. soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 231

### 15 Diskussion und Nachfragen

*Wie sind die Mitglieder aufgeteilt?*

Es sind 160 TUD Studierende und 2 Berufsakademie Studierende Mitglied der Gruppe. Der Rest sind Alumis der TUD.

### 20 Die Gruppe wird von einigen Großbanken gefördert. Wie läuft da dir Zusammenarbeit mit diesen aus?

Die Unternehmen unterstützen die Gruppe unter anderem mit externen Vorträgen.

### 25 Gibt es Mitgliedsbeiträge bei euch?

Ja, Studierende zahlen 30 € im Jahr, Nicht-Studierende zahlen 40 € im Jahr.

Formale Gegenrede 4/0/1

### 30 Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?

(4 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltung)

**Der Antrag ist angenommen.**

## 70. HSG Anerkennung: F20031668 ESG Evangelische Studierendengemeinde Dresden

**Antragsteller:** Rachel Walter

40

### Antragstext

Die Hochschulgruppe F20031668 ESG Evangelische Studierendengemeinde Dresden soll anerkannt werden.

45 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 234

### Diskussion und Nachfragen

Die Hochschulgruppe ist für alle offen.

*Wie sind die Mitglieder aufgeteilt?*

50 Es sind 90 bis 95 Prozent der Mitglieder Studierende.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

55

## 71. HSG Anerkennung: F20031669 404 Multigaming e.V.

**Antragsteller:** Theresa Schramm

### Antragstext

Die Hochschulgruppe F20031669 404 Multigaming e.V. soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 237

### Diskussion und Nachfragen

*Wie sind die Mitglieder aufgeteilt?*

Es sind ungefähr 30 Studierende von der TU Dresden und der HTW Dresden.

70 *Inwiefern unterscheidet sich die Hochschulgruppe vom Verein?*

Organisatorisch gibt es keinen Unterschied, aber die Hochschulgruppe hat den Fokus auf die Universität. Die Hochschulgruppe spielt in der Uniliga.

75

*Gibt es Mitgliedsbeiträge bei euch?*

Für den Verein wird ein Betrag von 5€ pro Monat erhoben. Für die Hochschulgruppe wird jedoch kein Betrag erhoben.

5

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

10 **72. HSG Anerkennung:  
F20031670 BME-  
Hochschulgruppe der TU Dresden**

**Antragsteller:** Florian Biniosek

15

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031670 BME-Hochschulgruppe der TU Dresden soll anerkannt werden.

20 Formular(e); siehe Anhang ab Seite 240

**Diskussion und Nachfragen**

*Gibt es eine formale Mitgliedschaft bei euch?*

25 Für die Hochschulgruppe nicht, aber im BME selber schon.

*Gibt es Mitgliedsbeiträge bei euch?*

Ja jedoch ist es für Studierende kostenlos.

30 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

35 **73. HSG Anerkennung:  
F20031671  
Heinrich-Cotta-Club e.V.**

**Antragsteller:** Pauline Amira Sell

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031671 Heinrich-Cotta-Club e.V. soll anerkannt werden.  
Formular(e); siehe Anhang ab Seite 243

**Diskussion und Nachfragen**

*Fühlt ihr euch gut angekommen in eurer neuen Location?*

Es gibt noch paar Baustellen, aber ja sie sind gut angekommen. Die ersten Veranstaltungen sind gut gelaufen.

*Wisst ihr wem das Gebäude gehört?*

50 Eigentümer ist eine Privatperson aus Tharandt.

55 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**74. HSG Anerkennung:  
F20031672 DGB  
Hochschulgruppe Dresden**

60 **Antragsteller:** Jasmin Usainov

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031672 DGB Hochschulgruppe Dresden soll anerkannt werden.

65 Formular(e); siehe Anhang ab Seite 246

**Diskussion und Nachfragen**

Keine weiteren Nachfragen.

70

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 75. HSG Anerkennung: F20031673 Junge Europäische Föderalisten Sachsen

5 **Antragsteller:** Johanna Kamin

### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031673 Junge Europäische Föderalisten Sachsen soll anerkannt werden.  
10 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 249

### **Diskussion und Nachfragen**

*Wie arbeitet ihr mit dem Dachverband zusammen?*  
15 Die Gruppe entsendet Menschen dahin, sie sind aber nicht an die Beschlüsse des Dachverbandes gebunden.

20 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 76. HSG Anerkennung: F20031674 Navigatoren Dresden

25

**Antragsteller:** Klara Bestehorn

### **Antragstext**

30 Die Hochschulgruppe F20031674 Navigatoren Dresden soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 252

### **Diskussion und Nachfragen**

35 *Wie finanziert ihr eure Aktionen?*  
Die Mitglieder der Gruppe legt im Zweifel selber zusammen.

40 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 77. HSG Anerkennung: F20031675 Arbeiterkind

45 **Antragsteller:** Dennis Machwitz

### **Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031675 Arbeiterkind soll anerkannt werden.  
50 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 255

### **Diskussion und Nachfragen**

*Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?*

55 Der Dachverband unterstützt durch Flyern, Seminare und Workshops z.B. zum Thema Öffentlichkeitsarbeit. Auch stellt der Dachverband eine Ansprechpartnerin bei Fragen bereit.

60 *Gibt es eine formale Mitgliedschaft bei euch?*  
Es gibt keine formale Mitgliedschaft.  
*Wie laufen Entscheidungen bei euch ab?*  
Es gibt einmal ein Treffen im Monat, und jeder der anwesend ist, kann Mitentscheiden.

65

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 78. HSG Anerkennung: F20031676 Club 11

70

**Antragsteller:** Pia Stein

### **Antragstext**

75 Die Hochschulgruppe F20031676 Club 11 soll anerkannt werden.  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 258

### **Diskussion und Nachfragen**

80 Keine weiteren Nachfragen.



**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

Richtlinien zustimmen und dem "Richtlinien-Mitarbeiter/in" dies in einem Gespräch glaubhaft vermittelt.

45 *Wer entscheidet darüber, dass man mit den Richtlinien übereinstimmt?*

Prinzipiell die Person, die gerne Mitglied wird.

## 5 **79. HSG Anerkennung: F20031677 Fluglicht**

**Antragsteller:** Peter Jüstel

### **Antragstext**

10 Die Hochschulgruppe F20031677 Fluglicht soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 261

### **Diskussion und Nachfragen**

15 *Warum wollt ihr eine HSG werden und kein Start-Up?*

Die Gruppe möchte gern schauen, ob es überhaupt funktioniert und an dem Zeug basteln. Als Start-Up wäre es besser schon Hardware zu haben.

20 *Wie viele Alumni von der Uni Stuttgart habt ihr?*  
Es ist eine Person aus Stuttgart.

25 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?

50 (4 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltung)

**Der Antrag ist angenommen.**

## 55 **81. HSG Anerkennung: F20031679 Junges Ensemble Dresden**

**Antragsteller:** Jonathan Schubert

### **Antragstext**

60 Die Hochschulgruppe F20031679 Junges Ensemble Dresden soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 267

### **Diskussion und Nachfragen**

65 *Gibt es bei euch eine Aufnahmeprüfung?*

Es gibt eine Zuordnung aufgrund der Tonhöhe durch den Chorleiter. Dazu muss man ein kurzes Vorsingen mit dem Chorleiter leisten. Jedoch sollte man ein wenig Erfahrungen beim Singen schon haben. Nach dem Vorsingen und dem Einteilen kommt man auf einen Verteiler und kann sich für die einzelnen Projekte einschreiben.

75 Es gab aber noch keine Situation, wo ein Mensch aufgrund der Größe der Gruppe abgelehnt wurde.

*Wie viele Studis sind bei euch dabei?*

80 Ungefähr 75 bis 80 Prozent sind Studierende.  
*Wie hoch ist der Projektbeitrag pro Projekt und wofür wird der Beitrag verwendet?*

### **Diskussion und Nachfragen**

*Wie wird man bei euch Mitglied?*

40 Die Anwärter werden Mitglied, indem sie den

Es gibt zwei Arten des Projektbeitrages. Einerseits wird pro Projekt eine Summe bezahlt oder als Flatrate für alle Projekte wird 120 € im Jahr verlangt.

Von dem Geld wird der Chorleiter, die Assistenten, die Werbematerialien, Konzertorte und alle Anschaffungen für das Projekt finanziert. Die Konzerte sind für die Gäste kostenlos.

5 **Warum nehmt ihr keinen Eintritt?**

Aufgrund der Struktur als gemeinnütziger Verein nehmen sie keinen Eintritt. Auch wäre der GEMA-Betrag bei Veranstaltungen mit Eintritt höher.

10 **Wie viele Projekte werden Jahr durchgeführt?**

Es werden drei bis vier Projekte im Jahr durchgeführt.

15 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

20 **82. HSG Anerkennung:  
F20031680 Blue  
Engineering**

**Antragsteller:** Maximilian Bäumler

**Antragstext**

25 Die Hochschulgruppe F20031680 Blue Engineering soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 270

**Diskussion und Nachfragen**

Die Hochschulgruppe ist für alle offen.

30 **Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe?**

Die Gruppe ist faktisch autark. Der Dachverband organisiert ein Vernetzungswochenende, stellt Platz auf ihrer Website zur Verfügung und stellt bei Bedarf "Vorlesungsmodul" zur Verfügung.

35 **Gibt es Gründe, warum ihr nicht immer Vorlesungsmodule vom Dachverband nutzt?**

Aufgrund der unterschiedlichen Konzipierung der Veranstaltungen passen nicht alle Module des Dachverbandes auf die Konstruktion der Gruppe.

40

45 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

**83. HSG Anerkennung:  
F20031681 Studienstiftung**

50 **Antragsteller:** Julius Hoffmann

**Antragstext**

Die Hochschulgruppe F20031681 Studienstiftung soll anerkannt werden.

55 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 273

**Diskussion und Nachfragen**

*Wie sieht die Zusammenarbeit mit dem Dachverband aus?*

60 Der Dachverband unterstützt mit der Förderung der Mitglieder und mit logistischer Unterstützung. Die Gruppe agiert jedoch recht unabhängig vom Dachverband, entsendet aber Vertreter in diesen.

65 **Steht die Gruppe allen Studierenden offen?**

Sie stehen allen Stipendaten offen, aber auch nicht Stipendaten können an den Veranstaltungen theoretisch teilnehmen. An Veranstaltungen, die vom Dachverband gefördert werden, können jedoch nur ein ein Drittel nicht-Stipendien teilnehmen.

70

Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?

(4 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltung)

**Der Antrag ist angenommen.**

**84. HSG Anerkennung:  
F20031682 TU Dresden  
Robotik Arbeitsgruppe  
e.V.**

20

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

5 **Antragsteller:** Andreas Türke

**Antragstext**

10 Die Hochschulgruppe F20031682 TU Dresden Robotik Arbeitsgruppe e.V. soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 276

25

**Diskussion und Nachfragen**

*Wie viele sind bei euch nicht TUD-Studierende?*

15 Eine Person studiert an der HTW Dresden.

30

**85. Sonstiges**

Der Förderausschuss des StuRa TU Dresden freut sich, als letztes Gremium auf dem sinkenden Schiff namens Technische Universität Dresden noch persönlich, mit dem nötigen Abstand, getagt zu haben.

Wir gehen davon aus, dass die nächsten Sitzungen digital stattfinden müssen. Ob der Förderausschuss noch tagt, ist abhängig davon, ob das Plenum auch noch tagt.

**A. Anhang**

# Haushaltsplan 2020-2021

## der Studierendenschaft der TU Dresden

- Beschlussfassung vom xx.xx.xxxx -

von

Sven Herdes

- Geschäftsführer Finanzen und Inneres -

## Inhalt

1	Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020-2021 .....	6
1.1	Ergebnis des Haushaltes 2020-2021 .....	6
1.2	Gliederung des Haushaltsplans .....	6
A	Semesterbeiträge .....	7
B	Aufwendungen der Studierendenschaft .....	8
B.1	Anschaffungen .....	8
B.1.1	Büroeinrichtung .....	8
B.1.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter (150€-800€ Netto).....	8
B.1.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung (Sammelposten).....	8
B.1.4	Geschäftsausstattung .....	9
B.1.5	Computer und Technikausstattung.....	9
B.2	Personalkosten.....	10
B.2.1	Löhne und Gehälter.....	10
B.2.2	Gehälter .....	10
B.2.3	Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	11
B.2.4	Weiterbildungskosten.....	11
B.2.5	Allgemeine Aufwandsentschädigung.....	11
B.2.6	Aufwandsentschädigungen der Geschäftsbereiche.....	12
B.2.13	Aufwandsentschädigungen Sitzungsvorstand, Förderausschuss und Wahlausschuss .....	12
B.2.16	Aufwandsentschädigungen Sportobleute.....	12
B.2.17	Aushilfe .....	13
B.3	Laufende Betriebsausgaben, Büroausgaben.....	13
B.3.1	Instandhaltung/ Laufende Kosten Materialverleih .....	13
B.3.2	Laufende Kosten Materialverleih .....	13
B.3.3	Versicherung .....	14
B.3.4	Betriebskosten Notstromaggregat.....	14
B.3.5	Fremdfahrzeuge (teilAuto) .....	14
B.3.6	Allgemeine Transportkosten.....	15
B.3.7	Bewirtungskosten .....	15
B.3.8	Reisekosten.....	15
B.3.9	Abschreibungen Sachanlagen.....	16
B.3.10	Sofortabschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG).....	16
B.3.11	Abschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter (480).....	16
B.3.12	Abschreibung Sammelposten (1/5).....	16

B.3.13	Sonstige Aufwendungen.....	17
B.3.14	Wartungskosten für Hard- und Software .....	17
B.3.15	Porto & Telefonkosten.....	17
B.3.17	Bürobedarf .....	18
B.3.18	Zeitschriften/Bücher.....	18
B.3.19	Rechts- / Beratungskosten .....	18
B.3.20	Buchführungskosten .....	19
B.3.21	Nebenkosten des Geldverkehrs .....	19
B.4	Mitgliedschaften .....	20
B.4.1	Beiträge .....	20
B.4.2	Sportstätten Hochschule Zittau/Görlitz .....	20
B.4.3	Überregionale Zusammenarbeit und KSS.....	21
B.5	Wahlen .....	21
B.5.1	Wahlwerbung .....	21
B.5.2	Wahlausschuss .....	22
B.6	Projektförderung .....	22
B.6.1	Aufwand für studentische Projekte .....	22
B.7	Geschäftsbereich Hochschulpolitik.....	23
B.7.1	Referat Gleichstellungspolitik .....	23
B.7.2	Referat Hochschulpolitik .....	23
B.7.3	Referat Politische Bildung .....	24
B.7.4	Referat WHAT .....	25
B.8	Geschäftsbereich Lehre und Studium .....	26
B.8.1	Referat Lehre und Studium.....	26
B.8.2	Referat Kultur .....	26
B.8.3	Referat Sport.....	27
B.8.4	Referat Qualitätsentwicklung.....	27
B.9	Geschäftsbereich Soziales.....	28
B.9.1	Referat Internationale Studierende.....	28
B.9.2	Referat Inklusion.....	29
B.9.3	Referat Soziales .....	29
B.9.4	Referat Studentenwerk.....	30
B.9.5	Referat Familienfreundliches Studium .....	30
B.9.6	Soziales Härtefälle.....	31
B.10	Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit .....	31
B.10.1	Referat Internet .....	31

B.10.2	Referat Öffentlichkeitsarbeit.....	32
B.11	Geschäftsbereich Inneres .....	33
B.11.1	Referat Datenschutz .....	33
B.11.2	Referat Mobilität.....	33
B.11.3	Referat Finanzen und Projektförderung.....	34
B.11.4	Referat Struktur .....	34
B.11.5	Referat Technik.....	35
B.11.6	Referat Vernetzung .....	35
B.12	Geschäftsbereich Personal .....	36
B.12.1	Referat Personal (Human Resource Management).....	36
B.13	Arbeitsgemeinschaften .....	37
B.13.1	AG Dresdner Studentennetz (AG DSN) .....	37
B.13.2	AG Integrale – Institut für studium generale.....	37
B.13.3	AG Promovierendenrat .....	38
B.13.4	AG TU Umweltinitiative (AG TUUWI) .....	38
B.13.5	AG Queere Studierende (AG QueSt) .....	39
B.14	Fachschaftsbeiträge .....	40
B.14.1	Fachschaften .....	40
B.14.25	Sonderzuwendungen Fachschaften.....	40
C	Sonstige Erträge .....	41
C.1	Nutzungsentgelt Materialverleih .....	41
C.2	Zinsen Sparkassenkonto .....	41
C.3	Zinsen Sparkonto .....	41
C.4	Erlös ISIC-Ausweise .....	42
D	Vermögensentwicklung.....	43
E	Anlagen .....	44

## Vorwort

Zum Haushaltsjahr 2020-2021 stellt der Studierendenrat der TU Dresden einen Haushaltsplan vor. In diesem Jahr ist der Haushaltsplan weitgehend nach Kontonummer sortiert. Leider lassen sich für das laufende Jahr nicht überall vernünftige Zahlen ablesen. Diesen Zustand sind wir uns bewusst und beheben in ihm Laufe des Jahres. Daher wird es mit hoher Sicherheit einen Nachtragshaushalt geben, nachdem der Jahresabschluss getätigt wurde. Außerdem geben wir deutlich mehr aus als wir einnehmen dieser Tatsache sind wir uns bewusst.



## 1 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020-2021

### 1.1 Ergebnis des Haushaltes 2020-2021

Die aktuelle Struktur des Haushaltsplanes ermöglicht es die Auslastungen der Konten des letzten Haushaltsjahres zu erkennen und somit eine komplette Übersicht darüber zu geben.

### 1.2 Gliederung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan beinhaltet den Finanz- und Erfolgsplan, der der Übersichtlichkeit halber in einer Tabelle dargestellt wurde. Er ist als Anlage 1 beigefügt.

Im Abschnitt A werden die geplanten Einnahmen aus den Semesterbeiträgen ausgewiesen.

Der Abschnitt B umfasst die Aufwendungen der Studierendenschaft, welche sich wiederum in 14 Unterabschnitte aufgliedern lassen:

1. Der Abschnitt „Anschaffungen“ umfasst alle Ausgaben für abschreibungspflichtige Anschaffungen und Sachanlagen.
2. Der Abschnitte „Personalkosten“ berücksichtigt alle Ausgaben für das festangestellte Personal, die ehrenamtlichen studentischen Mitarbeiter sowie ggf. kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte.
3. Der Abschnitt der „laufenden Betriebsausgaben und Büroausgaben“ beinhaltet sämtliche Ausgaben, die im Rahmen der regulären Bürotätigkeiten bzw. des üblichen Betriebes anfallen sowie die Kosten für Büromaterialien, den Zahlungsverkehr und den Materialverleihverbrauchsmaterialien.
4. Die Abschnitte 4-6 „Mitgliedschaften“, „Wahlen“ und „Projektförderung“ umfassen Ausgaben für die zentralen Aufgaben, welche die Studierendenschaft im Rahmen des §24, Abs. 3 SächsHSFG wahrnimmt. Hierzu zählen insbesondere die überregionale Zusammenarbeit mit anderen Studierendenschaften, die Organisation und Durchführung der studentischen Wahlen an der TU Dresden sowie die finanzielle Förderung studentischer Projekte.
5. Die Abschnitte 7-12 umfassen Ausgaben für die einzelnen Geschäftsbereiche des Studentenrates. In den einzelnen Referaten, die der direkten Weisungsbefugnis eines Geschäftsführers unterstehen, erfolgt die inhaltliche Arbeit der studentischen Selbstverwaltung und die Umsetzung der Beschlüsse der beschlussfassenden Organe.
6. Im Abschnitt 13 „Arbeitsgemeinschaften“ werden die geplanten Ausgaben der Arbeitsgemeinschaften des Studentenrates berücksichtigt. Im Gegensatz zu

Referaten unterstehen sie keiner direkten Weisungsbefugnis der Geschäftsführung, wohl aber der Rechts- und Finanzaufsicht der Studierendenschaft.

7. Im Abschnitt 14 „Fachschaftsbeiträge“ werden die entsprechenden Beiträge der jeweiligen Fachschaften zur selbständigen Verwaltung durch die Fachschaftsräte ausgewiesen. Die Auszahlung erfolgt erst nach erfolgreich abgeschlossenen Prüfungen der Finanzverwaltungen. Anlage 4 schlüsselt die Zahlen nach Studierender auf.

Der Abschnitt C umfasst die sonstigen Einnahmen aus der regelmäßigen Arbeitstätigkeit des Studentenrates, wie z.B. die Zinserlöse von Bankguthaben oder Nutzungsentgelte aus dem Materialverleih.

Der Abschnitt D berücksichtigt die Vermögensentwicklung durch Entnahme aus bzw. Aufbau von Rücklagen

Anlage 5 fasst die Bedarfsanmeldungen in einer Tabelle zusammen.

### 1.3 Erläuterung der einzelnen Haushaltspositionen

#### A Semesterbeiträge

Die Haupteinnahmequelle der Studierendenschaft stellen die Semesterbeiträge der Mitglieder der verfassten Studierendenschaft gemäß Mitgliedschaftsordnung dar. Nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die geplanten Semesterbeiträge. Dabei ist zu beachten, dass i.d.R. im Wintersemester mehr Studierende an der TU Dresden immatrikuliert sind als im Sommersemester.

Nr.	Kto.	Bezeichnung	Sommersemester 2020	Wintersemester 2020/2021	Gesamt
A	8625	<b>Semesterbeiträge</b>	<b>228.000€</b>	<b>235.600 €</b>	<b>463.600€</b>
		Anzahl Studierende	30000	31000	
		Semesterbeitrag pro Person	7,60 €	7,60 €	
		Beitrag StuRa	6,70 €	6,70 €	
		Fachschaftsbeitrag	0,90 €	0,90 €	

Tabelle 1: Übersicht Semesterbeiträge für das SS 2020 und WS 2020/2021

## B Aufwendungen der Studierendenschaft

### B.1 Anschaffungen

Die erste Abteilung umfasst Ausgabepositionen, die dem Sachanlagevermögen zuzurechnen und über einen längeren Zeitraum abzuschreiben sind.

#### B.1.1 Büroeinrichtung

*Kontennr.: 420*

**Beschreibung:** Unter dieser Haushaltsposition werden sämtliche Anschaffungen für Büromöbel berücksichtigt.

**Finanzbedarf:** Dieser Haushaltsposten bleibt im Haushaltsjahr 2019/2020 unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

#### B.1.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter (150€-800€ Netto)

*Kontennr.: 480*

**Beschreibung:** Hierunter fallen alle Anschaffungen, die nicht unter die Posten 1.01 – 1.03 fallen. Der Studentenrat hat sich entschieden von Sammelposten auf die GWG-Regel zu wechseln und dabei das Verfahren analog der TU Dresden anzuwenden. Das zugehörige Abschreibungskonto das Sachkonto 4860 *Abschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter*.

**Finanzbedarf:** Im Haushaltjahr 2020/2021 sind 1000€ veranschlagt.

#### B.1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung (Sammelposten)

*Kontennr.: 485*

**Beschreibung:** Durch den Wechsel zur GWG-Regel ist dieses Konto an dieser Stelle nicht mehr erforderlich und nur der Vergleichbarkeit wegen in diesem Haushaltsjahr noch abgebildet.

#### B.1.4 **Geschäftsausstattung**

*Kontennr.: 490*

**Beschreibung:** Hierunter fallen sämtliche abzuschreibende Gegenstände, die für den Geschäftsbetrieb oder die Materialausleihe angeschafft wurden, wie z.B. verleihbare Soundanlagen, Zuckerwattemaschinen, Zelt pavillons u.ä.

**Finanzbedarf:** Dieser Haushaltsposten bleibt im Haushaltsjahr 2019/2020 unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

#### B.1.5 **Computer und Technikausstattung**

*Kontennr.: 491*

**Beschreibung:** Unter diesem Haushaltsposten werden sämtliche Anschaffungen für Computer und die IT-Struktur erfasst, z.B. Ausgaben für PCs, Drucker, Server, Monitore usw. mit entsprechendem Zubehör. Soundanlagen, Instrumente, Beleuchtungsmittel werden hingegen unter der Geschäftsausstattung verbucht.

**Finanzbedarf:** Es wurden keine Ausgaben angekündigt. Daher wird nur eine Pauschale für etwaige Ersatzbeschaffungen eingeplant.

### B.2.3 Gesetzliche Sozialaufwendungen

*Kontennr.: 4130*

**Beschreibung:** Entsprechend der Lohn- und Gehaltszahlungen ist auch der Arbeitgeberanteil an den gesetzlichen Sozialaufwendungen zu berücksichtigen.

**Finanzbedarf:** Die Planung ergibt sich aus der Höhe der veranschlagten Ausgaben für Lohn- und Gehaltskosten.

### B.2.4 Weiterbildungskosten

*Kontennr.: 4140*

**Beschreibung:** Unter diesem Haushaltstitel werden sämtliche Ausgaben für Weiterbildungen der Festangestellten berücksichtigt.

**Finanzbedarf:** Bei der Erstellung des Haushaltplanes wurde ein Bedarf von 3500€ für weitere Weiterbildungen der Angestellten angemeldet.

### B.2.5 Allgemeine Aufwandsentschädigung

*Kontennr.: 4169*

**Beschreibung:** Hierunter fallen alle Zahlungen für vom StuRa gewährte Aufwandsentschädigungen, sofern sie keinem anderen AE-Konto zugeordnet werden können. Dies umfasst insbesondere Ausgaben für Aufwandsentschädigungen, die im Rahmen für Tätigkeiten in kurzfristigen und zweckgebundenen Projektgruppen des Studentenrates bewilligt wurden.

**Finanzbedarf:** Aktuell existieren im StuRa keine Arbeits- bzw. Projektgruppe, auf deren Grundlage Beantragungen von Aufwandsentschädigungen zu erwarten sind. Es ist eine Finanzbedarf von 500€, für den Fall, dass der StuRa wider Erwarten im Haushaltsjahr 2019/2020 eine solche Gruppe gründet, eingeplant.

## B.2.6 Aufwandsentschädigungen der Geschäftsbereiche

*Kontennrn.: 4170-4175*

**Beschreibung:** Entsprechend der Finanzordnung der Studentenschaft der TU Dresden sind die Aufwandsentschädigungen für die einzelnen Geschäftsbereiche getrennt auszuweisen. Unter den jeweiligen Konten werden die Aufwandsentschädigungen der jeweiligen Geschäftsführer und der Mitglieder in den dem Geschäftsbereich zugeordneten Referaten sowie ggf. Aufwandsentschädigungen anderer Berechtigter im Rahmen von Amtshilfen verbucht.

**Finanzbedarf:** Der Bedarf setzt sich aus der Anzahl der Mitglieder in den Geschäftsbereichen sowie den voraussichtlichen Arbeitsaufwand zusammen.

## B.2.13 Aufwandsentschädigungen Sitzungsvorstand, Förderausschuss und Wahlausschuss

*Kontennrn.: 4176-4178*

**Beschreibung:** Neben den Mitgliedern in den einzelnen Geschäftsbereichen sind auch die Mitglieder im Sitzungsvorstand, im Förderausschuss sowie im Wahlausschuss berechtigt Aufwandsentschädigungen zu beantragen.

**Finanzbedarf:** Hier greift dasselbe Prinzip wie für die Aufwandsentschädigungen der Geschäftsbereiche.

## B.2.16 Aufwandsentschädigungen Sportobleute

*Kontennr.: 4179*

**Beschreibung:** Eine wesentliche Aufgabe der Studierendenschaft ist die Unterstützung des studentischen Hochschulsports. Hierzu zählt auch die ehrenamtliche Mitarbeit bei Sportkursen und -veranstaltungen, die von Sportobleuten betreut werden. Entsprechend der Bestimmungen in der AE-Ordnung können auch Sportobleute semesterweise Aufwandsentschädigungen beantragen.

**Finanzbedarf:** Grundlage für die eingestellten Mittel sind die Auslastung des entsprechenden Kontos im Vorjahr, sowie die vom Sportreferenten mitgeteilte Anzahl an Sportbleuten.

#### B.2.17 **Aushilfe**

*Kontennr.: 4190*

**Beschreibung:** Unter diesem Buchungskonto werden die Lohnzahlungen für befristete Aushilfen im Studentenrat berücksichtigt.

**Finanzbedarf:** Bedingt durch die Besetzung der Stelle der Sachbearbeiterin im Service-Büro des StuRas ist ein Einsatz einer Aushilfe nicht geplant. Entsprechend sind unter diesem Punkt keine Ausgaben geplant.

### B.3 **Laufende Betriebsausgaben, Büroausgaben**

In der dritten Abteilung werden sämtliche Buchungskonten für Ausgaben, die durch den laufenden Bürobetrieb anfallen, erfasst.

#### B.3.1 **Instandhaltung/ Laufende Kosten Materialverleih**

*Kontennr.: 4260*

**Beschreibung:** Unter diesem Konto werden sämtliche Ausgaben für Renovierungen und Kleinreparaturen an den Räumlichkeiten verbucht. Außerdem wird es mit dem Konto Laufende Kosten Materialverleih zusammengeführt. Es fallen nun auch die Kosten den Nachkauf von Verbrauchsmaterialien und kleinere Reparaturkosten des Material darunter,

**Finanzbedarf:** Der Bedarf ist aufgrund der Fusionierung der Töpfe gestiegen. Außerdem rechnen wir mit erhöhten Reparatur und Auffüllkosten.

#### B.3.2 **Laufende Kosten Materialverleih** -gestrichen-

### B.3.3 Versicherung

*Kontennr.: 4360*

**Beschreibung:** Zur Absicherung seiner Veranstaltungen hat der Studentenrat eine Veranstalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen. Im Schadensfall sind zudem kleine Selbstbeteiligungen zu tragen, sofern der Verursacher nicht bestimmt werden kann.

**Finanzbedarf:** Grundlage für die eingestellten Mittel bildet die Prämienentwicklung der vorangegangenen Jahre, sowie die Bedarfsabschätzung von möglichen Selbstbeteiligungen unter Berücksichtigung der geplanten Veranstaltungen.

### B.3.4 Betriebskosten Notstromaggregat

*Kontennr.: 4530*

**Beschreibung:** Im Falle von Stromausfällen betreibt der Studentenrat ein benzinbetriebenes Notstromaggregat, das eine kurzfristig Fortführung der notwendigen IT-Strukturen ermöglichen soll. Unter dem Konto werden die entsprechenden Kraftstoffkosten verbucht.

**Finanzbedarf:** Der Bedarf ist gegenüber den Vorjahren unverändert und deckt die Kosten für kurzzeitigen einen Stromausfall im Haushaltsjahr. Da es im Vorjahr zu keinerlei Störungen in der Stromversorgung kam, war der Einsatz des Notstromaggregats nicht erforderlich.

### B.3.5 Fremdfahrzeuge (teilAuto)

*Kontennr.: 4570*

**Beschreibung:** 2017 hat der Studentenrat der TU Dresden einen Kooperationsvertrag mit teilAuto abgeschlossen, der dem Studentenrat und den Fachschaftsräten eine kostengünstige Anmietung von Nutzfahrzeugen ermöglicht. Die Abrechnung erfolgt monatlich, wobei dem Studentenrat zunächst alle Kosten seitens teilAuto in Rechnung gestellt werden. Nutzungen durch Fachschaftsräte werden separat ausgewiesen und die entsprechenden Kosten von diesen an den Studentenrat erstattet. Diese Einnahmen werden unter dem Konto verbucht.



**Finanzbedarf:** Der Betrag wurde vergrößert, da ein Trend zur vermehrten Nutzung des Teilauto-Angebots erkennbar ist.

### B.3.6 **Allgemeine Transportkosten**

*Kontennr.: 4601*

**Beschreibung:** Unter diesem Konto werden sämtliche Transportkosten verbucht, die nicht mit teilAuto-Fahrzeugen oder im Rahmen konkreter Veranstaltungen getätigt wurden. Dies können z.B. allgemeine Besorgungsfahrten für Büromaterial sein.

**Finanzbedarf:** Der Bedarf wurde anhand der Kontenauslastung in den vergangenen Jahren abgeschätzt.

### B.3.7 **Bewirtungskosten**

*Kontennr.: 4650*

**Beschreibung:** Unter Bewirtung fallen sämtliche Ausgaben für Speisen und Getränken von Geschäftsessen mit Gästen des Studentenrates. Diese Ausgaben sind von gegenfinanzierten Verpflegungskosten im Rahmen von Veranstaltungen (z.B. Getränkeverkauf bei einer Weihnachtsfeier) abzugrenzen. Verpflegungskosten im Rahmen von organisierten Veranstaltungen wie Seminare oder Workshops werden über die jeweiligen Referatskonten verbucht.

**Finanzbedarf:** Der Bedarf richtet sich nach der Auslastung des vergangenen Jahres und eventuell vorgesehen Treffen im aktuellen Haushaltsjahr.

### B.3.8 **Reisekosten**

*Kontennr.: 4660*

**Beschreibung:** Unter das Buchungskonto 4660 fallen sämtliche Ausgaben für Reisekosten, die nicht im Rahmen von Veranstaltungen oder Projekten stattfinden, wie. z.B. Dienstreisen der Exekutive oder der Angestellten. Reisekosten im Rahmen von Veranstaltungen und Tagungen werden unter den jeweiligen Referatskonten verbucht.

**Finanzbedarf:** Da die Einarbeitung der Festangestellten abgeschlossen ist, ist in diesem Topf mit einer erhöhten Nutzung zu rechnen. Aus diesem Grund wurde der Bedarf des letzten Jahres übernommen.

### B.3.9 Abschreibungen Sachanlagen

*Kontennr.: 4830*

**Beschreibung:** Unter das Buchungskonto 4830 fällt der Abschreibungswert der derzeitigen Sachanlagen des StuRas.

**Finanzbedarf:** Der Bedarf orientiert sich an der Auslastung des letzten Jahres, sowie der potentiellen Erweiterung der Sachanlagen.

### B.3.10 Sofortabschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

*Kontennr.: 4855*

**Beschreibung:** Unter das Buchungskonto 4855 fallen bewegliche Wirtschaftsgüter bis 150 €, die selbständig nutzbar sind. Keine Darstellung im Anlagengitter und ohne Verzeichnis.

**Finanzbedarf:** Der Bedarf orientiert sich an der Auslastung des letzten Jahres, sowie an der potentiellen Anschaffung neuer geringwertiger Güter.

### B.3.11 Abschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter (480)

*Kontennr.: 4860*

**Beschreibung:** Im Zuge der Umstellung auf die GWG-Regel wurde dieses Abschreibungskoto neu eingeführt.

**Finanzbedarf:** Der Bedarf orientiert sich an der Auslastung des letzten Jahres sowie einer Abschätzung für das nächste Jahr.

### B.3.12 Abschreibung Sammelposten (1/5)

*Kontennr.: 4862*

**Beschreibung:** Unter das Buchungskonto 4862 fallen Wirtschaftsgüter größer 150 bis 1000 EUR, die bis 31.03.2017 in den Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre abgeschrieben werden.

**Finanzbedarf:** Der Bedarf orientiert sich an der Auslastung des letzten Jahres.

### B.3.13 Sonstige Aufwendungen

*Kontennr.: 4900*

**Beschreibung:** Hierunter fallen alle Ausgaben, die im laufenden Büro- und Verwaltungsbetrieb anfallen und nicht anderweitig zugeordnet werden können.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben der vorangegangenen Haushaltsjahre.

### B.3.14 Wartungskosten für Hard- und Software

*Kontennr.: 4906.*

**Beschreibung:** Unter das neu eingeführte Buchungskonto fallen Instandhaltungskosten für Hard- und Software sowie die Nutzungsgebühren / Updates für kommerzielle Software (z.B. Buchhaltungssoftware), sowie die jährlichen Gebühren für die Pflege der Domain des StuRa.

**Finanzbedarf:** Der Bedarf orientiert sich an den Ausgaben des letzten Jahres, welche unter dieses Konto gebucht werden.

### B.3.15 Porto & Telefonkosten

*Kontennr.: 4910, 4920*

**Beschreibung:** Die beiden Kontenpositionen dienen der Verbuchung von Ausgaben für allgemeine Porto- und Telefonkosten.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag wurde aufgrund der Kontenauslastungen der Vorjahre geschätzt. In den drei vorangegangenen Haushaltsjahren wurden seitens der TU Dresden keine Telefonkosten berechnet; es ist derzeit noch unklar, ob in Zukunft Abrechnungen erfolgen, sodass ein Pauschalbetrag eingestellt wurde.

### B.3.17 Bürobedarf

*Kontennr.: 4930*

**Beschreibung:** Unter Bürobedarf werden alle Ausgaben für Büromaterialien, die für den allgemeinen Bürobetrieb erforderlich sind, verbucht. Ausgaben für Computer und Maschinen werden unter den Buchungskonten bei Anschaffungen verbucht.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben der vorangegangenen Haushaltsjahre sowie der Bedarfsanmeldung seitens der Angestellten des StuRa.

### B.3.18 Zeitschriften/Bücher

*Kontennr.: 4940*

**Beschreibung:** Das Buchungskonto 4940 erfasst Ausgaben für einmalig oder regelmäßig bezogene Zeitschriften und Bücher, die von allgemeinem Interesse für die Arbeit des Studentenrates sind. Literaturanschaffungen im Rahmen bestimmter Projekte oder Veranstaltungen einzelner Referate (z.B. Seminarbücher oder Fachliteratur für einzelne Referate) werden dagegen bei den Sachausgaben der einzelnen Referate berücksichtigt.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben der vorangegangenen Haushaltsjahre.

### B.3.19 Rechts- / Beratungskosten

*Kontennr.: 4950*

**Beschreibung:** Der Studentenrat bietet Mitgliedern der verfassten Studierendenschaft der TU Dresden die Möglichkeit kostenfrei eine allgemeine Rechtsberatung wahrzunehmen. Die Vergütung des Anwalts erfolgt durch den Studentenrat. Daneben nimmt auch der Studentenrat als Vertretungsorganisation regelmäßig Rechtsberatungen bzw. Rechtsbeistand zu aktuellen politischen und rechtlichen Themen in Anspruch.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Haushaltsjahrs, sowie angekündigter möglicher Beratungsfälle.

### B.3.20 **Buchführungskosten**

*Kontennr.: 4955*

**Beschreibung:** Hierunter fallen die regelmäßigen Ausgaben, die im Rahmen der allgemeinen Buchführung des Studentenrates anfallen wie z.B. die Lizenzgebühren der Buchhaltungssoftware.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben der vorangegangenen Haushaltsjahre.

### B.3.21 **Nebenkosten des Geldverkehrs**

*Kontennr.: 4970*

**Beschreibung:** Der Haushaltsposten berücksichtigt alle Ausgaben, die im Zusammenhang mit Geldtransaktionen anfallen, wie z.B. Kontoführungsgebühren, Gebühren für Überweisungen, Ein- & Auszahlungen usw.

**Finanzbedarf:** Zum 01.10.2016 hat die Ostsächsische Sparkasse ihre Kontomodelle umgestellt, sodass in Zukunft erheblich höhere Gebühren anfallen werden. Die eingestellte Summe wurde entsprechend aus dem Vorjahr übernommen.

## B.4 Mitgliedschaften

Die Studierendenschaft ist Mitglied in verschiedenen regionalen und überregionalen Zweckverbänden wie z.B. der Konferenz der Sächsischen Studierendenschaften, dem Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) oder der Jugendpresse Deutschland.

### B.4.1 Beiträge

*Kontennr.: 4380*

**Beschreibung:** Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben nach §24 SächsHSFG ist der Studentenrat der TU Dresden Mitglied in verschiedenen Vertretungs- und Interessenorganisationen sowie z.B. Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk, das es ihm ermöglicht für Tagungen kostengünstige Übernachtungsmöglichkeiten zu buchen.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben der vorangegangenen Haushaltsjahre sowie den aktuellen Beitragshöhen der jeweiligen Organisationen und Verbände

### B.4.2 Sportstätten Hochschule Zittau/Görlitz

*Kontennr.: 4831*

**Beschreibung:** Gemäß §24, Abs. 3 Nr.5 SächsHSFG ist die Studierendenschaft für die Unterstützung des studentischen Sports zuständig. Studierende am IHI Zittau, der Außenstelle der TU Dresden, können aufgrund der räumlichen Entfernung nur ungenügend an den Angeboten des Unisportzentrums (USZ) in Dresden teilnehmen. Aus diesem Grund hat die Studierendenschaft eine Kooperation mit dem Sportzentrum der Hochschule Zittau/Görlitz abgeschlossen, die es Studierenden am IHI Zittau ermöglicht, die dortigen Sportangebote wahrzunehmen.

**Finanzbedarf:** Gemäß der Vereinbarungen wird pro Semester ein Beitrag von 1,40€ je Studierenden am IHI Zittau erhoben. Der Haushaltsansatz orientiert sich an den Studierendenzahlen der letzten Semester zzgl. eventueller, nach aktuellen Trend erkennbarer, Veränderungen der Studierendenzahl am IHI Zittau.

### B.4.3 Überregionale Zusammenarbeit und KSS

Kontennr.: 4385

**Beschreibung:** Als Vertretungsorgan der Studierendenschaft der TU Dresden arbeitet der StuRa eng mit anderen Studierendenvertretungen zusammen. Ebenso ist er Mitglied in der Konferenz der Sächsischen Studierendenschaften (KSS), die auf Landesebene die Interessenvertretung der Studierenden gegenüber der Politik und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) wahrnimmt. Außerdem werden hier die Mitgliedsbeiträge des freier Zusammenschluss von student\*innenschaften (FZS). Der FZS ist der deutschlandweite Zusammenschluss der student\*innenschaften. Zur Wahrung der Aufgaben nach §24 ist der StuRa Mitglied in diesem.

**Finanzbedarf:** Die Zahlen orientieren sich an den, nach dem aktuellen Entwurf zur Finanzierungsvereinbarung (FinV) der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS), zu veranschlagenden Beitrag des StuRa der TU Dresden. Es wurde angekündigt das es einen Antrag auf Mitgliedschaft im FZS geben soll. Der Mitgliedschaftsbeitrag liegt bei 0,80€ pro Student und einer Maximalsumme von 30.000€.

## B.5 Wahlen

### B.5.1 Wahlwerbung

Kontennr.: 4704

**Beschreibung:** Zur Durchführung der Wahlen der Studierendenvertreter ist eine entsprechende Wahlkampagne unerlässlich. Diese wird vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit organisiert und umfasst Ausgaben für z.B. Wahlplakate, Werbeflyer usw.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referats Öffentlichkeitsarbeit.

Beschreibung	Finanzbedarf
Werbung für Uniwahlen 2020	11.000,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>11.000,00€</b>

Aufgrund noch offener Anträge aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag auf 2939,96€ erhöht.

## B.5.2 Wahlausschuss

*Kontennr.: 4705*

**Beschreibung:** Die Organisation und Durchführung der Wahlen zur Studierendenvertretung sind eine grundsätzliche Aufgabe des Studentenrates der TU Dresden. Die Wahlen werden vom Wahlausschuss geleitet. Für die Durchführung der Wahlen sind entsprechende Ausgaben für Wahlurnen, Stimmzettel usw. einzuplanen. Ausgaben für die Wahlwerbung werden auf einem separaten Haushaltsposten ausgewiesen.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Auslastung des letzten Haushaltsjahres, sowie der vorab Berechnung des Wahlausschusses.

Betrag	Posten
1000€	für eventuellen Softwarebezug
2000€	Durchführung Wahl
200€	Dauermaterial für Wahlen (Boxen)
3200€	Gesamt

Aufgrund noch offener Anträge aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag auf 1596,15€ erhöht.

## B.6 Projektförderung

### B.6.1 Aufwand für studentische Projekte

*Kontennr.: 4700*

**Beschreibung:** Im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung nach §24, Abs.3 SächsHSFG unterstützt der Studentenrat der TU Dresden ein breitgefächertes Spektrum von studentischen Projekten wie z.B. Sportveranstaltungen, Kulturveranstaltungen, von Studierenden organisierte Diskussionsrunden, Wettbewerbe usw. Die Projektförderung ist von Veranstaltungen abzugrenzen, die direkt vom Studentenrat organisiert werden; diese werden den Haushaltsposten der jeweiligen Referate oder Arbeitsgruppen zugeordnet.



**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben für Projektförderungen der vorangegangenen Haushaltsjahre. Das letzte Jahr wird gesondert angeschaut, da der Förderausschuss (Zuständig für die Anträge aus diesem Topf) nicht besetzt war. Dieses ist in diesem HH wiederbesetzt.

## B.7 Geschäftsbereich Hochschulpolitik

### B.7.1 Referat Gleichstellungspolitik

*Kontennr.: 4716*

**Beschreibung:** Im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung nach §24, Abs.3 SächsHSFG unterstützt der Studentenrat der TU Dresden ein breitgefächertes Spektrum von studentischen Projekten. Dazu zählen auch Veranstaltungen die vom Referat Gleichstellungspolitik durchgeführt werden. Das Referat beschäftigt sich vor allem mit Gender in Forschung und Lehre, sexuelle Diskriminierung und ihre Prävention, sowie Gleichstellungsorientierte Handlungsweisen. Unter dem Haushaltsposten werden sämtliche Ausgaben im Rahmen vom Referat Gleichstellungspolitik veranstalteten Projekte berücksichtigt.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates für Gleichstellungspolitik.

Beschreibung	Finanzbedarf
Sprech & Lesestunde, ÖA	500,00€
Einzelveranstaltungen	1.000,00€
Veranstaltungsreihe	8500,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>10.000,00€</b>

### B.7.2 Referat Hochschulpolitik

*Kontennr.: 4717*

**Beschreibung:** Das Referat Hochschulpolitik ist zuständig für die Vertretung der hochschulpolitischen Interessen der Studierendenschaft. Unter dem Haushaltsposten werden sämtliche Ausgaben im Rahmen vom Referat Hochschulpolitik veranstalteten Projekten berücksichtigt.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates Hochschulpolitik.

Beschreibung	Finanzbedarf
Informationsmaterialien	600,00€
Postkarten	350,00€
Hochschulfinanzierungsbroschüre	250,00€
Weiterbildungen/Reisekosten/Teilnahme Vernetzungstreffen u. ä.	1000,00€
Veranstaltungen (Ideen u. a. How-To-HoPo- Workshop; How-To-HEP; Exzellenz –so	1250,00€
Fachliteratur	250,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>3700,00€</b>

### B.7.3 Referat Politische Bildung

Kontennr.: 4718

**Beschreibung:** Das Referat nimmt die Aufgaben nach §24, Abs.3 Nr.7 SächsHSFG wahr. Unter dem Haushaltsposten werden sämtliche Ausgaben im Rahmen vom Referat Politische Bildung veranstalteten Projekte berücksichtigt.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates für Politische Bildung.

Beschreibung	Finanzbedarf
Einzelvortrag zu aktuellen politischen Themen	500,00€
Vier Informationsvorträge zu gesellschaftlich und politisch aktuellen Themen. Ggf.	2150,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>2650€</b>

Aufgrund noch offener Anträge erhöht sich die Summe um 1813,00€.

#### B.7.4 Referat WHAT

Kontennr.: 4719

**Beschreibung:** Das Referat 'wissen, handeln und aktiv teilnehmen' (Referat WHAT) hat die Aufgabe, politische Äußerungen und Aktivitäten der Studierenden zu fördern und durchzuführen. Dabei soll insbesondere auch die Beschäftigung der Studierenden mit politischen und gesellschaftlichen Themen ausgebaut werden. Unter dem Haushaltsposten werden sämtliche Ausgaben im Rahmen vom Referates veranstalteten Projekte berücksichtigt.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an der folgenden Bedarfsanmeldung des Referates.

<b>Beschreibung</b>	<b>Finanzbedarf</b>
Festival progressive	6.000,00€
Veranstaltung mit GeNow	500,00€
Demo mit Konzert	2.000,00€
Info-Veranstaltung(en) PolG	700,00€
Ausstellung	300,00€
Schreibwerkstatt	300,00€
Ersti-Tüten	1.000,00€
Kino-Veranstaltung	300,00€
Vulva-Broschen und Input	400,00€
Materialien zur politischen Bildung	1.000,00€
13. Februar	1.500,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>14.000,00€</b>

Aufgrund eines noch offenen Antrags aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag um 8542€ erhöht.

## B.8 Geschäftsbereich Lehre und Studium

### B.8.1 Referat Lehre und Studium

Kontennr.: 4721

**Beschreibung:** Das Referat Lehre und Studium ist zuständig für Angelegenheiten von Lehre, Studium und Studienorganisation rund um die Technische Universität Dresden. Probleme im Rahmen des Studiums sollen präventiv durch Information, Beratung und Anpassung der Studienbedingungen verhindert werden. Hierzu werden regelmäßige Beratungen für Studierende, aber auch Schüler, Studieninteressierte und Studierende anderer Hochschulen beratend angeboten. Des Weiteren soll maßgeblich zur Verbesserung der Lehre beigetragen werden. Dazu gehört die Fortführung des Bologna-Prozesses, die Kompetenzorientierung in der Lehre und die Nutzung der Möglichkeiten der digitalen Gesellschaft.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates für Lehre und Studium.

Beschreibung	Finanzbedarf
Workshops	7.200,00€
Öffentlichkeitsarbeit	700,00€
Reisekosten	1.100,00€
Literatur	150,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>9150,00€</b>

Aufgrund noch offenen Anträge aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag um 2741€ erhöht.

### B.8.2 Referat Kultur

Kontennr.: 4722

**Beschreibung:** Der Aufgabenbereich des Referat Kultur umfasst die Beratung und Unterstützung studentischer Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden, insbesondere in Fragen der ideellen, logistischen und finanziellen Unterstützung durch den StuRa. Außerdem leistet er konzeptionelle Arbeit zur Kulturförderung und unterstützt die politische

Arbeit des StuRa durch die Organisation von Kulturveranstaltungen, wie Ausstellungen, Straßentheatern, Konzerten usw.

**Finanzbedarf:** Es wurde kein Bedarf angemeldet, daher ist ein kleiner Pauschalbetrag eingestellt.

Aufgrund noch offenen Anträge aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag um 1721,61€ erhöht.

### B.8.3 Referat Sport

*Kontennr.: 4723*

**Beschreibung:** Der Aufgabenbereich des Referates Sport umfasst vor allem die Betreuung der Studierenden in den einzelnen Sportarten und die Mitorganisation von Sportveranstaltungen, wie z.B. Weihnachtsturniere, Tribal, Mitternachtsball und Sonderturniere. Außerdem kümmert es sich um Finanzanträge und Aufwandentschädigungen für Obleute und Sportlehrer/innen und die Organisation und Durchführung der Sportler/innenwahl.

**Finanzbedarf:** Es wurde kein Bedarf angemeldet, daher ist ein kleiner Pauschalbetrag eingestellt.

### B.8.4 Referat Qualitätsentwicklung

*Kontennr.: 4724*

**Beschreibung:** Zu Aufgabenbereich des Referates Qualitätsentwicklung gehören u.a. die Beratung und Qualifizierung insbesondere der studentischen Studiengangskoordinator:innen zum Themenfeld "Qualitätssicherung und -entwicklung" an Hochschulen sowie die aktive Mitarbeit bei den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Qualitätssicherung und -entwicklung in Lehre und Studium, mit speziellem Fokus auf das Akkreditierungswesen in Deutschland. Weiterhin werden Themen bearbeitet, die in Zusammenhang mit dem Bologna-Prozess stehen (z. B. Anerkennung/Anrechnung von Prüfungs- und Studienleistungen, Kompetenzorientierung etc.). Ebenso wird eine enge Zusammenarbeit mit dem studentischen Akkreditierungspool gepflegt.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Bedarf orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates.

Beschreibung	Finanzbedarf
FSR-Schulungen	600,00€
Überregionale Treffen	6.000,00€
Reisekosten & Teilnehmerbeiträge	1.100,00€
Informationsmaterial+ AG QE Treffen	1.500,00€
Öffentlichkeitsarbeit	1.250,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>10.450,00€</b>

Aufgrund noch offener Anträge aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag auf 6698€ erhöht.

## B.9 Geschäftsbereich Soziales

### B.9.1 Referat Internationale Studierende

Kontennr.: 4731

*Anmerkung:* Das Konto wurde umbenannt aufgrund einer Namensänderung.

**Beschreibung:** Das Referat Ausländische Studierende befasst sich vor allem mit der Beratung und Unterstützung speziell für Ausländische Studierende. Das Referat trägt seit 2018 auch den Namen „Internationale Studierende“. Eine Anpassung des Sachkontennamens ist bisher noch nicht erfolgt.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates Ausländische Studierende.

Beschreibung	Finanzbedarf
Informations- und ÖA-Materialien	900,00€
Festival contre le racisme	2.500,00€
Internationaler Salsakurs	500,00€
Weiterbildungen/Reisekosten	1.000,00€
Internationale Vernetzung	750,00€
Veranstaltungen	1.000,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>6650€</b>

Aufgrund eines noch offenen Antrags aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag auf XX€ erhöht.

### B.9.2 Referat Inklusion

Kontennr.: 4732

*Anmerkung:* Das Konto wurde umbenannt aufgrund einer Namensänderung.

**Beschreibung:** Das Referat Inklusion befasst sich vor allem mit der Beratung und Unterstützung speziell für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen und widmet sich besonders den Themen der Integration, Gleichstellung und Diskriminierung.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referats.

Beschreibung	Finanzbedarf
Informationsmaterialien (z.B. Flyer Nachteilsausgleich)	600,00€
Postkarten	350,00€
Gebärdensprachkurse	13.000,00€
Weiterbildungen	1.000,00€
Veranstaltungen	1.250,00€
Weiterbildung zum Nachteilsausgleich	500,00€
Fachliteratur	250,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>16.950€</b>

Aufgrund noch offener Anträge aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag auf 5100€ erhöht.

### B.9.3 Referat Soziales

Kontennr.: 4733

**Beschreibung:** Das Referat Soziales befasst sich mit den sozialen Problemen und Angelegenheiten der Studierenden der TUD. Dies umfasst besonders die Beratung der Studierenden, die Auseinandersetzung mit relevanten sozialpolitischen Konzepten/Entwicklungen, besonders der BAföG-Novellierung, sowie die Bearbeitung und Einschätzung von Anträgen in sozialen Härtefällen. Weiterhin informiert das Referat Studierende über

Sozialleistungen wie Wohngeld, Sozialhilfe, Ermäßigungen etc. in Zusammenarbeit mit der angestellten Sozialreferentin.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates für Soziales.

<b>Beschreibung</b>	<b>Finanzbedarf</b>
Weiterbildung	2.000,00€
Veranstaltungen	500,00€
Fachliteratur	300,00€
Aufklärungskampagne	500,00€
Flyer/Infomaterialien	700,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>4.000,00€</b>

#### B.9.4 Referat Studentenwerk

*Kontennr.: 4734*

**Beschreibung:** Das Referat Studentenwerk stellt die Verbindung zu den studentischen Vertretern im Verwaltungsrat des Studentenwerks sowie zum Studentenwerk selbst dar. Es kommuniziert die studentischen Interessen an die verschiedenen Leitungsebenen des Studentenwerkes.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag eingestellt wird, der die nötigsten Kosten, z.B. Reisekosten deckt.

#### B.9.5 Referat Familienfreundliches Studium

*Kontennr.: 4735*

*Anmerkung:* Das Konto wurde umbenannt aufgrund einer Namensänderung.

**Beschreibung:** Das Referat Studieren mit Kind bietet Hilfestellungen, Beratungs- und Vermittlungsangebote für Studierende mit Kindern.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referats Studieren mit Kind.

<b>Beschreibung</b>	<b>Finanzbedarf</b>
Informationsmaterialien	350,00€



Veranstaltungen	400,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>750,00€</b>

### B.9.6 Soziales Härtefälle

Kontennr.: 4739

Anmerkung: Die Kontobezeichnung hat sich geändert.

**Beschreibung:** Unter der Haushaltsposition werden die Ausgaben für bewilligte Härtefallanträge geführt. Dies umfasst die Erstattung der Semesterbeiträge.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates für Soziales. Es wird geschätzt, dass im Haushaltsjahr 2019/20 ca. 77 Härtefallanträge bewilligt werden. Insgesamt gingen 107 Anträge ein.

Beschreibung	Finanzbedarf
ca.107 mögliche Bewilligungen	30.000,00 €
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>30.000,00 €</b>

## B.10 Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit

### B.10.1 Referat Internet

Kontennr.: 4741

**Beschreibung:** Das Referat Internet ist zuständig für den Webauftritt des StuRa, dies umfasst insbesondere die Pflege und Wartung der Homepage.

**Finanzbedarf:** Der eingestellte Bedarf orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates.

Beschreibung	Finanzbedarf
Übersetzung der neuen Internetpräsenz des StuRa	5.000,00€
Erstellung eines Deusch-Englisch Wörterbuch	1.000,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>6.000,00€</b>

## B.10.2 Referat Öffentlichkeitsarbeit

Kontennr.: 4742

**Beschreibung:** Das Referat Öffentlichkeitsarbeit ist dafür zuständig, den StuRa angemessen gegenüber der Öffentlichkeit zu präsentieren, Werbung für und Informationen über ihn zu publizieren. Es steht in engem Kontakt zur Hochschulleitung, den lokalen Medien und Studenten und hilft so, alle auf Probleme und stattfindende Aktionen aufmerksam zu machen.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wurde folgender Finanzbedarf angemeldet:

Beschreibung	Finanzbedarf
ESE	1.000,00€
Werbekonzept	2.000,00€
Namenswettbewerb Campus4You	500,00€
Goodies	5.000,00€
Weiterbildungen	500,00€
Tagesgeschäft	500,00€
Aufmerksamkeiten	500,00€
Sommeruni	2.500,00€
Elterngarten	850,00€
Rollups	500,00€
Social-Media_Werbung	200,00€
Animationsvideos	500,00€
Allg. StuRa-Banner vor dem HSZ	300,00€
Geschäftsausstattung	500,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>15.350,00 €</b>

Aufgrund noch offener Anträge aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag auf 5349€ erhöht.

## B.11 Geschäftsbereich Inneres

### B.11.1 Referat Datenschutz

*Kontennr.: 4751*

**Beschreibung:** Das Referat Datenschutz dient den Studierenden und dem Studentenrat als sachkundiger Ansprechpartner und ist vertraut mit der Gesetzeslage und den bestehenden Strukturen in der Studierenden-Personendaten-Verwaltung, Zugangs- und Anwesenheitskontrolle, Videoüberwachung und in der Verwaltung der Kommunikationsnetze. Es unterstützt den Studentenrat und die Geschäftsführung bei der Umsetzung ihrer Bestrebungen zum Schutz der Persönlichkeitsrechte der Studierenden. Des Weiteren gibt das Referat zusätzlich Hinweise bei Datenerhebungen und regt so zu einem vernünftigen und verhältnismäßigen Umgang mit Personendaten an.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag, bspw. für kleinere Seminare eingestellt.

### B.11.2 Referat Mobilität

*Kontennr.: 4752*

**Beschreibung:** Der Aufgabenbereich des Referates Mobilität umfasst alle Belange studentischer Mobilität im Gebiet des Hochschulstandortes Dresden. Dabei geht es insbesondere um nachhaltige Mobilitätsformen, wie Radverkehr, Fußverkehr und öffentliche Verkehrsmittel. Zentrale Aufgabe ist die Administration eines solidarisch finanzierten Nahverkehrstickets für Studierende, z. B. in Form eines Semestertickets. Dies umfasst die „Vermarktung“ und Informationsbereitstellung zum Ticket, die Pflege eines persönlichen Kontaktes zu den beteiligten Vertragspartnern, anderen Studierendenvertretungen und involvierten Stellen der Universitätsverwaltung, sowie das Führen der Vertragsverhandlungen, um den Preis auf einem möglichst niedrigen, sozialverträglichen Niveau zu halten. Ebenso ist das Referat Ansprechpartner für jegliche Probleme mit den beteiligten Verkehrsunternehmen. Zu den Aufgaben bei der Verwaltung des Tickets zählen die Rückerstattung und das Anstoßen von notwendigen Ordnungsänderungen. Das Referat entwickelt Verbesserungsvorschläge und

neue Ideen zu Ausgestaltung und Umfang des studentischen Tickets und alternativen Mobilitätsformen und stellt diese zur Diskussion.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag eingestellt wird, der die nötigsten Kosten, z.B. Reisekosten deckt.

### B.11.3 Referat Finanzen und Projektförderung

*Kontennr.: 4753*

*Anmerkung:* Das Konto wurde umbenannt aufgrund einer Namensänderung.

**Beschreibung:** Das Referat betreut und berät Hochschulgruppen und Studierende bei Fragen der ideellen, logistischen und finanziellen Unterstützung durch den StuRa - in Zusammenarbeit mit allen Referaten, insbesondere mit den Referenten für Kultur und Sport - und hilft bei der Beantragung von Förderungen. Dies beinhaltet unter anderem die Unterstützung von Antragstellern bei der Antragsstellung, die Beratungen zu Finanzanträgen und Hochschulgruppenanerkennungen, die Unterstützung beim Finden von Räumlichkeiten, besonders in Campusnähe und die Unterstützung durch Informationsangebote zum Materialverleih. Es berät Fachschaftsräte bei Fragen bezüglich der Finanzen. Unter anderem unterstützt es bei Fragen zur Finanzaufstellung von Veranstaltungen. Das Referat ist zuständig für die Konzeptionierung des Materialverleihs vom StuRa.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wurde ein etwas größerer Pauschalbetrag eingestellt. Grund dafür ist die Verwendung vom Referat und vom GF-Finzen für seine Aufwendungen.

### B.11.4 Referat Struktur

*Kontennr.: 4754*

**Beschreibung:** Das Referat ist zuständig für Veröffentlichung und Archivierung der Protokolle sowie Satzungen und Ordnungen des StuRa, die Ausschreibung der Posten und Aktualisierung der Struktur und Tätigkeitsbeschreibungen, die Berechnung der Sitze der Fachschaften im Plenum des StuRa, die Überprüfung der Entsendungen, die Erfassung und Verwaltung der Kontaktdaten der StuRa-Mitglieder und Mitarbeiter/innen. Es

trägt die Verantwortung und ist zuständig für die Verwaltung der Mailinglisten, E-Mail-Verteiler und Weiterleitungen sowie die geeignete Kommunikation und Nutzbarmachung. Es ist zudem zuständig für die Betreuung der Wahl des StuRas. Das beinhaltet unter anderem die Information der FSRe über das Wahlverfahren sowie die Unterstützung des Wahlausschusses während der Wahlen.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag eingestellt wird, der die nötigsten Kosten deckt.

#### B.11.5 Referat Technik

*Kontennr.: 4755*

**Beschreibung:** Das Referat Technik ist Ansprechpartner für alle Themen rund um Computer und Internet. Zu den Aufgaben gehören z.B. das Einrichten und Warten von Rechnern und die Hilfestellung bei Problemen mit Hard- oder Software. Weiterhin obliegt dem Referat das Softwaremanagement (Beschaffung, Lizenzierung, Lizenzverwaltung), die Beschaffung, Wartung und Aktualisierung der IT-Struktur, die Sicherstellung der regelmäßigen Daten- Backups, die Erstellung und Pflege der Dokumentation der IT-Struktur, die Überwachung der Einhaltung der Rechnernutzungsrichtlinien, Achtung auf die Einhaltung des Datenschutzes in Zusammenarbeit mit dem GF Finanzen und dem Referat Datenschutz sowie die Wartung der verwendeten Software.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag eingestellt wird.

#### B.11.6 Referat Vernetzung

*Kontennr.: 4756*

**Beschreibung:** Das Referat Vernetzung hat die Aufgabe, die Vernetzung zwischen den Fachschaftsräte, dem StuRa und dessen Referaten zu fördern. Dazu gehört es, Vertreter aus allen diesen Gremien zu bestimmten Themen zusammen zu bringen. Auch die inhaltliche Gestaltung und allgemeine Betreuung der Vernetzungstreffen gehört zu seinen Aufgaben. Um möglichst viele Beteiligte der studentischen Selbstverwaltung zusammenzubringen, versucht das Referat eine uniweite Fachschaftentagung (UFaTa) zu organisieren. Ein weiterer Schwerpunkt ist

die Pflege von Wissen. Das Referat regt die restlichen Teile der Selbstverwaltung dazu an, ihr Wissen zu dokumentieren und zu archivieren. Zudem steht das Referat als Ansprechpartner für Fachschaftsräte und alle Mitglieder der Exekutive des Studentenrates zur Verfügung.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wurde angekündigt, dass eine uniweite Fachschaftentagung (UFaTa) stattfinden soll.

## B.12 Geschäftsbereich Personal

### B.12.1 Referat Personal (Human Resource Management)

*Kontennr.: 4771*

**Beschreibung:** Das Referat Personal begleitet, verwaltet und entwickelt die Arbeit im StuRa weiter. In die Aufgaben des Referates fällt insbesondere die Einführung von Exekutivmitgliedern in die Strukturen & Arbeitsabläufe des StuRa, die Erstellung & Entwicklung eines Personalentwicklungskonzeptes, der Überblick über die Referatsstruktur und deren regelmäßige Evaluation, die Besetzung der Referate und ggf. Recruitment, die Koordination & Beratung zu externen Dienstleister:innen & Honorarverträgen, das interne Beschwerdemanagement, die Planung & Durchführung von teambildenden Maßnahmen, die Suche, Planung & Durchführung von geeigneten Weiterbildungsangeboten, die Durchsetzung und Beratung zum Arbeitsschutz, die Ermittlung des Bürobedarfes und nötiger Einrichtungsgegenstände.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet. Es ist ein erhöhter Betrag eingestellt, da es kleine Veranstaltungen zur Teambildung im StuRa stattfinden werden.

## B.13 Arbeitsgemeinschaften

Eine Arbeitsgemeinschaft (AG) ist ein durch den StuRa bestätigter und unterstützter Zusammenschluss von Mitgliedern der Studierendenschaft, der Aufgaben im Rahmen des §24, Abs. 3 SächsHSFG wahrnimmt. Diese werden ihm vom StuRa übertragen. Eine Arbeitsgemeinschaft arbeitet inhaltlich selbständig im Rahmen der Ordnungen der Studierendenschaft und verfügt über einen eignen Haushaltsposten.

### B.13.1 AG Dresdner Studentennetz (AG DSN)

*Kontennr.: 4761*

**Beschreibung:** Die AG DSN kümmert sich um die Bereitstellung von Zugängen zum Hochschulnetz in den Studentischen Wohnheimen sowie um die Vertretung studentischer Interessen bei der Netzmobilität gegenüber dem Studentenwerk und anderen regionalen, nationalen und internationalen Partnern.

**Finanzbedarf:** Da die AG DSN sich ausschließlich über eigene Mitgliedsbeiträge finanziert, wurde kein Finanzbedarf angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag eingestellt wird, der ggf. geringe Finanzanträge deckt.

### B.13.2 AG Integrale – Institut für studium generale

*Kontennr.: 4762*

**Beschreibung:** Die AG Integrale, das studentische Institut für studium generale, kümmert sich um die fachübergreifende Lehre, in dem es z.B. eigenes Vorlesungsverzeichnis mit speziell für Fachfremde geeigneten Lehrveranstaltungen herausgibt. Des Weiteren ist maßgeblich bei der Organisation des dies academicus sowie bei der Weiterentwicklung von Lehrangeboten beteiligt.

**Finanzbedarf:** Aufgrund von den Erfahrungswerten der letzten Jahre wird ein Finanzbedarf abgeschätzt.

### B.13.3 AG Promovierendenrat

Kontennr.: 4763

**Beschreibung:** Die AG Promovierendenrat ist zuständig für die Vertretung der speziellen Interessen von Promovierenden an der TU Dresden. Hierzu gehört die Vertretung gegenüber der Hochschulleitung, aber auch die Vernetzung und Beratung von Promovierenden.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag eingestellt wird, der die nötigsten Kosten, z.B. Reisekosten deckt.

### B.13.4 AG TU Umweltinitiative (AG TUUWI)

Kontennr.: 4764

**Beschreibung:** Die AG TUUWI ist zuständig für Fragen der Nachhaltigkeit, der Umweltbildung und Campusgestaltung. Dazu werden regelmäßig Workshops, Projekttag und Filmabende angeboten. Weiterhin vertritt die AG TUUWI die Studierendenschaft in der Kommission Umwelt der TU Dresden.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wurde folgender Finanzbedarf angemeldet:

Beschreibung	Finanzbedarf
AG Klima	650,00€
AG Baum	200,00€
AG Garten	400,00€
AG Film	1930,00€
AG Papierpilz	200,00€
AG Wohnzimmer	400,00€
AG Save the Power	250,00€
AG Mensa	100,00€
AG Plakat 2070	400,00€
Klausurtagung	1200,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>5730,00€</b>



**B.13.5 AG QueereStudierende (AG QueSt)**

Kontennr.: 4765

*Anmerkung:* Das Konto wurde umbenannt aufgrund einer Namensänderung.

**Beschreibung:** Die AG Schlau ist zuständig für die Vertretung der speziellen Interessen von Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender. Neben der Aufklärung, Vernetzung im Rahmen eigener Veranstaltungen setzt sich die AG auch gegen Diskriminierung ein.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wurde folgender Finanzbedarf angemeldet:

<b>Beschreibung</b>	<b>Finanzbedarf</b>
Queere Filmreihe	3000,00€
Werbematerialien	250,00€
I'll go with you Aktion	250,00€
Bundesvernetzungstreffen	600,00€
Materialien	150,00€
Exkursion	200,00€
Workshops und Vorträge	1.000,00€
ESE-Woche	200,00€
<b>Gesamtbedarf</b>	

## B.14 Fachschaftsbeiträge

### B.14.1 Fachschaften

*Kontennrn.: 4801 – 4824*

**Finanzbedarf:** Zur Finanzierung seiner Arbeit erhält jeder Fachschaftsrat gemäß der Beitragsordnung einen Beitrag von 0,90€ pro Studierenden sowie einen Sockelbeitrag von 500€ je Semester. Die angegebenen Haushaltsansätze orientieren sich an den Mitgliederzahlen der vorangegangenen Haushaltsjahre.

### B.14.25 Sonderzuwendungen Fachschaften

*Kontennr.: 4829*

**Beschreibung:** In diesem Haushaltstitel werden Ausgaben zur Unterstützung einzelner Fachschaften z.B. bei der Finanzierung von Fachschaftentagungen, bei größeren Anschaffungen oder zur Anschubfinanzierung neugegründeter Fachschaftsräte berücksichtigt.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wird ein Pauschalbetrag von 1000€ eingestellt für den Fall das es zu strukturellen Änderungen und Neugründungen von Fachschaftsräten kommt.

## C Sonstige Erträge

### C.1 Nutzungsentgelt Materialverleih

*Kontennr.: 2708*

**Beschreibung:** Zur Unterstützung der Studierenden, Studentischer Hochschulgruppen und Initiativen betreibt der Studentenrat einen Materialverleih bei dem verschiedene Anlagen und Materialien (z.B. Soundanlage, Großraumzelt u.ä.) ausgeliehen werden können. Das Nutzungsentgelt dient dabei im Wesentlichen der Refinanzierung von Reparaturen und der Abnutzung.

**Finanzbedarf:** Für das Haushaltsjahr wurden Einnahmen in Höhe von 2500,00€ angesetzt. Dies ist eine pessimistische Schätzung aufgrund der derzeitigen Umsätze.

### C.2 Zinsen Sparkassenkonto

*Kontennr.: 8650*

**Beschreibung:** Zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs unterhält der Studentenrat mehrere Konten bei der Ostsächsischen Sparkasse. Das Guthaben wird verzinst.

**Finanzbedarf:** Aufgrund der aktuellen Entwicklungen, werden von der Sparkasse kaum noch Guthabenzinsen ausgezahlt. Demnach ist im Haushaltsplan ein deutlich reduzierter Betrag angesetzt.

### C.3 Zinsen Sparkonto

*Kontennr.: 8655*

**Beschreibung:** Im Tagesgeschäft nicht benötigtes Bankguthaben (z.B. Rücklagen) ist auf einem separaten Sparkonto bei der Ostsächsischen Sparkasse hinterlegt. Das Guthaben wird verzinst.

**Finanzbedarf:** Aufgrund der aktuellen Entwicklungen, werden von der Sparkasse kaum noch Guthabenzinsen ausgezahlt. Demnach ist im Haushaltsplan ein deutlich reduzierter Betrag angesetzt.

## C.4 Erlös ISIC-Ausweise

*Kontennr.: 8660*

**Beschreibung:** Zur Unterstützung der Studierenden kooperiert der Studentenrat der TU Dresden mit der Non-Profit-Organisation „ISIC Association“ und verkauft die International Student Identity Card (ISIC), welche international als Studierendennachweis dient und zahlreiche Vergünstigungen z.B. bei Kulturprogrammen usw. ermöglicht. Ein Teil des Verkaufserlöses fließt an den Studentenrat und dient der Deckung der Personal- und Verwaltungskosten, die mit der Ausgabe der ISIC-Ausweise einhergehen.

**Finanzbedarf:** Die geplanten Einnahmen orientieren sich an den Erlösen aus den Vorjahren.

## D Vermögensentwicklung

Der letzte Abschnitt im Haushaltsplan bildet eine Übersicht zur Rücklagenentwicklung. In den Haushaltsjahren 2012/13 bis 2015/16, sowie im Haushaltsjahr 2018/2019 wurde jeweils ein deutlicher Einnahmenüberschuss erzielt. Die begründet sich vor allem durch gestiegene Immatrikulationszahlen (2012-2015) und die Tatsache, dass verschiedene, geplante Großausgaben entweder gar nicht (z.B. die Anschaffung eigener Fahrzeuge) oder erst in späteren Haushaltsjahren (z.B. Neugestaltung neue Interpräsenz des StuRa) getätigt wurden.

Im Haushaltsjahr 2017/2018 ergab sich ein Defizit von 112.793,90€ welches durch Abbau der Rücklagen finanziert wurde. Im Haushaltsjahr 2018/2019 konnten Rücklagen in Höhe von 77.508,97€ aufgebaut werden.

Im Haushaltsjahr 2019/2020 lassen sich noch keine Abschließenden Zahlen liefern. Wir hoffen das die genaue Zahl zum Jahresabschluss bekannt wird.

Im Haushaltsjahr 2020/21 wird mit einer Entnahme in Höhe von 185.828,99 € gerechnet.

Tabelle 6: Rücklagenentwicklung

Haushaltsjahr	Entnahme/Überschuss	Rücklagen
2007/2008	17.769,06€	118.784,47€
2008/2009	21.617,04€	140.401,51€
2009/2010	-6.752,84 €	133.648,67 €
2010/2011	-21.480,99 €	112.167,68 €
2011/2012	4.717,77 €	116.885,45 €
2012/2013	43.443,22 €	160.328,67 €
2013/2014	44.818,84 €	205.147,51 €
2014/2015	53.462,18 €	258.609,69 €
2015/2016	16.639,48 €	275.249,17 €
2016/2017	-75.444,86 €	199.804,31 €
2017/2018	-112.793,30 €	87.010,41 €
2018/2019	77.508,97 €	164.519,38 €
2019/2020	ca. 160.000 €	325.337,15
<b>2020/2021</b>	<b>-185.828,99 €</b>	<b>139.508,16€</b>

## E Anlagen

Folgende Anlagen sind Angehängen:

1. Übersicht Haushaltsplan 2020/2021
2. Haushaltsplan 2020/2021 Detailplan
  - a. Semesterbeiträge (Anlage 1 HH)
  - b. Stellenplan (Anlage 2 HH)
  - c. Rücklagenentwicklung (Anlage 3 HH)
  - d. Planzahlen Fachschaften (Anlage 4 HH)
  - e. Bedarfsanmeldungen (Anlage 5 HH)
3. Detailanmeldungen Referate

## Übersicht Haushaltsplan 2020/2021

Ausgaben Haushaltsplan 2020/2021		Einnahmen Haushaltsplan 2020/2021	
Aufwendungen der Studierendenschaft	591.078,95 €	Semesterbeiträge	463.600,00 €
Fachschaftsbeiträge	80.620,00 €	Sonstige Erträge	3.000,00 €
		Zinsen	1,00 €
		Sonstige Rückflüsse	7.480,00 €
		Entnahme Rücklagen	197.617,95 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>671.698,95 €</b>	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>671.698,95 €</b>





11 Geschäftsbereich Inneres											
11.01	4751	Referat Datenschutz	0,00 €	0,00%	500,00 €	500,00 €	0,00				
11.02	4752	Referat Mobilität	0,00 €	0,00%	500,00 €	500,00 €	0,00				
11.03	4753	Referat Finanzen und Projektförderung	509,60 €	0,00 €	28,79%	1.770,00 €	1.159,60 €	-610,40			
11.04	4754	Referat Struktur	0,00 €	0,00%	500,00 €	500,00 €	0,00				
11.05	4755	Referat Technik	0,00 €	0,00%	600,00 €	500,00 €	-100,00				
11.06	4756	Referat Vernetzung	181,55 €	36,31%	500,00 €	7.000,00 €	6.500,00	180,78 €	0,00 €		
<b>Summe</b>			<b>509,60 €</b>	<b>181,55 €</b>	<b>15,82%</b>	<b>4.370,00 €</b>	<b>10.159,60 €</b>	<b>5.789,60</b>	<b>180,78 €</b>	<b>0,00 €</b>	
12 Geschäftsbereich Personal											
12.01	4771	Referat Personal	748,00 €	0,00 €	68,00%	1.100,00 €	1.848,00 €	748,00			
<b>Summe</b>			<b>748,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>68,00%</b>	<b>1.100,00 €</b>	<b>1.848,00 €</b>	<b>748,00</b>			
13 Arbeitsgemeinschaften											
13.01	4761	AG DSN	0,00 €	0,00%	500,00 €	500,00 €	0,00				
13.02	4762	AG Integrale	3.625,00 €	66,90%	5.418,30 €	7.200,00 €	1.781,70				
13.03	4763	AG Promovierendenrat	0,00 €	0,00%	500,00 €	500,00 €	0,00				
13.04	4764	AG TUUWI	1.443,99 €	20,75%	6.960,36 €	5.730,00 €	-1.230,36				
13.05	4765	AG Quest	662,24 €	1.031,81 €	42,35%	4.000,00 €	6.462,24 €	2.462,24			
<b>Summe</b>			<b>662,24 €</b>	<b>6.100,80 €</b>	<b>38,92%</b>	<b>17.378,66 €</b>	<b>20.392,24 €</b>	<b>3.013,58</b>			
14 Fachschaftsbeiträge											
14.01	4801	Allgemeinbildende Schulen	4.487,50 €	105,84%	4.240,00 €	4.240,00 €	0,00				
14.02	4802	Architektur/Landschaftsarchitektur	2.917,00 €	100,93%	2.890,00 €	2.800,00 €	-90,00				
14.03	4803	Bauingenieurwesen	3.988,00 €	96,10%	4.150,00 €	4.060,00 €	-90,00				
14.04	4804	Berufspädagogik	2.224,00 €	94,64%	2.350,00 €	2.224,00 €	-126,00				
14.05	4805	Biologie	2.073,70 €	91,76%	2.260,00 €	2.116,00 €	-144,00				
14.06	4806	Center for Molecular and Celular Bioengineering	1.268,20 €	93,25%	1.360,00 €	1.360,00 €	0,00				
14.07	4807	Chemie/Lebensmittelchemie	2.560,60 €	94,49%	2.710,00 €	2.620,00 €	-90,00				
14.08	4808	FSR der Philosophischen Fakultät	4.239,10 €	90,39%	4.690,00 €	4.330,00 €	-360,00				
14.09	4809	Elektrotechnik	4.728,70 €	90,41%	5.230,00 €	4.780,00 €	-450,00				
14.10	4810	Forstwissenschaften	2.389,60 €	99,40%	2.404,00 €	2.440,00 €	36,00				
14.11	4811	Geowissenschaften	2.155,60 €	91,73%	2.350,00 €	2.215,00 €	-135,00				
14.12	4812	Hydrowissenschaften	2.295,10 €	94,06%	2.440,00 €	2.350,00 €	-90,00				
14.13	4813	IHI Zittau	1.342,90 €	92,61%	1.450,00 €	1.450,00 €	0,00				
14.14	4814	Informatik	4.381,30 €	101,18%	4.330,00 €	4.420,00 €	90,00				
14.15	4815	Jura	2.021,50 €	74,59%	2.710,00 €	2.170,00 €	-540,00				
14.16	4816	Maschinenwesen	9.586,00 €	90,95%	10.540,00 €	9.730,00 €	-810,00				
14.17	4817	Mathematik	1.787,50 €	94,08%	1.900,00 €	1.900,00 €	0,00				
14.18	4818	Medizin/Zahnmedizin	6.057,10 €	97,38%	6.220,00 €	5.860,00 €	-360,00				
14.19	4819	Physik	2.617,30 €	93,48%	2.800,00 €	2.710,00 €	-90,00				
14.20	4820	Psychologie	2.837,80 €	95,23%	2.980,00 €	2.800,00 €	-180,00				
14.21	4821	Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften	1.648,00 €	91,05%	1.810,00 €	1.675,00 €	-135,00				
14.22	4822	Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	3.214,90 €	91,33%	3.520,00 €	3.430,00 €	-90,00				
14.23	4823	Verkehrswissenschaften „Friedrich List“	2.881,90 €	88,67%	3.250,00 €	2.800,00 €	-450,00				
14.24	4824	Wirtschaftswissenschaften	5.312,80 €	95,04%	5.590,00 €	5.140,00 €	-450,00				
14.25	4829	Sonderzuwendungen Fachschaften	0,00 €	0,00%	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00				
<b>Summe</b>			<b>0,00 €</b>	<b>79.016,10 €</b>	<b>92,77%</b>	<b>85.174,00 €</b>	<b>80.620,00 €</b>	<b>-4.554,00</b>			

C Sonstige Erträge													
01	8041	Nutzungsentgelt Materialverleih					2.725,00 €	545,00%	500,00 €	2.000,00 €	1.500,00 €		
02	8625	Provisionserlöse-Verkauf					7,97 €			1,00 €			
03	8650	Zinsen Sparkassenkonto					0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
04	8655	Zinsen Sparkonto					0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
05	8660	Erlös ISIC-Ausweise					950,00 €	95,00%	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €		
<b>Summe</b>							<b>3.682,97 €</b>		<b>1.500,00 €</b>	<b>3.001,00 €</b>	<b>1.500,00 €</b>		
<b>Summe aus A bis C</b>			<b>98.109,21 €</b>	<b>316.917,29 €</b>	<b>54,51%</b>	<b>581.426,11 €</b>	<b>671.698,95 €</b>	<b>90.272,84 €</b>	<b>477.735,06 €</b>	<b>94,37%</b>	<b>506.240,00 €</b>	<b>474.081,00 €</b>	<b>-32.160,00 €</b>

D Vermögensentwicklung											
Zuführung/Entnahme aus Rücklagen							-160.817,77 €	-241,47%	66.600,00 €	197.617,95 €	131.017,95 €
<b>Rücklagen nach Zuführung/Entnahme</b>							<b>325.337,15 €</b>		<b>97.919,38 €</b>	<b>127.719,20 €</b>	

<b>GESAMT</b>			<b>316.917,29 €</b>	<b>54,51%</b>	<b>581.426,11 €</b>	<b>671.698,95 €</b>	<b>90.272,84 €</b>	<b>316.917,29 €</b>	<b>55,32%</b>	<b>572.840,00 €</b>	<b>671.698,95 €</b>	<b>98.857,95 €</b>
---------------	--	--	---------------------	---------------	---------------------	---------------------	--------------------	---------------------	---------------	---------------------	---------------------	--------------------

**Vermerk Deckungsfähigkeit**

Gemäß §9 der Finanzordnung der Studentenschaft der TU Dresden sind die folgenden Titellansätze des eingebrachten Haushaltsplans gegenseitig in Höhe von 25% deckungsfähig:

- Haushaltspositionen der Gruppen B1-B13 jeweils innerhalb ihrer Gruppe, außer B6 und B12
- Haushaltspositionen der Gruppe B14 sind nicht untereinander deckungsfähig.
- Haushaltspositionen der Gruppe C1-C4 untereinander

## Anlage 1 - Semesterbeiträge

Nr.	Kto.	Bezeichnung	Sommersemester 2020	Wintersemester 2020/21	Gesamt
A	8625	<b>Semesterbeiträge</b>	<b>228.000,00 €</b>	<b>235.600,00 €</b>	<b>463.600,00 €</b>
		Anzahl Studierende	30000	31000	
		Semesterbeitrag pro Person	7,60 €	7,60 €	
		Beitrag StuRa	6,70 €	6,70 €	
		Fachschaftsbeitrag	0,90 €	0,90 €	

## Anlage 3 - Rücklagenentwicklung

Haushaltsjahr	Entnahme/Überschuss	Vermögen
2007/2008	17.769,06 €	118.784,47 €
2008/2009	21.617,04 €	140.401,51 €
2009/2010	-6.752,84 €	133.648,67 €
2010/2011	-21.480,99 €	112.167,68 €
2011/2012	4.717,77 €	116.885,45 €
2012/2013	43.443,22 €	160.328,67 €
2013/2014	44.818,84 €	205.147,51 €
2014/2015	53.462,18 €	258.609,69 €
2015/2016	16.639,48 €	275.249,17 €
2016/2017	-75.444,86 €	199.804,31 €
2017/2018	-112.793,90 €	87.010,41 €
2018/2019	77.508,97 €	164.519,38 €
2019/2020	160.817,77 €	325.337,15 €
<b>2020/2021</b>	-	127.719,20 €

**Planzahlen Fachschaften**

<b>Kto.</b>	<b>Fachschaft</b>	<b>Anzahl Beitragspflichtiger (Planzahl)</b>	<b>Zustehende Gelder</b>
4801	Allgemeinbildende Schulen	1800	4.240 €
4802	Architektur/Landschaftsarchitektur	1000	2.800 €
4803	Bauingenieurwesen	1700	4.060 €
4804	Berufspädagogik	680	2.224 €
4805	Biologie	620	2.116 €
4806	Center for Molecular and Celular Bioengineering	200	1.360 €
4807	Chemie/Lebensmittelchemie	900	2.620 €
4808	FSR der Philosophischen Fakultät	1850	4.330 €
4809	Elektrotechnik	2100	4.780 €
4810	Forstwissenschaften	800	2.440 €
4811	Geowissenschaften	675	2.215 €
4812	Hydrowissenschaften	750	2.350 €
4813	IHI Zittau	250	1.450 €
4814	Informatik	1900	4.420 €
4815	Jura	650	2.170 €
4816	Maschinenwesen	4850	9.730 €
4817	Mathematik	500	1.900 €
4818	Medizin/Zahnmedizin	2700	5.860 €
4819	Physik	950	2.710 €
4820	Psychologie	1000	2.800 €
4821	Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften	375	1.675 €
4822	Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	1350	3.430 €
4823	Verkehrswissenschaften „Friedrich List“	1000	2.800 €
4824	Wirtschaftswissenschaften	2300	5.140 €

30900

<b>Wahlen</b>		<b>Betrag</b>
4705	Wahlausschuss	3.200,00 €
4704	Wahlwerbung	
<b>Geschäftsbereich Hochschulpolitik</b>		
4717	Referat Hochschulpolitik	3.700,00 €
4718	Referat Politische Bildung	2.650,00 €
4716	Referat Gleichstellungspolitik	10.000,00 €
4719	Referat WHAT	14.000,00 €
<b>Geschäftsbereich Lehre und Studium</b>		
4721	Referat Lehre und Studium	9.150,00 €
4722	Referat Kultur	500,00 €
4723	Referat Sport	500,00 €
4724	Referat Qualitätsentwicklung	10.450,00 €
<b>Geschäftsbereich Soziales</b>		
4733	Referat Soziales	4.000,00 €
4715	Soziales - Härtefälle	30.000,00 €
4731	Referat Internationale Studierende	6.650,00 €
4732	Referat Inklusion	16.950,00 €
4734	Referat Studentenwerk	500,00 €
4735	Referat Familienfreundliches Studium	750,00 €
<b>Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit</b>		
4742	Referat Öffentlichkeitsarbeit	
4741	Referat Internet	6.000,00 €
<b>Geschäftsbereich Inneres</b>		
4753	Referat Service- und Förderpolitik	650,00 €
4752	Referat Mobilität	500,00 €
4751	Referat Datenschutz	500,00 €
4755	Referat Technik	500,00 €
4754	Referat Struktur	500,00 €
4756	Referat Vernetzung	7.000,00 €
<b>Geschäftsbereich Personal</b>		
4771	Referat Personal	1.100,00 €
<b>Arbeitsgemeinschaften</b>		
4761	AG DSN	
4762	AG Integrale	4.000,00 €
4763	AG Promovierendenrat	500,00 €
4765	AG SchLaU	5.800,00 €
4764	AG TUUWI	5.730,00 €

## Bedarf 2020/2021

Hier sind die Bedarfsanmeldungen.

Folgend werden die Anmelder in der Regel ihrer Reihenfolge der Ktonr. Aufgeführt.

Diese Referate haben keine Anmeldung durchgeführt:

- Referat Kultur
- Referat Sport
- Referat Studentenwerk
- Referat Datenschutz
- Ag DSN
- AG Integrale
- AG Promovierendenrat

Das Referat Technik ist mit dem Pauschalbetrag in Höhe von 500€ zufrieden.

Bedarf 2020/2021

## Bedarfsanmeldung Wahlausschuss

Betrag	Posten
1000€	für eventuellen Softwarebezug
2000€	Durchführung Wahl
200€	Dauermaterial für Wahlen (Boxen)
3200€	gesamt

## Kurzbeschreibung

## 1. Softwarebezug

Es soll eine neue Lösung für die digitale Umsetzung der FSR-Wahlen beschafft werden. Es wird versucht dies eigenständig/intern zu lösen.

Sollte das nicht zu dem gewünschten Ergebnis führen besteht die Idee die Entwicklung auf Basis eines Honorarvertrags von einem externen Entwickler durchführen zu lassen. Dafür sollen 1000€ im Wirtschaftsplan vorgesehen werden, damit im Falle des Bedarfs kein Nachtragswirtschaftsplan erstellt werden muss.

## 2. Wahl

Auch in diesem Wirtschaftsjahr soll eine Wahl durchgeführt werden.

Für die Wahl wird wieder eine Menge Papier benötigt. Es werden Mittel benötigt, damit dieses auch gekauft, bedruckt und durch das Land/die Welt geschickt werden kann.

Auch soll in diesem Jahr einiges an Verbrauchsmaterial neu beschafft werden, da in den letzten Jahren größtenteils Restbestände verwendet wurden, die nun aufgebraucht sind.

## 3. Dauermaterial

Es ist geplant weitere Transport- und Lagerboxen für Wahlunterlagen zu beschaffen. Es wurden zwar bereits im letzten Jahr einige neu angeschafft, diese reichen aber nicht aus um alle Abstimmungsausschüsse ausreichend zu versorgen.

Bedarf 2020/2021

Name des Referats: Soziales

Höhe Bedarfsanmeldung: 4.000 €

Vorhaben	veranschlagte Kosten	Priorisierung
Weiterbildungen	2.000 €	1
Veranstaltungen	500 €	2
Fachliteratur	300 €	3
Aufklärungskampagne BAföG	500 €	1
Flyer/Informationsmaterialien	700 €	2
	<b>4.000 €</b>	

Name des Referats: Familienfreundliches Studium

Höhe Bedarfsanmeldung: 750 €

Vorhaben	veranschlagte Kosten	Priorisierung
Informationsmaterialien (z.B. zum Mutterschutz)	350 €	1
Veranstaltungen	400 €	2
	<b>750 €</b>	

Name des Referats: Inklusion

Höhe Bedarfsanmeldung: 16.950 €

Vorhaben	veranschlagte Kosten	Priorisierung
Informationsmaterialien (z.B. Flyer Nachteilsausgleich)	600 €	2
Postkarten	350 €	2
Gebärdensprachkurse (inkl. Schnupperworkshops bspw. am dies academicus)	13.000 €	1
Weiterbildungen	1.000 €	2
Veranstaltungen	1.250 €	2
Fachliteratur	250 €	3
Weiterbildung für Prüfungsausschussmitglieder/Interessierte zum Nachteilsausgleich	500 €	1
	<b>16.950 €</b>	



Bedarf 2020/2021

Name des Referats: Hochschulpolitik

Höhe Bedarfsanmeldung: 3.700 €

Vorhaben	veranschlagte Kosten	Priorisierung
Informationsmaterialien	600 €	2
Postkarten	350 €	2
Hochschulfinanzierungsbroschüre	250 €	2
Weiterbildungen/Reisekosten/Teilnahme Vernetzungstreffen u. ä.	1.000 €	1
Veranstaltungen (Ideen u. a. How-To-HoPo-Workshop; How-To-HEP; Exzellenz – so what?!, ...)	1.250 €	1
Fachliteratur	250 €	3
	<b>3.700 €</b>	

Name des Referats: Internationale Studierende

Höhe Bedarfsanmeldung: 6.650 €

Vorhaben	veranschlagte Kosten	Priorisierung
Informations- und ÖA-Materialien	900 €	2
Festival contre le racisme	2.500 €	1
Internationaler Salsakurs	500 €	1
Weiterbildungen/Reisekosten	1.000 €	1
Veranstaltungen	1.000 €	2
Internationale Vernetzung	750 €	1
Straßburg-Fahrt	siehe hoffentlich FA nächste Sitzung	
	<b>(vorerst) 6.650 €</b>	

Bedarf 2020/2021

**Haushaltsplan RefPoB 01.04.2020-31.03.2021****Sommersemester 2020** (01.04.2020 – 30.09.2020):

- Einzelvortrag zu aktuellen politischen Themen
  - Gesamtbetrag: **500 Euro**. Auflistung im Folgenden:
    - Referentenhonorar: 1 × 300 Euro
    - Fahrtkostenzuschuss: 1 × 120 Euro (Der Fahrtkostenzuschuss ermisst sich an einem ICE Normalpreis für eine einfache Strecke. Insofern werden hier je nach Heimatstadt der Referierenden die Kosten variieren.)
    - Unterkunft: 1 × 80 Euro

**Wintersemester 2020/21** (01.10.2020 – 31.03.2021):

- Vier Informationsvorträge zu gesellschaftlich und politisch aktuellen Themen. Ggf. wird es eine zusammenhängende Veranstaltungsreihe geben. Die Themen sind freilich zu dieser Stunde noch nicht festzulegen.
  - Gesamtbetrag: **2150 Euro**. Auflistung im Folgenden:
    - Referentenhonorar: 4 × 300 Euro
    - Fahrtkostenzuschuss: 4 × 120 Euro (Der Fahrtkostenzuschuss ermisst sich an einem ICE Normalpreis für eine einfache Strecke. Insofern werden hier je nach Heimatstadt der Referierenden die Kosten variieren.)
    - Unterbringung: 4 × 80 Euro
    - Werbung:
      - Flyer: 1 × 50 Euro
      - Plakate: 1 × 50 Euro
      - Internetwerbung (Facebook): 1 × 50 Euro

Ansprechpartner: Fabian Walter  
Dresden, 19.01.2020

Bedarf 2020/2021

# Bedarfsanmeldung WHAT

Haushaltsjahr 2020/2021

---

*Übersicht*

---

Gesamtbedarf:

14.000,00 €

Aufschlüsselung:

Posten	Bedarf
1. Festival progressive	6000€
2. Veranstaltung mit GeNow	500€
3. Demo mit Konzert	2000€
4. Info-Veranstaltung(en) PolG	700€
5. Ausstellung	300€
6. Schreibwerkstatt	300€
7. Ersti-Tüten	1000€
8. Kino-Veranstaltung	300€
9. Vulva-Broschen und Input	400€
10. Materialien zur politischen Bildung	1000€
11. 13. Februar	1500€
<u>Summe</u>	<u>14000€</u>

Bedarf 2020/2021

---

### Projekte und Erläuterungen

---

#### 1. Festival progressive

Auch dieses Jahr planen wir, ein Festival auf dem Campus auszurichten. Im Gegensatz zu den letzten Jahren soll es nur einen Tag dauern und es noch leichter machen, sich an inhaltlichen Inputs zu beteiligen. Wir planen mit bis zu 8 Workshops und Vorträge, zwei Essen und einem Konzert mit 2 oder 3 Bands am Abend.

Dafür werden Kosten für Technik und Bühne (circa 2000€), Honorare und Gagen (circa 2000€) sowie Aufwendungen für Verpflegung und Werbung nötig.

#### 2. Veranstaltung mit GENow

Seit Kurzem stehen wir in Verbindung mit der Hochschulgruppe GenderEqualityNow. Da wir ähnliche Zielgruppen haben und uns inhaltlich gut ergänzen, steht der Plan, eine gemeinsame Veranstaltung zu Frauenrechten und globaler Gerechtigkeit auszurichten. Wahrscheinlich ist eine Podiumsdiskussion.

Kostenpunkte wären neben dem Honorar (~300€) Kosten für Werbung und Anfahrt.

#### 3. Demo mit Konzert

Da von studentischer Seite in dem letzten Jahr wenig gegen rassistische und fremdenfeindliche Tendenzen in Dresden getan wurde, evaluieren wir die Möglichkeiten und Erfolgsaussichten einer erneuten Musikdemo. Dazu stehen wir mit der Band Astrosurfer in Kontakt und arbeiten an einem Konzept, das eine weltoffene und anschlussfähige Botschaft sendet.

Kosten verursacht hauptsächlich die notwendige Tontechnik auf dem Lautsprecherfahrzeug (circa 1000€), dazu kommen Demo-Materialien und sonstige, kleine Ausgaben.

#### 4. Info-Veranstaltung(en) PolG

Seit dem 1. Januar gelten die neuen Polizeigesetze, die in vielen Berufsbereichen Einschränkungen oder Änderungen bedeuten. Welche Änderungen gelten für Berufsheimnisträger\*innen (Medizin, Psychologie, Jura etc.)? Welche Rahmenbedingungen der sozialen Arbeit haben sich geändert? Wie sollten zivilgesellschaftliche Gruppen (Hochschulgruppen, politisch Engagierte etc.) reagieren? Welche neuen Repressionsmöglichkeiten gibt es für Fußballfans? Entlang solcher Fragen könnten wir es uns vorstellen, zusammen mit Betroffenen, kritischen Fach-HSG und anderen eine oder mehrere Veranstaltungen auszurichten.

Werbung und Honorare sind die maßgeblichen Kostenfaktoren.

#### 5. Ausstellung

Schon lange haben wir die Idee, Leute auf dem Campus mit ihren Füßen über politische Themen abstimmen zu lassen. Dies könnte nach einem „Hammelsprung-Prinzip“ funktionieren, bei dem Wege

Bedarf 2020/2021

durch Tore geteilt werden, bei denen sich Passant\*innen für eine Möglichkeit entscheiden. Damit würde verdeutlicht werden, dass politische Entscheidungen alle Menschen angehen und Leute zum politischen Denken anregen.

Für Material und Recherche ist allerdings auch finanzieller Aufwand nötig.

### 6. Schreibwerkstatt

Uns ist aufgefallen, dass viele Aktive in studentischer Selbstvertretung und politischen Gruppen Schwierigkeiten mit dem Anfertigen und Vortragen/Veröffentlichen von Texten, Reden und Präsentationen haben. Dazu wollen wir Workshops ausrichten, um Skillsharing und Skillbuilding zu verbessern und Menschen zu helfen, angstfreier und besser aktiv zu werden.

Hier sind ebenfalls Honorare die wesentlichen Ausgaben.

### 7. Ersti-Tüten

Viele unserer Referatsmitglieder sind oder waren in Fachschaftsräten aktiv und haben aktiv daran mitgewirkt, über die ESE und insbesondere auch durch die Ersti-Tüten Informationen zu streuen. Unser Referat hat – kurz gesagt – auch die Aufgabe, Studis für politische Fragen zu sensibilisieren. Daher wollen auch wir versuchen, politisch relevante Fragen über Ersti-Tüten den neuen Studis näher zu bringen. Wir hoffen damit das politische Engagement und die Beteiligung in Gremien und Hochschulgruppen zu verstärken.

Druck- oder Anschaffungskosten fallen in einem hohen Maße auf Grund der zu erwartenden, hohen Stückzahlen an.

### 8. Kino-Veranstaltung

Nach unseren sehr erfolgreichen Kino-Veranstaltungen (z.B. zum Polizeigesetz oder zum Mord an Gorge Gomondai) wollen wir erneut einen oder mehrere Filme zeigen, die aktuelle politische Diskussionen aufgreifen. Themen wie Rassismus, Feminismus sowie Umwelt- und Klimaschutz sind denkbare Topics.

Die Miete für das Kino im Kasten beträgt meist 50€, hinzu kommen Lizenzen für die Filmaufführung (circa 150€ je Film, jedoch breite Bandbreite der Kosten möglich) und Kosten für die Bewerbung.

### 9. Vulva-Broschen und Input

Referatsmitglieder von uns haben Erfahrung mit dem Basteln von Vulva-Broschen. Im Rahmen dessen wollen wir Informationen über dieses Genital vermitteln, da Umfragen immer wieder zeigen, dass selbst Menschen mit Vulva wenig über sie wissen (Menschen ohne noch weniger). Die Mystifizierung und Verklärung weiblicher Sexualität ist immens. Das wollen wir bekämpfen.

Die Materialien und Honorare teilen sich den Kosten wahrscheinlich etwa ebenbürtig.

### 10. Materialien zur politischen Bildung

Unsere Aufkleber, Flyer und Informationskampagnen zu den sogenannten „Identitären“, zu studentischen Verbindungen usw. sind sehr erfolgreich und weit wahrgenommen. Wir planen neue

Bedarf 2020/2021

Reihen (u.a. über bedenkliche Hintergründe von Forschung und Personen in der Geschichte der TU Dresden) und wollen ausgegangenes Material ersetzen.

Es fallen Printkosten und Online-Bewerbungskosten an. Verhältnisse lassen sich auf Grund des noch nicht absehbaren Verbrauchs der Materialien schwer schätzen.

#### 11. 13. Februar

Wir haben die Aufgabe von StuRa erhalten, Geschichtsrevisionismus und Neonazis entgegen zu treten, die den 13. Februar für ihre Zwecke instrumentalisieren. Obwohl zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar ist, was genau im Februar 2021 passieren wird, haben wir uns vorgenommen die Arbeit der antifaschistischen Bündnisse zu unterstützen und die Studis zu informieren.

Genau sind die Kostenpunkte erst nach Beginn der Planungen (ab September) erahnbar.

## Bedarfsanmeldung für den Haushalt 20/21

Thema	Projekt	Bedarf	Priorität
Workshops	Gremienworkshop I	100 €	primär
	Gremienworkshop II	100 €	sekundär
	Prüfungsrecht I (externe*r Referent*in)	2500 €	primär
	Prüfungsrecht II (externe*r Referent*in)	2500 €	primär
	Workshop (externe*r Referent*in) – freies Thema (bspw. Berufungskommission, ...)	2000 €	tertiär
	<b>Zwischensumme</b>	<b>7200 €</b>	
Öffentlichkeitsarbeit	Allgemeine Info-Broschüre (FAQ zum Studium)	500 €	primär
	weiteres Thema	100 €	sekundär
	weiteres Thema	100 €	sekundär
	<b>Zwischensumme</b>	<b>700 €</b>	
Reisekosten (idR 2 Personen)	überregionale Studierendentreffen und Schulungseminare (ca. 150 € pro Person & Treffen)	600 €	primär
	weitere Schulungseminare (ggf. Teilnahmekosten, bspw. vom DAAD o.ä.)	500 €	tertiär
	<b>Zwischensumme</b>	<b>1100 €</b>	
Informationsbeschaffung	Literatur	150 €	sekundär
	<b>Zwischensumme</b>	<b>150 €</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>6200 €</b>	primär
		<b>6650 €</b>	+sekundär
		<b>9150 €</b>	+tertiär

## Bedarf 2020/2021

**Bedarfsanmeldung**

PVT in Dresden:		3000€
FSR-Schulung: Was ist QE? Was ist StuGaKo?		600€
6x AG QE + Infomaterial		1500€
Reisekosten		1100€
ÖA-Kram:	→ Druckkosten A0 100€, A1 150€	250€
	→ Layout 1000€	1000€
Schulungsseminar		3000€
<b>Gesamt:</b>		<b>10.450€</b>



Bedarf 2020/2021

Dresden, 03.02.2020

**Bedarfsanmeldung Referat Finanzen und Projektförderung**

Für das Haushaltsjahr 2020/21 meldet das Referat Service und Förderpolitik folgenden Bedarf an:

Projekt	Bedarf
How-to Finanzantrag Workshops	320€
Alternative Sachen (wie zum Beispiel: Informationsmaterialien) und Sonstiges	180€
Gesamtbedarf:	500€

Das Referat plant pro Semester vier Workshops zu verschiedenen Finanzantragsthemen, dabei sollen zwei davon für interne Antragssteller sein und zwei für externe Antragssteller.

Ansonsten ist es geplant Infomaterialien bereitzustellen.

*Anmerkung:*

*Das Referat Service und Förderpolitik wird nach dem Beschluss des StuRa-Plenums vom 23.01.2020 ohne Änderung der Aufgabenbeschreibung in Referat Finanzen und Projektförderung umbenannt.*

**Anmerkung Finanzer:** Ich habe aufgrund Eigenbedarf für div. kleine Veranstaltungen eine erhöhen um 150 € auf 650€ vorgenommen.



### Beschreibung der Arbeitsgruppen der Tuuwi

#### AG Klima:

Die AG Klima beschäftigt sich mit Potenzialen der Treibhausgas-Einsparung im universitären Betrieb. Dazu gehört sowohl die Konzeption von strukturellen Änderungsmaßnahmen als auch die Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für die Notwendigkeit ebenjener. Daher ist es eine Kernaufgabe der AG öffentlichkeitswirksame Aktionen zu organisieren. Die gewalttätige Zerstörung des Kohlekubus im letzten Jahr soll in einer weiteren Aktion thematisiert werden, ggf. sollen dafür auch Fragmente des Kubus einbezogen werden. Gerade im Kontext der letzten Ereignisse soll in angemessener Form die soziokulturelle Komplexität der Thematik öffentlich diskutiert werden.

#### AG Baum:

Die AG Baum arbeitet seit nun schon mehr als drei Jahren am Schutz der Baumbestandes auf dem Campus. Die Ziele der AG sind der Erhalt des Baumbestandes, die Durchsetzung von kontrollierten Fällungen sowie der Ersatz von gefälltten Bäumen. Auch sollen im Sommersemester 2020 in Kooperation mit den Landschaftsarchitekten neue Bäume und Sträucher angelegt werden.

#### AG Garten:

Die AG Garten beschäftigt sich mit der Bewirtschaftung und Pflege des Tuuwi-Gartens. Dazu zählt die Bepflanzung, Pflege und Ernte der Hochbeete. Der Garten ist ein frei zugänglicher Ort für alle Studierenden und die Ernte der Nutzpflanzen steht grundsätzlich jedem Angehörigen der Universität frei. Der Garten wird regelmäßig neu bepflanzt und gestaltet. Im Zuge dessen plant die Arbeitsgruppe die Anschaffung eines Sonnensegels, um den Garten als Ort der Entspannung, des Rückzuges und als Treffpunkt weiter aufzuwerten.

#### AG Film

Die Arbeitsgruppe Film zeigt während der Vorlesungszeit regelmäßig umweltrelevante Filme im Rahmen von Umweltfilmabenden. Die vielfältigen Themen werden meist in einem Rahmenprogramm um die Filme herum aufgearbeitet. Dazu werden machmal auch themenbezogen Experten eingeladen, gezielt Diskussionen angeregt oder auf weiterführende Informations- und Aktionsmöglichkeiten hingewiesen. Damit bieten die Filmabende häufig einen niederschweligen Einstieg für ein breites Publikum in Themen des Umweltschutzes und der sozialen sowie ökologischen Nachhaltigkeit.

#### AG Papierpilz

Diese Arbeitsgruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, Papier im Alltag nachhaltiger zu nutzen. Dies wird seit über drei Jahren erfolgreich durch das Recycling von einseitig bedrucktem Papier umgesetzt. Dazu werden neue Schreibblöcke hergestellt, die den Studierenden frei zugänglich sind. Im abgelaufenen Geschäftsjahr herrschte eine große Diskrepanz zwischen Nachfrage und Verfügbarkeit, der Aufsteller vor dem Tuuwi-Büro war regelmäßig leer. Es besteht zudem die Überlegung, Papierpilz-Blöcke für Ersti-Tüten bereitzustellen. Daher ist eine weitere Finanzierung der AG-Arbeit sinnvoll.



### AG Wohlzimmer

Das inzwischen sehr gut und gerne genutzte Wohlzimmer hat sich zu einem zentralen Ort zum Austausch aber auch Rückzug vieler Studierender sowie Mitarbeiter\*innen der TU Dresden entwickelt. Die entsprechende Pflege des Raumes ist auch mit Kosten verbunden. Für die zweimal wöchentlich stattfindenden Brotabholungen sowie den auch im Wohlzimmer vorhandenen Fairteiler (Foodsharing) soll außerdem ein Transportmittel bereitgestellt werden. Dafür möchte die Tuuwi im kommenden Semester einen Fahrradanhängers bauen sowie ein Verleihsystem für alle TUD-Angehörigen etablieren.

### AG Save the Power

Wir möchten vor allem Studierende und Mitarbeitende der TU Dresden auf unnötigen Energieverbrauch auf dem Campus aufmerksam machen, für das Thema sensibilisieren und zeigen, wie man mit einfachen Mitteln gezielt Energie sparen kann. Dafür möchten wir im nächsten Jahr Workshops anbieten, Leitfäden bzw. Infografiken erstellen, verteilen und generell mit verschiedenen Aktionen auf dem Campus präsent sein.

### AG Mensa

Die wiederbelebte Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die gastronomische Versorgung der Universität auf ihre ökologische Nachhaltigkeit zu überprüfen, über diese transparent zu informieren und sie zu verbessern. Die Arbeitsgruppe steht daher in regelmäßigem Austausch mit dem Studierendenwerk. Zum Zweck der Umweltbildung im Kontext Ernährung sind im folgenden Geschäftsjahr Infostände und -veranstaltungen geplant.

### AG Plakat 2070

Die im Winter 2019 gegründete AG hat sich zum Ziel gesetzt, die Folgen des menschengemachten Klimawandels grafisch zu visualisieren. Bekannte Denkmäler oder Städte sollen in Überflutungen gezeigt werden, sowohl reale Bilder wie wir sie aus Venedig kennen, als auch Animationen, wie Dresden im Jahr 2070 mit einem deutlichen höheren Wasserstand sowie Überflutungen zu kämpfen hat. Neben dem Anstieg des Wasserpegels soll auch Wüstenbildung thematisiert werden.

### Klausurtagungen der Tuuwi

Zweimal im Jahr trifft sich die Tuuwi zu einer mehrtägigen Klausurtagung. Dabei wird sowohl die eigene Arbeit reflektiert als auch über mögliche neue Projekte beraten. Es wird über Themen wie die Entwicklung und Verbesserung interner Strukturen, externer Vernetzung oder auch persönliches Wohlbefinden bei ehrenamtlichem Engagement gesprochen. Zur fachkompetenten Unterstützung kam es bisher auch schon vor, dass Referent\*innen eingeladen wurden, welche Inputvorträge gehalten und Workshops moderiert haben.



### Bedarfsanmeldung AG Tuuwi

Hiermit beantragt die AG Tuuwi die Einrichtung eines Postens im Wirtschaftsplan des StuRa für das Wirtschaftsjahr 2020/21 in Höhe von 5730€. Die beantragte Summe setzt sich aus den geplanten Ausgaben zusammen, welche im Folgenden tabellarisch aufgelistet und nach den Arbeitsgruppen (AG) der Tuuwi gegliedert sind. Dem hinzu kommen noch zwei Klausurtagungen der Tuuwi.

Posten	Betrag	Bemerkung
1	650 €	AG Klima: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffentlichkeitsarbeit: Plakate, Werbung</li> <li>- Material für den Bau von Demonstrationsobjekten</li> <li>- Transparente, Farbe, Pinsel</li> <li>- Transportkosten</li> <li>- Ausleihe von Geräten</li> </ul>
2	200 €	AG Baum: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffentlichkeitsarbeit und Neupflanzungen</li> </ul>
3	400 €	AG Garten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Saatgut, Anzuchterde, Stecklinge</li> <li>- Töpfe, Anschaffung von Gartengeräten</li> <li>- Sonnensegel</li> </ul>
4	1930 €	AG Film: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kino im Kasten Vorführpauschale: 50€ * 8 Vorstellungen = 400€</li> <li>- Filmlizenzgebühr Ø: 150€ * 8 Vorstellungen = 1200€</li> <li>- Honorar/Transportkosten für Referenten*innen: 70€ * 4 Vorstellungen = 280€</li> <li>- Werbemittel = 50€</li> </ul>
5	200 €	AG Papierpilz <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bindungen für die Blöcke</li> </ul>
6	400 €	AG Wohnzimmer <ul style="list-style-type: none"> <li>- Instandhaltung: Material zum Bau/ Reparatur von Einrichtungsgegenständen 100€</li> </ul>



TU - Umweltinitiative

Bedarf 2020/2021

13.02.2019

		- Bau von ein bis zwei Radanhängern sowie Etablierung eines Verleihsystems 300€
7	250 €	AG Save the Power - Workshops, Printmedien, Material für Infostände
8	100 €	AG Mensa - Infostände, Printmedien
9	400	AG Plakat 2070 - Weiteres Verbrauchsmaterial zur Ideenentwicklung - Druckkosten für große Plakate - Beschaffung Wiederverwendbarer Aufsteller - Vernissage / Große Ausstellung - Plakatierungen auf dem Campus
10	1200 €	Klausurtagung der Tuuwi (1x Sommer, 1x Winter) - Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmer*innen: 30 - Aufwandsentschädigung/Fahrtkostenerstattung/ für Referierende - Leihgebühr Teilauto, Lastenrad - Verpflegung der Teilnehmer*innen - Miete einer Tagungsstätte inkl Nebenkosten
<b>Summe</b>	<b>5730 €</b>	

i.A der AG Tuuwi

Peter Feistel, Hendrik Martin  
Finanzen  
AG Tuuwi

Bedarf 2020/2021

Finanzierungsbedarfsanmeldung der  
Arbeitsgemeinschaft QueereStudierende  
(kurz: AG QueSt) für das Sommersemester  
2020 und das Wintersemester 2020 / 2021  
beim Studierendenrat der Technischen  
Universität Dresden



Bedarf 2020/2021

Teil I – Sommersemester 2020

Beschreibung	Summe
<p><b>Queere Filmreihe</b>                      Geplant ist eine Filmvorführung im Monatsrhythmus. Diese soll in Zusammenarbeit mit dem Kino im Kasten durchgeführt werden. Die Filme sollen ein breites Spektrum an queeren Lebensentwürfen bzw. Themen aufzeigen. Dabei sollen insbesondere auch Thematiken beleuchtet werden, die sonst (zu) wenig Raum und Sichtbarkeit erhalten, bspw. Transgeschlechtlichkeit. Es ist außerdem geplant, dass die Filme nicht einfach nur gezeigt werden, sondern auch die Möglichkeit der Vor- und/oder Nachbesprechung besteht. Die Auswahl der Filme soll nach inhaltlichen Vorgaben, die das QueSt Plenum entwickelt hat, erfolgen. Stehen mehrere (gute) Filme zum gleichen Thema zur Auswahl, werden weitere Entscheidungskriterien, bspw. der Lizenzpreis, herangezogen.                      Geplant sind 5 Vorstellungen mit jeweils folgenden Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 50€ Vorführgebühr KiK (inkl. Organisation und Durchführung)</li> <li>• 250€ im Schnitt für Lizenzen</li> </ul> <p>Die Filmvorstellungen sollen für die Kinobesucher*innen (zumindest für Studierende) kostenfrei sein, um einem möglichst großen Publikum den Zugang zu den Inhalten hürdenarm zu ermöglichen. Der Bildungs-/Aufklärungscharakter ist die vordergründige Intention der Veranstaltungsreihe.</p>	1500€
<p><b>Werbematerialien mit neuem Namen und Logo</b>                      Da die Arbeitsgemeinschaft ihren Namen von SchLaU zu QueSt geändert hat, ist es erforderlich, verstärkt Werbung zu betreiben. Es ist wichtig, dass die Studierenden einen Bezug zum neuen Logo der AG entwickeln können und über das Angebot informiert werden. Das neue Logo wurde in verschiedenen Varianten entwickelt, die auf den bekannten Pride-Flaggen (z.B. Regenbogen-, Bi-, Trans-, Pan-Flagge) basieren, daher sollen diese auch in ihrer Vielfalt zum Einsatz kommen. Aufgrund seiner Form eignet sich das Logo bestens für Buttons und Aufkleber, aber auch als Aufdruck für Giveaways, wie z.B. Kugelschreiber. Es ist geplant, einen gewissen Bestand für verschiedene Gelegenheiten anzulegen, der im Schrank der AG im StuRa gelagert werden soll.</p>	250€
<p><b>I'll go with you Aktion</b>                      Es geht hierbei um eine Aktion, die als Übergangslösung auf dem Weg zu All-Gender-Toiletten funktioniert. Letztere in ausreichender Zahl an der TU Dresden einzurichten, kann sich nämlich durchaus hinziehen und zählt daher zu den langfristigeren Plänen der AG QueSt. Mit der Aussage „I'll go with you“, die z.B. in Form von Buttons an der Kleidung getragen werden kann, zeigt man sich solidarisch mit TIN-Studierenden (TIN...Trans, Inter, Nonbinary) und bietet sich als Helfer*in in Alltagssituationen an. „I'll go with you“-Pat*innen können bspw. deeskalierend eingreifen, wenn es auf einer binären Toilettenanlage (m/w) zu einer Konfliktsituation aufgrund der Fehleinschätzung der Geschlechtsidentität der TIN-Person kommt.</p>	250€
<p><b>Bundesvernetzungstreffen der queeren Hochschulreferate und Gruppen</b>                      Das Vernetzungstreffen ist von großer Bedeutung für die Arbeitsgemeinschaft, da es die Möglichkeit bietet, sich über die Lage an anderen Hochschulen zu informieren und Inspiration aus den Projekten und Arbeitsweisen vergleichbarer Gruppen zu schöpfen. Die Kosten umfassen die Teilnahmegebühr und die Reisekosten für zwei Personen.</p>	300€
<p><b>Materialien</b>                      Für Bastel- und Gestaltungsarbeiten (bspw. für Transparente oder Schilder zu Aktionen, v.a. CSD) fallen Materialkosten an. Hinzu kommen weitere Kosten, die den allgemeinen Materialbestand der AG betreffen.</p>	150€
<p><b>Exkursion</b>                      Geplant ist der Besuch des schwulen Museums in Berlin, als eine der wenigen Institutionen, die u.a. die queere Geschichte in Deutschland aufbereitet. Hierzu fallen Gruppenfahrtkosten zwischen Dresden und Berlin an. Außerdem soll eine Führung im Museum enthalten sein. Ggf. wird ein Teilnahmebeitrag in geringer Höhe veranschlagt.</p>	200€
<p><b>Workshops und Vorträge</b>                      Wie jedes Semester, plant die AG 2-3 (akademische) Vorträge externer Referent*innen zu ausgewählten Themen. Die Kosten hierfür setzen sich aus Honoraren und ggf. Reise- und/oder Übernachtungskosten zusammen.</p>	500€
<p><b>SUMME – TEIL I</b></p>	3150€

Bedarf 2020/2021

## TEIL II – Wintersemester 2020/2021

Beschreibung	Summe
<b>Queere Filmreihe</b> Fortführung der Filmreihe (siehe TEIL I). Weitere fünf Vorstellungen sind geplant.	1500€
<b>ESE-Wochen</b> Um die Studierenden des ersten Semesters auf das AG Angebot aufmerksam zu machen, und um ihnen einen guten Einstieg in die Gruppe zu ermöglichen werden Finanzmittel für Werbemittel und spezielle Erstsemesterveranstaltungen benötigt. Einzelne Kosten können auch bereits vorbereitend im SoSe anfallen.	200€
<b>Bundesvernetzungstreffen der queeren Hochschulreferate und Gruppen</b> Siehe Teil I	300€
<b>Workshops und Vorträge</b> Siehe Teil I; mögliche Themen: Sexuelle Gewalt, lesbische Sichtbarkeit, Ästhetik und Queerness	500€
<b>SUMME – TEIL I</b>	<b>2500€</b>

## Gesamtbedarf der AG QueSt

Teil I – SoSe	3150€
Teil II – WiSe	+ 2500€
Sicherheitspuffer	+ 150€
<b>Gesamtsumme</b>	<b>= 5800€</b>

Diesen Bedarf hat das AG Plenum am 05.02.2020 festgelegt.



**Finanzplanung RF OA | Haushaltsjahr 2020/21**

Referat Öffentlichkeitsarbeit		
Betrag	Bezeichnung	Beschreibung
<b>Priorität 1</b>		
1.000.00 €	Materialien für ESE	Um Studienanfänger:innen einen guten Start in ihr Studium zu geben, veröffentlicht der StuRa jedes Jahr Informationsmaterial, in dem Tipps zur Studienfinanzierung gegeben oder Hochschulgruppen vorgestellt werden. Durch eine Platzierung von Flyern und/oder Broschüren in den ESE-Tüten wird sichergestellt, dass <b>Studienanfänger:innen diese Informationen erhalten.</b>
500.00 €	Geschäftsausstattung	Für die Durchführung ihrer Aufgaben benötigen Referent:innen und Geschäftsführer:innen sowie die Angestellten des StuRa Verbrauchsmaterialien wie Visitenkarten, Briefbögen und Namens- oder Türschilder.
2.000.00 €	Werbekonzept von Agentur	Ein professionelles Standarddesign für Flyer und Plakate soll erstellt werden um Beiträge einfach und mit gleichem Design zu bewerben.
500.00 €	Namenswettbewerb Campus4You	Der neue Studierendenausweis soll einen Namen haben. Die aktuellen Entwürfe entsprechen jedoch nicht unseren Vorstellungen. Daher möchten wir gern unsere Studierenden um Hilfe bitten, einen neuen Namen zu finden. Außerdem soll es um den Wettbewerb herum eine Info-Kampagne geben, die das Projekt den Studierenden vorstellt.
5.000.00 €	Goodies	Jedes Jahr verteilen wir zahlreiche Goodies bei unseren Veranstaltungen, auf Messeständen und im Tagesgeschäft. Daher sollten wir auch hier den 'Nachschub' nicht aus den Augen verlieren.
<b>Priorität 2</b>		
500.00 €	Weiterbildungen	Um die Öffentlichkeitsarbeit des StuRa sowie der FSRe zu verbessern, werden Weiterbildungen in diesem Bereich benötigt. Eine Übernahme von Teilnahmegebühren seitens des StuRa sind dazu notwendig.
500.00 €	Tagesgeschäft (Flyer, Info-Material, ...)	Um beispielsweise bei Ausschreibungen von Posten oder kurzfristigen Kampagnen schnell eine breite Öffentlichkeit zu erreichen, ist es notwendig in Printform zu informieren bzw. zu werben.
500.00 €	Aufmerksamkeiten (Geschenke, Weihnachtskarten...)	Um sich am Jahresende bei Partner:innen zu bedanken, werden in der Weihnachtszeit Grußkarten und kleine Präsente an ausgewählte Partner:innen versendet.
2.500.00 €	Sommeruni	Um Studierende über Studienmöglichkeiten an der TU Dresden zu informieren, lädt der StuRa zur Sommeruni: Bei Grillgut & kalten Getränken werden die Fragen der Studieninteressierten von Studierenden direkt beantwortet. Einnahmen der Veranstaltung im Jahr 2017: 850€
850.00 €	Elterngarten	Veranstaltung für Eltern zu Informationstagen rund ums Studium. Veranstaltung trägt sich selber.
500.00 €	Roll-Ups	Mehrmals im Jahr stellt der StuRa einen Messe-Stand: Ob zu Uni-Live, dem Uni-Tag oder Veranstaltungen der Stadt Dresden. Stets ist es wichtig, mit wenig Aufwand einen Messe-Stand aufzubauen, der professionell wirkt und die Betreuer:innen des Standes bestmöglich unterstützt, den StuRa vorzustellen. Dazu eignen sich besonders Roll-Ups, auf denen viele wichtige Informationen dargestellt werden können und die ins wenigen Sekunden aufgebaut sind.
<b>Priorität 3</b>		
200.00 €	Social Media Werbung	Zur Bewerbung von Ausschreibungen, Presse-Mitteilungen oder Stellungnahmen kann mit wenig Geld in sozialen Netzwerken ein breites Publikum erreicht werden.
500.00 €	Animationsvideos	Um die Aufgaben, Angebote und Tätigkeitsbereiche des StuRa klarer und ansprechender Darstellen zu können, bietet es sich an, kurze Animations-Clips zu veröffentlichen. Besonders bei der Bewerbung der Uni-Wahlen hat sich dieses Mittel als sehr wirkungsvoll erwiesen.
300.00 €	Allg. StuRa-Banner vor dem HSZ	Um grundsätzliche Positionen des StuRa (Stichwort: weltoffene Gesellschaft, keine Studiengebühren, mehr BAföG, ...) können diese in Form von Bannern vor dem HSZ oder über der alten Mensa dargestellt werden.

**15.350.00 € GESAMTSUMME**

Wahlwerbung		
Betrag	Bezeichnung	Beschreibung
11.000.00 €	<b>Wahlwerbung</b>	Für die Wahlwerbung wurden im letzten Jahr ein Topf i.H.v. 4000€ bereitgestellt. Dazu kamen 5000€ (einmalige) Unterstützung durch die Uni-Leitung. Kondome i.H.v. ca. 2000€ würden über den Referatstopf bestellt. So kommt die Summe von 11.000€ zustande.

## Quartalsbericht Geschäftsbereich Soziales 2/2019

### 1. Allgemeines zum Geschäftsbereich

Die Mitgliederentwicklung des Geschäftsbereichs Soziales im Quartal 2/2019 ist ausbaufähig. Das Referat Studieren mit Kind ist weiterhin unbesetzt und wird durch die Referentin Soziales, Claudia Meißner, die kommissarische Geschäftsführerin, Nathalie Schmidt, und die Sozialberaterin des StuRa, Theresa Schwarzkopf, mit betreut.

Der Geschäftsbereich Soziales besteht derzeit aus den Referaten Internationale Studierende, Inklusion, Soziales, Studentenwerk und Familienfreundliches Studium.

In diesem Quartal wurde der Steuerungskreis Beratung an der TU Dresden etabliert. Theresa Schwarzkopf hat den StuRa beim ersten Treffen dort vertreten, da die beiden Geschäftsführer:innen, in deren Bereich Beratung vorrangig fällt (Lehre und Studium sowie Soziales) den Termin nicht wahrnehmen konnten.

Es ein von uns aus organisiertes Vernetzungstreffen Soziales auf Landesebene, bei dem verschiedene StuRä anwesend waren und sich vorrangig über die Gegebenheiten und aktuellen Pläne und Probleme vor Ort ausgetauscht haben. Solche Treffen sollen regelmäßiger stattfinden.

Im Mai gab es ein Geschäftsbereichstreffen Soziales, bei dem referatsübergreifend zukünftige Aktionen des Geschäftsbereichs geplant wurden.

## 2. Referat Internationale Studierende

Der Salsa-Kurs zur internationalen Tanzbegegnung fand regelmäßig statt und erfreute sich großer Beliebtheit.

Ansonsten ist in diesem Quartal im Referat Internationale Studierende leider aus Kapazitätsgründen nichts Nennenswertes angefallen.

### 3. Referat Inklusion

Vertreter:innen des Referats nahmen in Leipzig an einer Weiterbildung des Antidiskriminierungsbüros Sachsen zum Thema Nachteilsausgleich teil. Hier konnten einige offene Fragen thematisiert werden und die Weitergebildeten können als Multiplikator:innen ins Referat hinein wirken.

Es wurden zwei Anträge für die Sondermittel Inklusion gestellt, die positiv beschlossen wurden: 1. Ein Antrag für die Entwicklung eines Baukastensystems für die Erstellung barrierefreier Dokumente und 2. Ein Antrag für eine Nachteilsausgleichsschulung für Prüfungsausschussmitglieder.

Es fand ein Treffen mit den neuen Beauftragten für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen statt. Hier ging es vor allem um ein gegenseitiges Kennenlernen und ein Abgleichen von Erfahrungen und Erwartungen.

Es gab ein erstes universitätsweites Treffen zur Ausarbeitung einer Veranstaltung zum Thema Inklusion an der TU Dresden, bei dem das Referat vertreten war. Diese Veranstaltung soll voraussichtlich 2020 stattfinden.

Zudem war das Referat bei der Veranstaltung „Inklusion: Wissenschaft und Kultur im Dialog“ in der Staatskanzlei vor Ort und nutzte die Gelegenheit zur Vernetzungsarbeit.

Die Gebärdensprachkurse liefen ohne größere Probleme an.

Es gab auch Referatstreffen sowie einige Gremientermine, die das Referat wahrgenommen hat, darunter Treffen der Interessengemeinschaft Studium und Behinderung (IGB) und des Beirats Inklusion.

#### 4. Referat Soziales

Im Referat Soziales gab und gibt es regelmäßige Beratungszeiten und Beratungen mit Terminvereinbarung zu den Themen BAföG, Wohngeld und allgemeine Studienfinanzierung.

Die Härtefallanträge für das Sommersemester 2018, das Wintersemester 2018/19 und das Sommersemester 2019 wurden bearbeitet. Eingegangen sind im Sommersemester 2018 40 Härtefälle; davon wurden 28 bewilligt; 1 ist noch offen (Stand: 30.06.2019). Für das Wintersemester 2018/19 sind 42 Härtefälle eingegangen, davon wurden 29 bewilligt, 2 sind noch offen (Stand: 30.06.2019). Für das Sommersemester 2019 sind 52 Härtefälle eingegangen, davon wurden 31 bewilligt, 10 sind noch offen (Stand: 30.06.2019).

Die aktuell festgelegten Bearbeiter:innen für Härtefallanträge sind Claudia Meißner, Oscar Telschow und Nathalie Schmidt (vgl. G190401-09).

Der Finanzantrag für die Gestaltung der Postkarten für eine formlose BAföG-Antragsstellung wurde gestellt und bewilligt (P190606-04), sodass diese zeitnah realisiert werden können. Es gab Planungen für ein von der StuRa-Sozialberaterin Theresa Schwarzkopf vorbereitetes und durchgeführtes BAföG-Seminar. Zudem fanden Referatstreffen statt.

### 5. Referat Studentenwerk

In Kooperation mit der tuuwi entstand der Antrag P190509-04 Klimabewusste Mensa, der ohne Gegenrede vom Plenum angenommen wurde. Mit diesem Beschluss setzt der StuRa sich künftig dafür ein, dass das Studentenwerk künftig die CO<sub>2</sub>-Äquivalente bei den Gerichten in der Mensa angibt.

Im April fand die regelmäßig stattfindende Gesprächsrunde zwischen Studentenwerk und den Studierendenräten in Dresden statt, in der unter anderem über die Arbeit der Beratungsstellen informiert wird. Hier wurde auch berichtet, dass der Heinrich-Cotta-Club vorerst in seinen bisherigen Räumlichkeiten bleiben könne. Auch die Umzugsbeihilfe wurde thematisiert: „In diesem Jahr wurden 3.952 Anträge auf Umzugsbeihilfe bewilligt (2018: 4.105) und 41 Anträge abgelehnt (2018: 55). Diese Aufgabe ist für den Fachbereich Vermietung seit 18 Jahren eine Aufgabe in den ersten Monaten des Jahres.“ Auch das Thema der bargeldlosen Waschmaschinenzahlung wurde aufgegriffen und kritisch diskutiert. Insbesondere die Informationspolitik des Studierendenwerkes wurde negativ aufgenommen.

Das StuWe berichtete außerdem, dass es in Kontakt mit der „Bar der Korrekten“ stehe und wie diese Getränke (wie z. B. Kollé-Mate) eingeführt und präsentiert werden könnten.

Ein solches Treffen fand auch im Juni statt.

#### 6. Referat Familienfreundliches Studium

Nach der Referatsbereinigung zum 01.06.2018 gibt es in diesem Referat keine Mitarbeiter:innen mehr.

Es fand ein Netzwerktreffen mit dem Campusbüro Uni mit Kind statt. Der Caruscampus (Medizin) wurde besucht.

## Quartalsbericht Geschäftsbereich Soziales 3/2019

### 1. Allgemeines zum Geschäftsbereich

Die Mitgliederentwicklung des Geschäftsbereichs Soziales im Quartal 3/2019 ist ausbaufähig. Das Referat Studieren mit Kind ist weiterhin unbesetzt und wird durch die Referentin Soziales, Claudia Meißner, die kommissarische Geschäftsführerin, Nathalie Schmidt, und die Sozialberaterin des StuRa, Theresa Schwarzkopf, mit betreut.

Der Geschäftsbereich Soziales besteht derzeit aus den Referaten Internationale Studierende, Inklusion, Soziales, Studentenwerk und Familienfreundliches Studium.

In diesem Quartal gab es auch eine verstärkte Vernetzung mit dem StuRa der HTW Dresden, was beispielsweise Fragen zum BAföG, den BAföG-Postkarten oder den Aktivitäten bezüglich internationaler Studierender anbelangt.



Zudem gab es ein kleines Fotoshooting mit Bruno, dem Soziales-Bären, dessen Ergebnis auf den StuRa-Kanälen die Prüfungszeit einläutete.



## 2. Referat Internationale Studierende

Am 26.09.2019 fand eine Veranstaltung namens „Runder Tisch – Internationales Studierende in Dresden“ statt, an dem Theresa Schwarzkopf in Vertretung für den StuRa teilnahm. Es wurden verschiedene Initiativen und Akteur:innen vorgestellt: das Referat WHAT, die Hochschulgruppe AEGEE Dresden, das Kulturbüro im Studentenwerk Dresden sowie das Studentenhaus TUSCULUM. Die Problematik der vielen in Dresden existierenden Buddy-Programme wurde thematisiert (Unübersichtlichkeit, tw. Zu wenig Locals). Der nächste Runde Tisch ist für das 1. Quartal 2020 angedacht und soll durch den StuRa der TU Dresden organisiert werden.

Für die anstehende Immatrikulationsveranstaltung für internationale Studierende wurden Informationsmaterialien bei Deutschen Studentenwerk bestellt (darunter beispielsweise illustrierte Mensa-Wörterbücher), da der StuRa selbst wenig Infomaterial in englischer Sprache vorrätig hat.

Es wurde wieder ein Finanzantrag für die Förderung der Tanzveranstaltung „Salsa & Bachata Fridays – Interkulturelle Tanzbegegnung“ (Zeitraum 01.08.19 bis 31.03.20) gestellt und bewilligt. Dementsprechend wurde der Kurs auch weitergeführt.

Es gab eine Netzwerkveranstaltung der BARMER zum Thema Krankenkasse und internationale Studierende statt.

### 3. Referat Inklusion

Im Rahmen der Diskussionen rund um die neue Rahmenprüfungsordnung der TU Dresden wurde diese vom Referat auf inklusionsrelevante Aspekte überprüft und diese Anmerkungen an das Referat Lehre und Studium weitergegeben.

Mitglieder des Referats nahmen an verschiedenen Sitzungen teil. Bei den IGB-Besprechungen (Interessensgemeinschaft Studium und Behinderung) wurde darüber berichtet, dass es im Oktober eine Orientierungswoche für sehgeschädigte Studierende geben wird. Diese wird von der AG SBS organisiert. Die Öffentlichkeitsmaterialien der IGB (Flyer & Plakat) werden überarbeitet. Das Referat hat hierzu Zuarbeiten geleistet. Die vom Referat organisierte Einführungsveranstaltung für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen wird am 21.10.2019 stattfinden.

Im Beirat Inklusion wurde über den Stand der Nachteilsausgleichsregelungen informiert. Derzeit werden noch Informationen zum erweiterten Nachteilsausgleich (Familienfreundlichkeit) eingefügt. Ebenso wurde über den Stand der Planungen zum Zukunftslabor Inklusion, bei dem das Referat intensiv mit einem eigenen Themenzirkel eingebunden ist, informiert.

Die Ausschreibung für die Best-Practice-Preise für diversitätssensible Lehre ist ausgelaufen. Insgesamt sind für den Preis für inklusive Lehre 8 Anträge eingegangen. Insgesamt waren für inklusive Lehre 8.000 Euro ausgeschrieben. Diese wurden auf zwei Vorschläge aufgeteilt, sodass Gesine Wegner, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Literatur Nordamerikas mit 6.000 Euro und das Projekt „Schule inklusiv gestalten“ mit 2.000 Euro ausgezeichnet wurde.

Es wurde einiges an Arbeit investiert, um die universitären Vorschriften für Leistungsbeschreibungen, Beschaffungsanträge und Abrechnungen für den Antrag zum Formularbalkasten zu recherchieren und nachzuvollziehen.

Die Gebärdensprachkurse wurden für das Wintersemester organisiert. Dazu gehören die beiden Finanzanträge G19071603 und G19071604.

Das Referat ist in den Austausch mit dem ServiceCenterStudium gegangen, da dieses ein Buddyprogramm für Studierende mit Behinderung plant.

#### 4. Referat Soziales

Im Referat Soziales gab und gibt es regelmäßige Beratungszeiten und Beratungen mit Terminvereinbarung zu den Themen BAföG, Wohngeld und allgemeine Studienfinanzierung.

Die Härtefallanträge für das Sommersemester 2018, das Wintersemester 2018/19, das Sommersemester 2019 und das Wintersemester 2019/20 wurden bearbeitet. Eingegangen sind im Sommersemester 2018 40 Härtefälle; davon wurden 28 bewilligt; 1 ist noch offen (Stand: 30.09.2019). Für das Wintersemester 2018/19 sind 42 Härtefälle eingegangen, davon wurden 29 bewilligt, 2 sind noch offen (Stand: 30.09.2019). Für das Sommersemester 2019 sind 52 Härtefälle eingegangen, davon wurden 33 bewilligt, 4 sind noch offen (Stand: 30.09.2019). Für das Wintersemester 2019/20 sind bislang 20 Härtefälle eingegangen, davon wurden 3 bewilligt, 16 sind noch offen (Stand: 30.09.2019).

Die aktuell festgelegten Bearbeiter:innen für Härtefallanträge sind Claudia Meißner, Oscar Telschow und Nathalie Schmidt (vgl. G190401-09).



Das BAföG-Seminar konnte leider nicht stattfinden, da es zu wenige Anmeldungen gab. Es soll ein Ausweichtermin (voraussichtlich im 4. Quartal 2019) stattfinden. In der vorlesungsfreien Zeit gab es dezidierte BAföG-

Sprechstundentermine. Es gab Austausch zu den BAföG-Postkarten, die dann auch designet und bestellt wurden. Das Ziel ist, bei Veranstaltung wie der Feierlichen Immatrikulation

präsent zu sein und Menschen die Postkarten direkt vor Ort ausfüllen zu lassen.

Es wurde ein Antrag zu Anpassung der Härtefallfreibetragsgrenze (P190725-11) erarbeitet, eingereicht und beschlossen. Dieser hebt die Freibetragsgrenze von 340 Euro auf 360 Euro an. Seit dem Sommersemester 2016 hatte es keine Anpassung mehr gegeben.

### 5. Referat Studentenwerk

Im Referat Studentenwerk gab es Diskussionen zu den politischen Handlungsbedarfen im Rahmen der Landtagswahlen und deren entsprechende öffentliche Kommunikation.

Das Studentenwerk Dresden hat anlässlich der Landtagswahl Wahlprüfsteine erstellt. Diese unter <https://docs.studentenwerk-dresden.de/wirueberuns/landtagswahl-2019-wahlpruefsteine.pdf> einsehbar.

Es soll mit dem neuen Wirtschaftsplan des Studentenwerks eine Erhöhung des Studentenwerksbeitrags geben. Der Kulturbeitrag soll um 40 Cent, der Beitrag für das Mensa-Essen um 2,50 Euro erhöhen. Der Kulturbeitrag wurde zuvor seit zehn Jahren nicht erhöht. Es gibt Pläne, den schon lange bestehenden StuRa-Beschluss eines Sozialessens zu ermöglichen. Zudem wird das 3-Preis-Modell auch in den Cafeterien eingeführt.

#### 6. Referat Familienfreundliches Studium

Nach der Referatsbereinigung zum 01.06.2018 gibt es in diesem Referat keine Mitarbeiter:innen mehr.

Am 19.09.2019 fand eine Vorstellung und Diskussion des Handlungsprogramms zur Re-Auditierung als familiengerechte Hochschule statt. Im Vorfeld wurde daher das vorgeschlagene Handlungsprogramm diskutiert und die kritischen Anmerkungen entsprechend bei der Vorstellung eingebracht. Es ist angedacht, die Inhalte des Handlungsprogramms für die Homepage aufzuarbeiten.

Die neu eingeführte Pflegeberatung an der TU Dresden wurde beworben.

## Synopse Social-Media-Richtlinie

Auf Basis der Diskussion im letzten StuRa hat das Referat ÖA einen neuen Vorschlag zur Diskussion gestellt. Das Ergebnis der Diskussion kann in der folgenden Tabelle eingesehen werden. Zusätzlich zur alten Richtlinie und des konsensbasierten Referatsentwurfs sind Änderungsvorschläge, bei denen keine konsensfähige Einigung gefunden werden konnte, an entsprechender Stelle eingefügt und zum Teil kommentiert.

Sollte im Rahmen der Abstimmung über die Änderungsanträge nur die Rumpffassung der Richtlinie übrig bleiben, sollte nochmal aktiv darüber nachgedacht werden, keine Richtlinie zu beschließen, sondern es bei einem einfachen Beschluss zu belassen.

	Alte Social-Media-Richtlinie	Entwurf Referat ÖA	Änderungsanträge	Kommentar/ Zusammenfassung Diskussion
1	<p><b>§1 Präambel</b> Sämtliche Normierungen, bei denen der StuRa Adressat ist, sind nur für diesen einschlägig. Fachschaftsräte können davon abweichen.</p>			Nicht mehr notwendig, da in der Richtlinie keine Bezug mehr zu den FSren erfolgt.
2	<p><b>§2 Begriffsbestimmungen</b> (1) Soziale Medien sind digitale Plattformen, die der gegenseitigen Kommunikation und dem interaktiven Austausch von Informationen dienen.</p>			Überflüssige Definition
3	<p>(2) Diese sind abzugrenzen von 1. traditionellen Massenmedien, die vorrangig auf die Verbreitung von Informationen abzielen. 2. internen Arbeitsmedien, die exklusiv für Mitarbeiterinnen des StuRa zur Verfügung stehen.</p>			Überflüssige Definition



	Alte Social-Media-Richtlinie	Entwurf Referat ÖA	Änderungsanträge	Kommentar/ Zusammenfassung Diskussion
4	<p><b>§ 3 Soziale Medien</b> (1) Der StuRa betreibt und verwaltet soziale Medien als soziale Medien des StuRa oder partizipiert an sozialen Medien im Auftrag des Plenums oder der Geschäftsführung.</p>	<p><b>§1 Aktivität in sozialen Medien</b> Der StuRa ist grundsätzlich in sozialen Medien aktiv. Insbesondere das Referat Öffentlichkeitsarbeit ist für die Verwaltung, Betreuung und Pflege der Social-Media-Kanäle des StuRa verantwortlich und zuständig.</p>	<p>Ergänze als Absatz 2 in §1: (2) Wesentliche Inhalte der Social Media Beiträge sind auf der Internetpräsenz des StuRas zu veröffentlichen.</p>	<p>Problem: Was sind „wesentliche Inhalte“? Grundsätzlich ist es im Interesse des Referat ÖA die Reichweite zu maximieren. In der Regel werden also sowieso alle Plattformen des StuRa bespielt – im Regelfall auch die Website. Mit der neuen Website erfolgt eine automatisierte Kopie aller relevanten SM-Inhalte (nicht lediglich eine Einbindung). Somit stellt dies künftig kein Problem mehr da. Im Sinne einer kurzen Richtlinie sollte die Änderung nicht angenommen werden.</p>

Alte Social-Media-Richtlinie	Entwurf Referat ÖA	Änderungsanträge	Kommentar/ Zusammenfassung Diskussion
5		<p>Ergänze als Absatz 1 in §1: „Die Einrichtung eines Social-Media-Accounts erfolgt durch Beschluss des StuRa [Var. A]/der Geschäftsführung [Var. B].“</p> <p>+ streiche in Absatz 1 in §2: „und eröffnen“</p> <p>+ ersetze in Absatz 1 in §2: „Die Geschäftsführung und das Referat Öffentlichkeitsarbeit sind über den Betrieb solcher Kanäle zu informieren“ durch „Die Einrichtung eines Social-Media-Accounts erfolgt durch Beschluss des StuRa/der Geschäftsführung.“</p>	<p>In der Diskussion wurde die Gefahr angeführt, dass wir plötzlich auf YouPorn aktiv werden. In der Regel ist aber jede zusätzliche Plattform zur Reichweiten-Steigerung sinnvoll – wichtig ist nur eine regelmäßiger Betrieb. Der Umweg der Einrichtung über Plenum/GF verlängert den Prozess unnötig, obwohl kein relevanter Schaden entstehen kann. Gerade bei kurzfristigen Projekten die nur für eine kurze Zeit im SM-Bereich aktiv sein wollen, erscheint dies unnötig kompliziert ohne einen echten Mehrwert zu erhalten.</p>

	Alte Social-Media-Richtlinie	Entwurf Referat ÖA	Änderungsanträge	Kommentar/ Zusammenfassung Diskussion
6	(2) Die Administration obliegt der Geschäftsführung und der Referentin Öffentlichkeitsarbeit. Mitarbeiterinnen des StuRas haben die Möglichkeit mit Zustimmung der Geschäftsführung als Redakteurinnen tätig zu sein. Das Plenum ist über personelle Änderungen in Kenntnis zu setzen.	<b>§2 Verantwortlichkeiten</b> Dem StuRa untergeordnete Strukturen, wie beispielsweise Referate, Projektgruppen und Arbeitsgemeinschaften, können eigene Social-Media-Kanäle und Social-Media-ähnliche Kanäle eröffnen und eigenständig betreiben. Die Geschäftsführung und das Referat Öffentlichkeitsarbeit sind über den Betrieb solcher Kanäle zu informieren. Das Referat Öffentlichkeitsarbeit pflegt eine Übersicht über alle aktiven Kanäle.	Ergänze als Absatz 2 in §2: <i>Variante A:</i> (2) Die Zugangsdaten und Administrationsrechte aller Social-Media-Accounts liegen unbeschadet der Zugänge der jeweiligen Struktureinheit zusätzlich bei der Geschäftsführung und der Referentin Öffentlichkeitsarbeit.  <i>Variante B:</i> (2) Die Zugangsdaten für alle Social-Media-Accounts sind im Tresor des StuRa zu hinterlegen.	<i>Siehe auch Zeile 9.</i>  An dieser Stelle geht es sowohl um Kontrolle, Beschwerdemanagement als auch die Sicherstellung der Zugänglichkeit beim Ausscheiden von Personen.  Steht zum Teil im Widerspruch mit wechselnden Passwörtern, da ein deutlicher Mehraufwand besteht, da die Passwörter weiter gestreut werden müssen, was ein neuer Angriffsvektor ist.
			Ergänze als Absatz 3 in §2: (3) Über die Zugangsberechtigung von einzelnen Personen für einen Social-Media-Kanal entscheidet die Geschäftsführung per Beschluss.	Im Regelfall sind alle Aktiven in einem Referat bereits durch das Plenum legitimiert. Eine Doppellegitimation durch die GF im SM-Kontext ist ein unnötiger bürokratischer Mehraufwand.
7	(3) Soziale Medien dienen der Unterstützung der Weitergabe von Informationen des StuRas			Trivial & offensichtlich.
8	(4) Die sozialen Medien müssen Rahmenbedingungen bereitstellen, die die Erfüllung von §3 (1) ermöglichen.			Schränkt die Nutzbarkeit von sozialen Medien zu stark ein. Ordnungsverweis ist überflüssig.

	Alte Social-Media-Richtlinie	Entwurf Referat ÖA	Änderungsanträge	Kommentar/ Zusammenfassung Diskussion
9	(5) Die Autorenschaft veröffentlichter Beiträge ist für die gesamte Nutzerschaft klar zu kennzeichnen		<p>Ergänze „§3 <b>Kennzeichnungspflicht</b>“</p> <p><i>Variante A</i> Die Autor_innenschaft veröffentlichter Beiträge in Social Media und auf der Website ist im Regelfall so zu kennzeichnen, dass diese für das Referat Öffentlichkeitsarbeit nachvollziehbar ist.</p> <p><i>Variante B</i> Die Autor_innenschaft veröffentlichter Beiträge in Social Media und auf der Website ist im Regelfall so zu kennzeichnen, dass diese für alle Nutzer_innen nachvollziehbar ist.</p> <p><i>Variante C</i> Im Impressum des jeweiligen Social-Media-Kanals ist min. eine natürliche Person als Ansprechpartner_in zu benennen.</p>	Die Diskussion dreht sich im Großen und Ganzen um die Frage eines Beschwerdemanagements, wenn Einzelne/einzelne Referate „Mist“ bauen (in enger Verbindung damit, ob die Zugangsdaten immer bei GF & RF ÖA liegen müssen).
10	<p><b>§4 Inhalte sozialer Medien</b></p> <p>(1) Die mittels sozialen Medien verbreiteten Inhalte sollen im Allgemeinen öffentlich zugänglich sein. Die interaktive Teilnahme von anderen Benutzern der sozialen Medien soll ermöglicht werden.</p>		Siehe Zeile 4	Siehe Zeile 4

	Alte Social-Media-Richtlinie	Entwurf Referat ÖA	Änderungsanträge	Kommentar/ Zusammenfassung Diskussion
11	(2) Die mittels sozialen Medien verbreiteten Inhalte dienen den folgenden Aufgaben: 1. Repräsentation des StuRa 2. Weitergabe von Informationen im Rahmen der Tätigkeiten des StuRa und dessen Strukturen 3. Erfüllung der Aufgaben der verfassten Studentenschaft nach §2 (1) der Grundordnung der Studentenschaft der TU Dresden			Trivial & offensichtlich.
12	(3) Nicht beworben werden dürfen Veranstaltungen, Artikel oder politische Ideen, solange der StuRa diese nicht unterstützt. Grundsätzlich können Veranstaltungen von der TU Dresden und dem Studentenwerk Dresden beworben werden.			Trivial & offensichtlich.
13	(4) Interaktionen rassistischer, nationalistischer, antisemitischer und menschenverachtender Natur sollen unterbunden werden.			Durch umfassende Beschlusslage des StuRa bereits abgedeckt.
14	(5) Das Veröffentlichen, Verändern und Löschen von Inhalten ist zu dokumentieren.			Wenn vom sozialen Medium nicht automatisiert angeboten, nicht stemmbarer Mehraufwand.

	<b>Alte Social-Media-Richtlinie</b>	<b>Entwurf Referat ÖA</b>	<b>Änderungsanträge</b>	<b>Kommentar/ Zusammenfassung Diskussion</b>
15	(6) Sachverhalte, die personenbezogene und schützenswerte Daten enthalten, dürfen nicht über soziale Medien ausgetauscht werden.			Folgt aus höherem Recht, keine Notwendigkeit der Wiederholung.

## B. Abkürzungsverzeichnis

ÄA ... Änderungsantrag	LuSt ... Lehre und Studium
ABS ... Allgemeinbildende Schulen	MatNat ... Mathematik und Naturwissenschaften
AG ... Arbeitsgemeinschaft	MW ... Maschinenwesen
AGDSN ... Arbeitsgemeinschaft Dresdner Studentennetz	n.anw. ... nicht anwesend
AE ... Aufwandsentschädigung	ÖA ... Öffentlichkeitsarbeit
AKQ ... Arbeitskreis Q (Qualität)	PM ... Pressemitteilung
BAR ... Barkhausen-Bau	PoB ... Politische Bildung
BIW ... Bauingenieurwesen	POT ... Gerhart-Potthoff-Bau
BP ... Berufspädagogik	QE ... Qualitätsentwicklung
CMCB ... Center for Molecular and Cellular Bioengineering	SächsHSFG ... Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
DB ... Deutsche Bahn AG	SIB ... Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
DVB ... Dresdner Verkehrsbetriebe AG	SHK ... Studentische Hilfskraft
entsch. ... entschuldigtes Fehlen	SMWK ... Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
ESE ... Erstsemestereinführung	SoSe, SS ... Sommersemester
ET ... Elektrotechnik	SPNV ... Schienenpersonennahverkehr
EV ... Ersatzvertreter_in	StuRa ... Studierendenrat
FA ... Finanzantrag	StuWe ... Studentenwerk
FöA ... Förderausschuss	SuF ... Service und Förderpolitik
FSR ... Fachschaftsrat	TO ... Tagesordnung
GF ... Geschäftsführung/-führer_in	TOP ... Tagesordnungspunkt
GO ... Geschäftsordnung	TUD ... Technische Universität Dresden
GrO ... Grundordnung	tuuwi ... TU Umweltinitiative
GSW ... Geistes- und Sozialwissenschaften	unentsch. ... unentschuldigtes Fehlen
GSP ... Gleichstellungspolitik	USZ ... Universitätssportzentrum
HoPo ... Hochschulpolitik	VG2 ... Verwaltungsgebäude 2 (≙ StuRa-Baracke)
HSG ... Hochschulgruppe	VVO ... Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
IHI ... Internationales Hochschulinstitut (Zittau)	WHAT ... StuRa-Referat „Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen“
Ing ... Ingenieurwissenschaften	WHK ... Wissenschaftliche Hilfskraft
Ini ... Initiativantrag	WiSe, WS ... Wintersemester
KQSL ... Kommission Qualität in Studium und Lehre	WiWi ... Wirtschaftswissenschaften
KSS ... Konferenz Sächsischer Studierendenschaften	ZIH ... Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen
LSR ... Landessprecher*innenrat	ZQA ... Zentrum für Qualitätsanalyse